Urkunden

zur hessischen

Landes-, Orts- und Familiengeschichte,

welche

bis jetzt im Druck noch nicht erschienen sind.

Gesammelt und herausgegeben

von

Ludwig Baur,

Großherzoglich Hessischem Archivdirector.

Fünftes und sechstes Heft.

1330 — 1399.

Darmstadt, 1858.

Auf Kosten und im Verlage des historischen Vereins für das Großherzogthum Hessen.

Buchdruckerei von H. Brill.

Provinz Oberhessen.

Nr. 736.

Circa **1330**. Deme Erwirdegen Fürsten Mime gnedigen herren Bischofe Henriche Irzbischofe zu Meinze Geben ich Johan von Rockenberg vnd Wernher min son beschriben vnse . . . . sprache vmme vnse schult von vnse rechenunge wen vnd von anderen stokin, die hernach geschriben sten, die vns min herre schuldic ist von sines stiftes wen.

Zu deme ersten male, daz ich Johan vorg. rechete mit mime herren Bischofe Mathyas deme got gnedig si, vnde he mir an der rechenunge schuldig bleib m.ccc.lxxix. punt heller vnde xviii. heller. Die rechenunge gescach anno domini M.CCC.XXVIII, viii. kal. febr.

Sieder der Rechenunge han ich Johan vnd Wernher min son vorg. vierbuweit an die burg zu R o n e b u r g m.cccccc.x. punt heller.

Anderweit han ich Johan vorg. viergulden vor minen herren cc.xx. punt heller vnde lxxxv. maldir kornes vnde vi. summeren, das ich gude kuntschaf han.

Anderweit han ich bezaleit vor minen herren vndir die Juden von viersazunge wen, daz ich viersazt wart gen deme Grauen von Zigenhen cc.lvii. punt vnd sessenhalben schilling heller, das ich auch kuntschaf han.

Anderweit caufte min herre ein Ros vmme Henrichen von Hulzhusen vnd sazte dar vor zu Burgen den voit von Vrsele vnd Jacoben Clobelauchen, die nit burgen wolden

werden, ich en spreche dar vor, daz han ich bezaleit cc.xvi. punt heller.

Auch han ich bezaleit etlichen diener mines herren vmme iren sult, den ich min herre viersazte ccc.xx. punt heller, des ich kuntschaf han.

Anderweit han ich bezaleit vor minen herren den wirten zu Lychen, den ich sachwalde wart und Johan Schaden vnd Ropachte Storen c.xx. punt heller, daz kuntlich ist.

Auch han ich gegeben an korne vnd an weize mines herren Frunden von Menze, daz sie briefet an ccccc. heller vnd an xc. punt heller mime sone zu Lychen vnd auch eines deiles in die Gyzen vnd xxii. punt heller vor haferen.

Auch bleib mir c. punt heller hindirstellig, da Herman Zode ein ammeit man was zu vrba miner burghude zu Roneburg.

Auch vierlos ich ein wiz zeldede pert in mines herren dinste, daz bezir was danne lx. punt hellere.

Auch gab ich zwei dusent punt heller vor minen herren, die da worden deme von Wirtenberg.

Auch han ich Wernher vorg. mime herren von Trire gerechenet in deme jare anno domini m.ccc.xxix, fer. vi. p. diem Nycolai, vnd bleib mir min herre schuldig fenzehen hundirt punt heller, die gerechnet und geslen sint in die vier dusent punt heller, alse die briefe sent von Roneburg.

Dar nach bleib mir min her schuldig in einer anderen Rechenunge c.vii. punt heller vnde viii. schillinge vnd ich ime xiv. achteil kornes.

Auch ist mir min herre schuldig c. punt heller, die mir worden sulden sin vf s. Mertins dag in burghude, de min herre daz hus stedir loste.

Auch bekenne wir vns Johan vnd Wernher vorg., daz wir dis vorgeschribenes geldis bezalet . . . siebendehalb dusent

punt heller mit abeslahene v . . . . . elde vnd waz her vber leufeit, daz gelt ist vns min herre schuldig zu richtene, vnd biden . . . . . daz he sich des gnedecliche mit vns riechte . . . .*).

Nr. 737.

1330 (5. Febr.). Wir Friderich ein Ritter scholtheize, die Burgermeistere, die Scheffin vnd der Rat zu Frankinfort bekennen, vm sotan selgerede, als der Dechin vnd der Capitel zu s. Georgen, die Predegere, die Barfuzen, die Carmeliten vnd die wizen vrouwen zu Frankinford an sprechen die Meistern vnd deu Conuent zu W e r b e r g bie Gruninberg, daz jn etwennen Echart von Vrouwenrade vor langen vergangen jaren solde habin gesetzit, wan derselbe Echart daz selgerede darnach hat geander werbit vnd daz nemeliche selgerede ob erz gesatz hatte, die keine muge oder macht habin mag, so globin wir, waz die vorg. vrouwen ansprache hant von den vorg. herren vnd vrouwen vnd andirs von niemanne vnd daz nemeliche selgerede Echart von Vrouwenrade, daz wir sie des vorentwortin vf vnsir kost vnd erbeit, waz jn schaden davon mochte widir varn.

Dat. a. d. M.CCC.XXX, fer. ii. prox. p. purif. b. Marie virg.

(Das Siegel des Ausstellers ist beinahe ganz abgefallen.)

Orig.

Nr. 738.

1330 (5. Febr.). Nos Heydinricus de Derinbach armiger et Elyzabet, nata quondam Bernhardi militis dicti Kolbe, coniuges, recognoscimus, quod receptis a nobis amicabiliter datis ab abbate et conuentu monasterii in Arnsburg x. libris hallensium, renunciamus omni juri ac actioni nobis

*) Die auf einem Pergamentstreifen geschriebene Rechnung ist ohne Datum und namentlich am Schlusse sehr durchlöchert.

siue heredibus nostris ratione bonorum in veteri Buchisecke et in Foyxrodde sitorum, per nos olim prenotatis religiosis venditorum, contra eosdem religiosos et suum monasterium competentibus. Et quia ad presens sigillis propriis caremus, presentes literas plebani et scabinorum et ciuium opidi in Herberin sigillis appensis, quibus tanquam propriis vtimur, procurauimus communiri. Nos quoque Otto plebanus ordinis domus theutonice et scabini atque ciues in Herberin, quia vidimus premissa omnia et singula coram nobis seri, sigilla nostra appendimus huic scripto.

Dat. a. d. M.CCC.XXX, secundum morem dyocesis treuerensis anno domini conputato, in die b. Agathe virg. et mart.

(Das Siegel des Pfarrers hängt beschädigt an, das der Stadt fehlt.) Orig.

Nr. 739.

1330 (29. Apr.). Nouerint vniuersi, quod nos Cunczela relicta quondam Wenczelonis militis de Engelnhusen, Otto, Albertus, Nycolaus et Elyzabet liberi mei, matura deliberacione cum consanguineis nostris prehabita, nostro nomine et Anthonye filie mee minoris annos discretionis nondum attingentis, omnia et singula iura nostra, que in molendinis, videlicet in molendino superiori, molendino, quod quondam dictus Sure inhabitabat, contiguo et in molendino, quod ligneum molendinum nuncupatur, habere dinoscebamus, vendidimus hospitali infirmorum extra muros opidi Grunenberg sito. Pro cautione quoque abrenunciationis siue warandie debite et nichilominus pro ratihabicione prefate Anthonye, cum ad annos discretionis peruenerit, pro fideiussoribus fratrem Rupertum de s. Petro olim domus b. Anthonii in Grunenberg preceptorem, iam dictorum puerorum patruum, statuimus. — Testes: Johannes Rythesel miles, Heinricus de Sasshen, Frydebertus filius eius, Hermannus

de Pedershain, Heyno de Cornice scabini in Grunenberg et a. q. pl. *).

Dat. a. d. M.CCC.XXX, dom. jubilate.

(Das Siegel der Stadt Grünberg hängt zerbrochen an.)

Orig.

Nr. 740.

1330 (11. Juni). Ich Palina wirtdin was Johannes Croppin von Velderßheim eines ritderes dvn kvnt, daz ich mit gehencnvsse Craftdis Croppin minis svagris, Wederoldis von Linden vnd Johanes von Velderscheim ritdere muntbare vnd getrvwe hende min vnd miner kinde irkorn von dem vorg. Johane minen wirtden, han gegebin deme conuentde der h. samenvnge zv Schiffinburg der frauwin cloistirs selich gvt, als ich han gehat biz her vnd mine kint zv Grozin

*) 1334 (30. Sept.) bekennt „Cysa relicta quondam Heinrici Glysen opidani in Grunenberg“, daß ihr mit Einwilligung ihrer Kinder und Schwiegersöhne „videlicet Nycolai sacerdotis filii mei, Heinrici Finken scabini in Hohinburg generi mei, Lutze vxoris sue filie mee, Gerwici Haumans generi mei, Elyzabet vxoris sue filie mee, Ludewici Hildegerters generi mei, Katherine vxoris sue filie mee et Berthe monialis filie mee“ von dem Spital außerhalb der Mauern zu Grünberg erblich verliehen worden sei „molendinum, quod surnmule nuncupatur“. — Zeugen: Gontramus de Lindenstrud, Fridebertus de Sassin, Conradus Munzer, Dythmarus de Ameneburg, Heyno de Cornice, Ludewicus frater suus, Petrus de Kesterich et Gerwicus de Lindenstrud scabini in Grunenberg. (Das Siegel der Stadt Grünberg ist abgerissen.)

1350 (20. Sept.) bekennen „Johan Vogil pherrer czu Ruschenberg vnd Wigant von Erfortshusen vnd Johan Vogil vme so getane gulde, alz wir gekouft han vme Hermannen von Anzinvar alz vme den halben teil der mulen czu Grunenberg vme xxxv. marg vnd c. sollen vnsem herren deme Langreben wider geben wilzit he kummit mit sime gelde. (Die Siegel der beiden ersten Aussteller hängen sehr beschädigt an, das Siegel Hermanns v. Anziwar vorg. ist abgefallen.)

Linden, daz da horit in die hvbe, die Brvere erbeidit, dan vz vi. malder golde ierlichef pahdiſ vnd ein vaſnat hvn zv einer lvtrin almvſe, vnd virzihen der vorg. hvbe vnd pahdiſ ich vnd mine kint Johan, Wernher vnd Craft vnd ſez ich zv bvrgin Crafdin Croppin min ſvagir, Wederoldin von Linden vnd Johannen von Belderſheim*).

Nach G. geb. m.ccc.xxx, an deme mandage n. v. herrin lvchamen dage.

(Die Siegel der vorg. Bürgen hängen wenig beſchädigt an.)

Orig.

Nr. 741.

1330 (4. Oct.). Nouerint vniuersi, quod ego Lyningus de Reydilshabin opidanus in Frideberg commendatorem ceterosque fratres conuentus theutonicorum domus in Sassinhusin cum consensu omnium heredum meorum tanquam vnum alium heredem constitui et facio ex parte fratris Nycolai, filii mei, aput eosdem existentis, ita quod predicti post obitum meum in omnibus bonis hereditariis seu propriis, que de jure ad heredes meos sunt diuoluenda, partem equalem recipiunt. Nos vero Heylemannus, Lynungus, Eygelo et Petrus filii recognoscimus, predictam ordinationem esse factam nostro cum consensu. — Testes: Heylmannus et Hartmannus fratres dicti von der Zit, Johannes Role scabini et consules, Lynungus de clipeo et. a. q. pl.

Dat. a. d. M.CCC.XXX, v. fer. prox. p. fest. b. Mychahelis archang.

(Das Siegel der Stadt Friedberg hängt beſchädigt an.) Orig.

---

*) 1351 (10. Nov.) verkauft die vorg. Pauline und ihr Sohn Wernher dem gen. Kloſter zu Schiffenberg zu der Zelle ihren „hav zu Grozin Lindin da Reynher Burgman vffe ſyzzit vnd eyn hube Landis dy darin horit, vnd geben En dißen briv vnder Ingeſiegel des Erſamen ritters Johanis von Belderſheym burggrawin zu Fredeberg. — Zeugen: her Heßechin eyn kummirtur zu Schiffinburg, her Wernher eyn parre zu Grozinlindin u. a. m. (Das Siegel hängt zerbrochen an.)

Nr. 742.

1331 (5. Febr.). Wir vrowe Fye von Falkenstein ein meisterin vnde der Conuent des Closteris zu der Celle vndir Schyffenburg dun kunt, daz wir han ein saczunge, sune vnd richtunge mit brudir Henriche von Lewensten commendure vnd den brudern des duschen husis bi Marpurg vmme alle sache, stucke, broche oder zweiunge, sie sin geistlich oder werntlich, also daz werntliche sache vor gen, also vnser beider frunt zusschen vns geredit han, zu dem irsten male, daz wir allir werntlicher sache, wo wir nicht sin gerichtet, sin gegangen beider sit vffe Bernharten vnd Lupelinen gebrudere genant von Gunse, Conraden Seczephanden von Lynden rittere vnde Hartemoden von Clattinberg einen wolgeborin knecht, vnde were daz, daß die selbin fiere nicht eindrechtig in wurdin, so hant sie muge vnde macht, einen fonftin man zu kesene. Me ist geredit, daz wir allir geistlichen sache han gegangen vffe meister Theodrichen genant vz me hobe von Marpurg, official der prabstye s. Stephanes zu Menze vnde brodir Hartmodin von Lynden den geistlichen man zu Arnsburg, vnde were daz, daz die selbin zwene ratman nicht eindrechtig in wurdin, so sollent sie macht han einen erbern, wisen, wolgelarten paffen beiden perthien gemeyne zu kesene zu eime dritten manne. Vnde daz wir von beiden siten dise sazzunge stede vnde feste haldin, so han wir vrowe Fye von Falkensten vnd der Conuent des Closteris zu der Celle gesazt fur vns zu burgen die rittere Lupelinen von Gunse, Henrichen von Elkerhusen vnde Eberhard von Drahe, vnd wir brudir Henrich vnd die brudere des duschin husis bi Marpurg han gesazt zu burgen Senanden von Buchesecke, Bernharthen von Gunse rittere vnde Hartmoden von Clattinburg einen wolgebornen kneth. — Zeugen: die Rittere Rycholf von Dredorph Dechin, Cune von Heygere sengere

des styftes zu Wetflar, Craft der alde von Beldirshem, Johan von Beldirshem, Craft von Rudenhusen, Eckard Slune, Gerlach vnd Erwin gebrodere scheppchenen zu den Gyzen u. a. m.*).

Geb. n. G. geb. m.ccc.xxxi, vffe s. Agathen dag der h. Juncfrowen.

(Das Siegel des Ausstellers hängt wohl erhalten an.) Orig.

Nr. 743.

1331 (12. März). Wir Luther herre von Isinburg dun kunt, daz wir mit willen aller vnser Kinde vnd erbin bewysit han dy Meystere vnd den Conuenth des Closteres zu Schiffinburg vi. malder Eweclicher gulde vf vnse gut wor Minzinberg, daz da heyzzith daz hirgerhulz, dy sal in vnse lantsidle alle Jar reychin zu Lukarthe vnser Lyben dother, dy do ist eyn nonne In dem worg. Clostere.

---

*) 1332 (13. Juli) bekennen „Cune Kolbindensil ein Rittere, Albracht Kalb genant ein broeder des dutschin Husis bi Marpurg vnd Wernher soen des vorg. Ritters Cunen, Raetlude vnd soenlude gecorin von des dutshinhusis bi Marpurg vsene siten vnd von Wernhers wegin von Drahe eins pristers, wilene ein Regular Canonic was zu Schiffinburg vf deme berge“, daß sie die Streitigkeiten zwischen beiden über verschiedene ben. Pfennig- und Korngülten gerichtet haben. — Zeugen: „Markil von Kolinhusin der scultheizze zu Minzenberg, Craft Groppe, Wernher, Gernant, Coinrat von Musschinheim, Heyle von Prunheim Rittere, Happil von Steinheim ein scheffin zu Minzinberg u. a. m. (Die Siegel der Aussteller und der Stadt Gießen hängen gut erhalten an.)

1333 (13. April) erklärt „Heydenrich von Elkerhusen ein wolgeborin knecht amptman zu Glyperg“, daß er auf alle Ansprache und Schuld an „brodir Johanne Rubesomen, neben Conradis Rubesomen, der da eyden ist hern Lupelines von Gunse ritteris“ zu Gunsten des deutschen Ordens zu Marburg verzichtet habe. (Das Siegel des Ausstellers hängt unversehrt an.)

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.xxxi, an s. Gregorius tage des h. babistes.

(Das Siegel des Ausstellers ist abgerissen.) Orig.

Nr. 744.

1332 (Jan.). Ego Conradus dictus Kutz de Langengunse, ciuis wetflar., recognosco, quod accidente voluntate Hertwini mei filii, Cyne vxoris sue, Gotzonis mei generi, Gerdrudis sue conthoralis, Selindis et Elizabet filiarum mearum et heredum, vendidi magistre et conuentui cenobii Celle prope Schyfinburg v. maldra siliginis annue pensionis ex curia mea in Langengunse sita, quam inhabitando possideo et ex agris meis propriis xviii. iugera continentes in campis ville Langengunse et in terminis eiusdem sitis, quorum agrorum situacio post hec continetur, primo ex ii. iugeribus subitus viam dictam der habichinheymer wech subitus agrum Conradi fabri situm — super ripam dictam dy ruwenbach — vadens per viam dictam der alde habichinheymer wech — prope pascua dicta dy mandele — prope longam tyliam — super collem in deme wydehe — an dem oppirstucke — per viam que nominatur de Radewech — per viam que dicitur der Berinkeimer wech — prope waldinslo — vor deme stochee — prope agrum monachorum de Arnsburg. — Testes: Markelo de Nuueren senior, Eberhardus Rode, Gerbertus Vdo scabini ciuitatis predicte et a. q. pl.

Dat. a. d. M.CCC.XXXII, mense januarii.

(Das Siegel der Stadt Wetzlar hängt zerbrochen an.)

Orig.

Nr. 745.

1332 (25. Jan.). Nobili viro domino Johanni comiti de Cyginhain domino suo Conradus de Alsfeld miles in omnibus obsequendi promptam voluntatem. Decimam in villa

Elbinrode sitam, quam a vobis hucusque iure feodali possedi, donacioni vestre remitto, eandem resignando, rogans quatenus ipsam Heinrico de Vischeborne ciui in Alsfeld et suis heredibus cum omnibus suis pertinenciis conferre et assignare.

A. d. M.CCC.XXXII, in die conuers. s. Pauli apost.

(Das Siegel des Ausstellers ist abgerissen, liegt aber unversehrt bei.)

Orig.

Nr. 746.

1332 (18. Oct.). Ego Johannes Strebekoz armiger et mei heredes recognoscimus, redditus iv. marcarum denariorum aquiens. ab domicello nostro Heinrico lantgrauio terre Hassie et suis heredibus in molendinis ..... in Grunenberg et in villa Lutere, quos olim strenuus miles Conradus de Moerle possedit, pro castrensi feodo singulis annis perpetue sustollendos nos habere, quos redditus prefatus domicellus noster, si redditus iv. marcarum in alio loco circa predictum opidum Grunenberg sitos, nobis assignauerint, possunt et debent licite rehabere.

Dat. a. d. M.CCC.XXXII, ipso die b. Luce ewang.

(Das Siegel des Ausstellers ist abgerissen.) Orig.

Nr. 747.

1333 (12. März). Ich Conrat Drabode von Wanebach vnde Lyse min eliche wirthen bekennen, daz wir verkauft han den Meisteren, die da heizset frowe Sophie von Valkenstein vnde deme Conuente des frowen Closteres zu Schiffenburg zwa hobe landes wisen vnd ardackers retliches eygenes, di da ligen vf den felden, di da horen in daz vorg. dorf zu Wanebach, vme c.viii. marg. pheninge. — Zeugen: Conrat Rode der zu Wanebach wonet Rittere, Ropret Store ein knet von deme wapene, Wigant Wise,

Conrat Colenhuser scheffenen zu Mynzemberg, Conrath Fulderc u. a. m.

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.xxxiii, an s. Gregories dage des h. Babestes.

(Das Siegel der Stadt Minzenberg hängt gut erhalten an.)

Orig.

Nr. 748.

1333 (21. Juli). Nouerint, quod nos Gisilbertus de Nord. pastor ecclesie parrochialis in Oberenhobin et Johannes Engelonis suus ibidem vicarius vendidimus fratri Nycolao de Schiffenburg decimam feni nobis annuatim cedentem et ad vicariam eiusdem ecclesie spectantem, pro xv. libris hallensium, eundem dominum Johannem et Adolfum de Nord. armigerum, fratrem meum, constitui in fideiussores.

Act. xii. kal. septembris, a. d. M.CCC.XXXIII.

(Die Siegel des Ausstellers und des vorg. Adolf sind abgefallen.)

Orig.

Nr. 749.

1333 (14. Oct.). Ich Heynrich Brendelin eyn Ritthir fon Hohinberg vnd Lysa myn Elich wirthin bekennen, vm alsalich gulde, als vns dy frauwin fon dem Trone gebbin xx. achdeyl cornis vz Irme gude zv Roddeheym, daz Heyleman Rospechchere vns gereychit hod, wan dy furg. frauwin vns daz gud zv Dullingen, da fon Girhard Fvnt den selbin pocht gibbit, vns gebbin vnd of lazen in dem gerichthe, da daz furg. gud Ingelegin ist, daz wir festhe vnd sechir sin noch gewaneheyd des richthis, daz ich der furg. Heynrich vnd Lysa dy furg. xx. achdeyl cornis in widdir gebbin sollin ledig vnd loys.

Geb. n. G. geb. m.ccc.xxxiii, Calixti pape et mart.

(Das Siegel des Ausstellers hängt gut erhalten an.)

Orig.

Nr. 750.

1333 (22. Dec.). Nos frater Cvnradus dictus Wanbolt commendator totusque conuentus domus in Wizzele ordinis s. Johannis hospit. ierosol. recognoscimus, nos nichil iuris habere in fertone denariorum, quem quondam Guda dicta de Gvnse nobis et ordini nostro in remedium anime sue legauit, super pratis sitis in der Bubinheym spectantibus ad curiam Bubinheym memoratam, cui fertoni renunciauimus.

Dat. a. d. MCCC.XXXIII, in crast. b. Thome apost.

(Das Siegel des vorg. Conventes hängt sehr beschädigt an.)

Orig.

Nr. 751.

1334 (1. Apr.). Ego Rupertus de Hamirshusen armiger et Alheydis conthoralis mea constare cupimus, quod nos vendidimus Johanni pastori parochialis ecclesie in Grvningen vi. maldra siliginis annue pensionis pro xlii. marcis denariorum, que quidem vi. maldra siliginis nos vel nostri heredes dicto Johanni in festo b. Mychahelis archangeli dare tenemur et presentare ad opidum Myntzenberg. Ad maioris autem securitatis cautelam curiam nostram Bvbinheym cum xii. iugeribus pratorum ad dictam curiam spectantibus, necnon cum omnibus aliis suis iuribus et pertinenciis pro subpignore assignauimus. — Testes: Wernherus de Hvftirsheym sacerdos et Cvnradus dictus Rode miles et Cvnradus dictus Leffirsheymere armiger de Wanebach, Happelo de Steinheym, Wigandus dictus Wise, Johannes dictus Gylen et Cvnradus dictus Colnhuser scabini in Myntzemberg, Item de Rochenberg Hermannus dictus Fyde, . . . dictus Brvnrad et Rudolfus dictus Morunc*).

*) 1351 (17. Jan.) schenken „Johan pastor der kyrchen zu Gruningen vnde Hebele sin suester burgern zu Minzenberg, etswan wyrten was Happelin von Steynheym, zu eyner vrunden Elsin Wernhers dochter vnsers bruder, burgeris zu Wezslar, den Geystlichen Juncfrauwen

Act. et dat. a. d. M.CCC.XXXIV, fer. vi. prox. a. diem b. Ambrosii.

(Das Siegel der Stadt Münzenberg hängt wenig beschädigt an.)

Orig.

Nr. 752.

1334 (19. Juni). Nos Ludewicus dei gracia episcopus ecclesie monasteriensis vniuersis cupimus fore notum, quod discordiam inter Gerlacum de Hoinuels nostrum clericum et pastorem parochialis ecclesie in opido nostro Bydenkap parte ex vna et proconsules, consules, opidanosque nostros ibidem parte ex altera, super luminacione seu facultate cerimoniarum ecclesie eorundem motam, composuimus et presentibus ordinamus, videlicet quod predictus Gerlacus noster clericus et pastor ecclesie in Bydenkap supradicte uel eius vices gerentes et quicunque ipsi in dominio pastorie uel plebanatus ibidem perpetue succederint, vnam lampadem in choro pendentem in oleo procurare debebunt de redditibus ipsis ad hoc assignatis, vt omnibus horis et temporibus ardeat et in eadem ecclesia sacris sanctorum reliquiis luminent veluti ab antiquis inclitum est et a predecessoribus super ipsos deuolutum. Cuius rei testes clerici et castrenses in Bydenkap nostri dilecti, videlicet Gumpertus de Hoinuels miles, Gerlacus de Hoinuels predictus noster clericus, eiusdem ordinacionis ex vna parte actor, Conradus ipsius vicarius sacerdos, Syfridus de Bydenuelt officiatus noster pro tunc

---

Gezelen der aptissen vnde deme Conuent gemeynliche des Closters zu Marienslōz by Rockinberg gelegen vnsern Hof zu Bubenheym mit aller zugehorde, der da gelegin ist in den Gerichten zu Rockinberg vnd zu Gambach. — Zeugen: Conze Kolnhuser vnd Gile der Junge scheffin zu Minzenberg, Wygant Freyse, Rule Freyse vnd Arnuld Rulen sun gemerker zu Rockinberg, Erwin von Buckenheym vnd Rule scheffin zu Gambach. (Das Siegel des vorg. Pfarrers Johann hängt unversehrt an, das der Stadt Minzenberg ist abgeschnitten.)

in Bydenkap, Arnoldus de Breydenbach, Ebirhardus Doering, Theodericus de Bvchenowe, Adolfus de Bydenuelt armigeri, Henricus de Melspach et Dytmarus Bertradis pro tunc proconsul in Bydenkap, Gyso senior, Roepertus de Gynderna, Dytmarus Wolkoldishusen, Wernherus Gysonis, Andreas Tuchis, Hermanus de Yfe, Conradus de Deckenisbach, Dytmarus Tuchis, Conradus Melsbecheris, Heidenricus Longus consules nostri ibidem, Wypertus Gysonis pastor in Lykisuelt, Johannes tunc rector paruulorum et a. q. pl.

Dat. et act. a. d. M.CCC.XXXIV, viii. kal. julii.

(Die Siegel des Ausstellers und des vorg. Gerlach v. Hohenfels sind abgefallen.) Orig.

Nr. 753.

1334 (25. Aug.). Nos frater Conradus dictus Wyse commendator, ceterique fratres ordinis s. Marie domus theuthonice apud Marpurg recognoscimus, quod cum Hedewigis, Yrmingardis sorores carnales, necnon Conegundis filia ipsius Hedewigis dicte Vndirder Rusin de Fredeberg, nobis iv. octalia siliginis et iii. octalia tritici annue pensionis donassent, promisimus Hedewigi, Yrmingardi ac Conegundi predictis iv. octalia siliginis et iii. octalia tritici, in Frankinfort et Fredeberg cedentem annuatim, necnon de bonis et agris ab eisdem collatis quamdiu vixerint infra muros fredebergenses ministrare. Item Hedewygi, Yrmingardi et Conegundi domum nostram, quam quondam Anshelmus ibidem inhabitauit, ad inhabitandum assignamus ad ipsarum vite tempora. Item ortum nostrum muro fredebergensi et domum Henrici dicti Engil scabini ibidem contiguum immediate et inclusum pro vsu olerum et herbarum possidebunt*).

Act. a. d. M.CCC.XXXIV, in crast. b. Bartolomei apost.

(Das Siegel der Aussteller ist abgerissen.) Orig.

*) Am 25. April des folgenden Jahres schenken die vorg. Hedwig und Irmengarde gen. von der Rusen dem deutschen Orden zu Marburg

Nr. 754.

1335 (14. Febr.). Kont si, daz wir Henclo von Salzhosin, Metza min eliche wirtin vnd Heinze vnser son verkauft han xiii. morgen Landis artackers gelegen zu Salzhusin — vf dem Berge, da man hin git gein Hosin bi Nycolays schefere — bi der lachin — vf dem berge vnd Conradis fleckin — bi der horauwe bi koyderscote vnd einen gartin niden an dem dorf, vmme xiv. pont hellere bruder Lodewige fon Minzenberg s. Johannisordins. Me bekennen wir, daz wir han eme auch vf gegebin alliz daz gut, daz wir von eme zu Lantsiedelme rechte gehabit han vmme v. schillinge vnd iv. pont hellere vnd han dar vmme verziegin vii. pont hellere, die wir vf daz selbe gut geluhin hattin. — Zeugen: Peter Nybolvng, Dytmar Anzugil scheffen zu

---

die obg. Gülte „de agris quondam Frideberti von der Rusen, fratris nostri, Gele ipsius relicte et ipsorum heredum subnotatis: de agris in campis ville Furbach prope Frideberg — aput siluam — in campo Gerburgeheim de agro sito iuxta ripam dictam strazheymere . . . . an der Roden helde — prope fontem — viam qua itur Bruchenbrucken — in campis ville Strazheim — in dem Sleydehe. — Testes: Hartmannus von der zit, Eygele Swarze, Heinricus Bern, Johannes Rule, Wygandus Meilbechir, Wygandus Jsenhut, Ortmannus Panninsmeint, Bernoldus Sleiger consules fridebergenses et a. q. pl. (Das Siegel der Stadt Friedberg ist abgerissen.)

1360 (15. Febr.). bekennen „Harborte Probist der kirchen zcu s. Seuern zcu Erforde, daz Nicolaus von Frideberg schuler der da heyzet von der Rusen hat vor kouft ii. malder korngeldes deme komenthur vnde deme huse zu Marpurg des dutschen ordens vme xv. phunt pheninge, vnd daz egen. korngeld hatte gekouft Konzele von der Rusen zcu Frideberg deme selben Nicolas zcu sime libe wider die egen. geistlichen lute zcu Marpurg. (Das Siegel der Ausstellers ist abgerissen.)

Rydehe, Johan ein Eyngreue in der Aldinstad, Dytmar vnd Moyl Scheffen in der Aldinstad u. a. m.

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.xxxv, vf s. Venlintinis dag.

(Das Siegel der Stadt Nidda ist abgerissen.) Orig.

Nr. 755.

1335 (22. März). Ich Cunrad Nuzyl bekennin, daz ich vyd samider hand Dysterlynde myner elichin wyrten deme strengin rydtere herin Crafte Rade von Fronhusen vnd synen Irben gegebin han ein stucke landes onses eigenes by dem dorf zu Leitgesterin gelegin, daz man nenned daz holzchin, vnd han daz weder von eme zu Lene indfangin ons vnd vnsin Irbin, vnd han dar obir desin bryp gegebin onder ingeseglin Bernhardis von Gunsse, Gerlachis Leschin rydtere vnd Heydinriches von Elkirhusen Drochsezem zu Glyperg.

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.xxxv, des nehestin Mydwochins n. s. Gerdrude dage der h. jungfrawin.

(Die Siegel sind sämmtlich abgefallen.) Orig.

Nr. 756.

1335 (30. Sept.). Ich Gumple ein rytter geheißen vzme hobe vnd Hedewig min eliche wirten dun kund, das wir virkouft han deme Conuente s. Johans ordens zu Frankenfurt v. achteil korngulde zu Pytancien alle iar zu gebene vf allin vnsirn guden, die wir han zu Rabinshusen, vm xv. marg phennige.

Act. et dat. a. d. M.CCC.XXXV, in crast. b. Michahelis arch.

(Die Siegel des Ausstellers und der Stadt Nidda sind abgerissen.)
Orig.

Nr. 757.

1335 (20. Oct.). Kunt si, daz ich Johan von Lyndin Ritter, hern Wyderoldis sun, virzyhen han der zweier hube

vnd des hauis, die do lygent zu Grozzin Lyndin vnd die her Cvnrad Setzpand Ritter hat gekauft vmme mynen vader hern Wyderoldin.

Dat. a. d. M.CCC.XXXV, fer. v. prox. p. diem b. Galli.

(Das Siegel des Ausstellers hängt sehr beschädigt an.) Orig.

Nr. 758.

1335 (11. Nov.). Wir Brudir Cunrad von Ruchkingin, der da heldit stat vnd plege des meisters des h. husis des spitalis ordins s. Johanis in der Wederoube, bruder Wigant von Beldirsheim, bruder Wenzele geheizen Schade, Bruder Friderich Dugil genant, Bruder Johan von Rorbach, bruder Sipele parrere zu Nidde vnd wir die brudere gemeinliche des selben husis vnd samenunge bekennen, daz wir han getan einen wessil mit hern Widekinde eme prister, wir gebin ime ii. march pennig gulde alle iar an s. Martins dage, i. fassenach huin vnd i. durstehoubit ob iz gefellit vß vnseme gude, daz wir zu der Rune han, daz Beichtult von vns zu lantsidilme rechte besizzit. Dar vmme hat her vns gegeben sinen hap zu Reinhusin mit alleme deme rechte, alse he in von vns gekauft hatte, vnd han dissen brip gegeben besigilt mit bruder Cunradis ingesigele von Ruchkingen vnd mit Ingesigele vnsis kauentis.

Geb. n. Chr. geb. **m.ccc.xxxv**, an s. Martins dage.

(Die Siegel hängen beschädigt an.) Orig.

Nr. 759.

1335 (20. Nov.). Ego Nycolaus Glyse presbiter vicarius ecclesie s. Bartholomei in Frankinford recognosco, quod vendidi partem meam boni in Lartinbach siti, per Heinricum Glysen pie memorie quondam patrem meum et Cysam matrem meam michi dati, soluens pro mea parte

Nr. 763.

1336 (23. Juni). Ich Lodewik des smedis eydin von Stenbach vnd Godelint min eliche hussfrauwe dun kunt, daz wir firkaufin han deme Commendur vnd den herrin des dutschin husis zo Schiffinburg zo geluchte ir kirchin eynin firding geldis lichter penninge vme iii. marg pennige of eyn vnse wesin, die da ligit nedewendik C o n r a d i s r o d e deme dorfe nedewendig des burnin floßis vnd of firdehalbin morgin Landis bi deme selbin dorfe gelegin vnd alsus genant sint — of deme steyne — an deme heyne awendig des dorfis — an deme hulzwege gen G a r w a t e y c h — in der grobin of deme zune — vnd hant die forg. Commendur vnd herrin die selbin wesin vnd lant wedir geluhin vns vnd vnsin kindin. — Z e u g e n: Hanzil Heyne genant vnd Gunpil zu Huse vnd Kirchskidil vnd Morung zo Conradisrode u. a. m.

Dat. a. d. M.CCC.XXXVI, in vig. Johannis bapt.

(Das Siegel Gernands des Probstes der Frauen von Schiffenberg hängt unversehrt an.) Orig.

Nr. 764.

1336 (30. Sept.). Nos Heinricus dei gracia fuldensis ecclesie abbas profitemur, quod strenuus miles Crafto dictus de Beldersheim senior Johanni juniori suo filio castrense feodum suum, quod in B y n g e n h e i m a nobis et ecclesia nostra habere dinoscitur, pre ceteris suis pueris post dicti Craftonis mortem ab ipso Johanne pacifice possidendum addidit et solempniter coram nobis tradidit, consensu nostro accedente.

Dat. a. d. M.CCC.XXXVI, in crast. b. Michahelis archang.

(Das Siegel des Abts ist abgefallen.) Orig.

Nr. 765.

1336 (30. Nov.). Ich Gerlach von Storindorf ein wepener, Alheyd min eliche wirtin vnd vnse Erbin beken-

nen, daz wir von hern Frideriche vome Hirzberge, vrowin Sophien siner elichen wirten vnd iren Erbin zu erbe burglihene sullin han iii. marg geldis an vnserme gude czu Nidern Breydinbach, da Grube vffe sa;, an deme gude zu Storindorf, da Steynauwir vffe sitzit vnd an deme gude zu Vadirnrode, da Volkemar vffe sitzit vnd sullin daz burglihen virsitzen in irme huse zu Rumerode, wider zu losene mid xxx. marg penninge. — Zeugen: Dietmar Sweyme ein ritter, Winter von Aldinburg, Kutze von Iringishusen, Ebirhard Varch wepelinge u. a. m.

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.xxxvi, an s. Andres dage des apost.

(Das Siegel des Ausstellers hängt unversehrt an.)

Orig.

Nr. 766.

1337 (12. Jan.). Ich Rulman von Lympurg Burgere zu Frankenford dun kunt, daz Grefe Johan von Eygenhain mich zu erbe manne gewunnen hat vmme iii. marg geldes vf sime zolle zu Nydehe.

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.xxxvii, an deme nehesten suntage vur dem xviii. dage vnsirs herren.

(Das Siegel des Ausstellers hängt etwas beschädigt an.)

Orig.

Nr. 767.

1337 (21. Jan.). Ich Cunrad genant Strube vnd Gerdrut eliche Lude von Steinbach dun kunt, das wir han verkauft dem Cummerthurne vnd den Brudirn des dutschin husis zu Schiffinburg i. ferdung penninge eweclichir gulde vf vnsir wysin, dy zu Steinbach gelegin ist, genand imme Hosin luche bi der steinbruckin, di vnsir halp ist vf vnsirme deile, vmme iii. marg peninge alle iar vf s. Michahelis zu gebene. — Zeugen: Heinrich Bergheimer von Garwarteich,

Buchdruckerei von H. Brill.

Provinz Oberhessen.

Nr. 736.

Circa **1330**. Deme Erwirdegen Fürsten Mime gnedigen herren Bischofe Henriche Irzbischofe zu Meinze Geben ich Johan von Rockenberg vnd Wernher min son beschriben vnse . . . . sprache vmme vnse schult von vnse rechenunge wen vnd von anderen stokin, die hernach geschriben sten, die vns min herre schuldic ist von sines stiftes wen.

Zu deme ersten male, daz ich Johan vorg. rechete mit mime herren Bischofe Mathyas deme got gnedig si, vnde he mir an der rechenunge schuldig bleib m.ccc.lxxix. punt heller vnde xviii. heller. Die rechenunge gescach anno domini M.CCC.XXVIII, viii. kal. febr.

Sieder der Rechenunge han ich Johan vnd Wernher min son vorg. vierbuweit an die burg zu Ronebur g m.cccccc.x. punt heller.

Anderweit han ich Johan vorg. vierguldeu vor minen herren cc.xx. punt heller vnde lxxxv. maldir kornes vnde vi. summeren, das ich gude kuntschaf han.

Anderweit han ich bezaleit vor minen herren vndir die Juden von viersazunge wen, daz ich viersazt wart gen deme Grauen von Zigenhen cc.lvii. punt vnd sessenhalben schilling heller, das ich auch kuntschaf han.

Anderweit caufte min herre ein Ros vmme Henrichen von Hulzhusen vnd sazte dar vor zu Burgen den voit von Vrsele vnd Jacoben Clobelauchen, die nit burgen wolden

werden, ich en spreche dar vor, daz han ich bezaleit cc.xvi. punt heller.

Auch han ich bezaleit etlichen diener mines herren vmme iren sult, den ich min herre viersazte ccc.xx. punt heller, des ich kuntschaf han.

Anderweit han ich bezaleit vor minen herren den wirten zu Lychen, den ich sachwalde wart und Johan Schaden vnd Ropracht Storen c.xx. punt heller, daz kuntlich ist.

Auch han ich gegeben an korne vnd an weize mines herren Frunden von Menze, daz sie driefet an ccccc. heller vnd an xc. punt heller mime sone zu Lychen vnd auch eines deiles in die Gyzen vnd xxii. punt heller vor haferen.

Auch bleib mir c. punt heller hindirstellig, da Herman Zode ein ammeit man was zu vrba miner burghude zu Roneburg.

Auch vierlos ich ein wiz zeldede pert in mines herren dinste, daz bezir was danne lx. punt hellere.

Auch gab ich zwei dusent punt heller vor minen herren, die da worden deme von Wirtenberg.

Auch han ich Wernher vorg. mime herren von Trire gerechenet jn deme jare anno domini m.ccc.xxix, fer. vi. p. diem Nycolai, vnd bleib mir min herre schuldig fenzehen hundirt punt heller, die gerechnet und geslen sint in die vier dusent punt heller, alse die briefe sent von Roneburg.

Dar nach bleib mir min her schuldig in einer anderen Rechenunge c.vii. punt heller vnde viii. schillinge vnd ich ime xiv. achteil kornes.

Auch ist mir min herre schuldig c. punt heller, die mir worden sulden sin vf s. Mertins dag in burghude, de min herre daz hus siedir loste.

Auch bekenne wir vns Johan vnd Wernher vorg., daz wir dis vorgeschribenes geldis bezalet . . . siebendehalb dusent

punt heller mit abeslahene v . . . . . elde vnd waz her vber leufeit, daz gelt ist vns min herre schuldig zu richtene, vnd biden . . . . . daz he sich des gnedecliche mit vns riechte . . . .*).

Nr. 737.

1330 (5. Febr.). Wir Friderich ein Ritter scholtheize, die Burgermeistere, die Scheffin vnd der Rat zu Frankinfort bekennen, vm sotan selgerede, als der Dechin vnd der Capitel zu s. Georgen, die Predegere, die Barfuzen, die Carmeliten vnd die wizen vrouwen zu Frankinford an sprechen die Meistern vnd deu Conuent zu Werberg bie Gruninberg, daz jn etwennen Echart von Vrouwenrade vor langen vergangen jaren solde habin gesetzit, wan derselbe Echart daz selgerede darnach hat geander werbit vnd daz nemeliche selgerede ob erz gesatz hatte, die keine muge oder macht habin mag, so globin wir, waz die vorg. vrouwen ansprache hant von den vorg. herren vnd vrouwen vnd andirs von niemanne vnd daz nemeliche selgerede Echart von Vrouwenrade, daz wir sie des vorentwortin vf vnsir kost vnd erbeit, waz jn schaden davon mochte widir varn.

Dat. a. d. M.CCC.XXX, fer. ii. prox. p. purif. b. Marie virg.

(Das Siegel des Ausstellers ist beinahe ganz abgefallen.)

Orig.

Nr. 738.

1330 (5. Febr.). Nos Heydinricus de Derinbach armiger et Elyzabet, nata quondam Bernhardi militis dicti Kolbe, coniuges, recognoscimus, quod receptis a nobis amicabiliter datis ab abbate et conuentu monasterii in Arnsburg x. libris hallensium, renunciamus omni juri ac actioni nobis

*) Die auf einem Pergamentstreifen geschriebene Rechnung ist ohne Datum und namentlich am Schlusse sehr durchlöchert.

siue heredibus nostris ratione bonorum in veteri Buchisecke et in Foyxrodde sitorum, per nos olim prenotatis religiosis venditorum, contra eosdem religiosos et suum monasterium competentibus. Et quia ad presens sigillis propriis caremus, presentes literas plebani et scabinorum et ciuium opidi in Herberin sigillis appensis, quibus tanquam propriis vtimur, procurauimus communiri. Nos quoque Otto plebanus ordinis domus theutonice et scabini atque ciues in Herberin, quia vidimus premissa omnia et singula coram nobis seri, sigilla nostra appendimus huic scripto.

Dat. a. d. M.CCC.XXX, secundum morem dyocesis treuerensis anno domini conputato, in die b. Agathe virg. et mart.

(Das Siegel des Pfarrers hängt beschädigt an, das der Stadt fehlt.) Orig.

Nr. 739.

1330 (29. Apr.). Nouerint vniuersi, quod nos Cunczela relicta quondam Wenczelonis militis de Engelnhusen, Otto, Albertus, Nycolaus et Elyzabet liberi mei, matura deliberacione cum consanguineis nostris prehabita, nostro nomine et Anthonye filie mee minoris annos discretionis nondum attingentis, omnia et singula iura nostra, que in molendinis, videlicet in molendino superiori, molendino, quod quondam dictus Sure inhabitabat, contiguo et in molendino, quod ligneum molendinum nuncupatur, habere dinoscebamus, vendidimus hospitali infirmorum extra muros opidi Grunenberg sito. Pro cautione quoque abrenunciationis siue warandie debite et nichilominus pro ratihabicione prefate Anthonye, cum ad annos discretionis peruenerit, pro fideiussoribus fratrem Rupertum de s. Petro olim domus b. Anthonii in Grunenberg preceptorem, iam dictorum puerorum patruum, statuimus. — Testes: Johannes Rythesel miles, Heinricus de Sasshen, Frydebertus filius eius, Hermannus

de Pedershain, Heyno de Cornice scabini in Grunenberg et a. q. pl.*).

Dat. a. d. M.CCC.XXX, dom. jubilate.

(Das Siegel der Stadt Grünberg hängt zerbrochen an.)

Orig.

Nr. 740.

1330 (11. Juni). Ich Palina wirtdin was Johannes Croppin von Belderßheim eines ritderes dvn kont, daz ich mit gehencnvsse Craftdis Croppin minis svagris, Wederoldis von Linden vnd Johanes von Belderscheim ritdere muntbare vnd getrvwe hende min vnd miner kinde irkorn von dem vorg. Johane minen wirtden, han gegebin deme conuentde der h. samenvnge zv Schiffinburg der frauwin cloistirs selich gvt, als ich han gehat biz her vnd mine kint zv Grozin

*) 1334 (30. Sept.) bekennt „Cysa relicta quondam Heinrici Glysen opidani in Grunenberg", daß ihr mit Einwilligung ihrer Kinder und Schwiegersöhne „videlicet Nycolai sacerdotis filii mei, Heinrici Finken scabini in Hohinburg generi mei, Lutze vxoris sue filie mee, Gerwici Haumans generi mei, Elyzabet vxoris sue filie mee, Ludewici Hildegerters generi mei, Katherine vxoris sue filie mee et Berthe monialis filie mee" von dem Spital außerhalb der Mauern zu Grünberg erblich verliehen worden sei „molendinum, quod surnmule nuncupatur". — Zeugen: Gontramus de Lindenstrud, Fridebertus de Sassin, Conradus Munzer, Dythmarus de Ameneburg, Heyno de Cornice, Ludewicus frater suus, Petrus de Kesterich et Gerwicus de Lindenstrud scabini in Grunenberg. (Das Siegel der Stadt Grünberg ist abgerissen.)

1350 (20. Sept.) bekennen „Johan Vogil pherrer czu Ruschenberg vnd Wigant von Erfortshusen vnd Johan Vogil vme so getane gulde, alz wir gekouft han vme Hermannen von Anzinvar alz vme den halben teil der mulen czu Grunenberg vme xxxv. marg vnd c. sollen vnsem herren deme Langreben wider geben wilzit he kummit mit sime gelde. (Die Siegel der beiden ersten Aussteller hängen sehr beschädigt an, das Siegel Hermanns v. Anziwar vorg. ist abgefallen.)

Linden, daz da horit in die hvbe, die Brvere erbeidit, dan vz vi. malder golde ierliches pahdis vnd ein vasnat hvn zv einer lvtrin almvse, vnd virzihen der vorg. hvbe vnd pahdis ich vnd mine kint Johan, Wernher vnd Craft vnd sez ich zv bvrgin Crafdin Croppin min svagir, Wederoldin von Linden vnd Johannen von Veldersheim*).

Nach G. geb. m.ccc.xxx, an deme mandage n. v. herrin lychamen dage.

(Die Siegel der vorg. Bürgen hängen wenig beschädigt an.)

Orig.

Nr. 741.

1330 (4. Oct.). Nouerint vniuersi, quod ego Lyningus de Reydilshabin opidanus in Frideberg commendatorem ceterosque fratres conuentus theutonicorum domus in Sassinhusin cum consensu omnium heredum meorum tanquam vnum alium heredem constitui et facio ex parte fratris Nycolai, filii mei, aput eosdem existentis, ita quod predicti post obitum meum in omnibus bonis hereditariis seu propriis, que de jure ad heredes meos sunt diuoluenda, partem equalem recipiunt. Nos vero Heylemannus, Lynungus, Eygelo et Petrus filii recognoscimus, predictam ordinationem esse factam nostro cum consensu. — Testes: Heylmannus et Hartmannus fratres dicti von der Zit, Johannes Role scabini et consules, Lynungus de clipeo et. a. q. pl.

Dat. a. d. M.CCC.XXX, v. fer. prox. p. fest. b. Mychahelis archang.

(Das Siegel der Stadt Friedberg hängt beschädigt an.) Orig.

---

*) 1351 (10. Nov.) verkauft die vorg. Pauline und ihr Sohn Wernher dem gen. Kloster zu Schiffenberg zu der Zelle ihren „hav zu Grozin Lindin da Reynher Burgman vffe syzzit vnd eyn hube Landis dy darin horit, vnd geben En dißen briv vnder Ingesiegel des Ersamen ritters Johanis von Veldersheym burggrawin zu Fredeberg. — Zeugen: her Heßechin eyn kummirtur zu Schiffinburg, her Wernher eyn parre zu Grozinlindin u. a. m. (Das Siegel hängt zerbrochen an.)

Nr. 742.

1331 (5. Febr.). Wir vrowe Fye von Falkenstein ein meisterin vnde der Conuent des Closteris zu der Celle vndir Schyffenburg dun kunt, daz wir han ein saczunge, sune vnd richtunge mit brudir Henriche von Lewensten commendure vnd den brudern des duschen husis bi Marpurg vmme alle sache, stucke, broche oder zweiunge, sie sin geistlich oder werntlich, also daz werntliche sache vor gen, also vnser beider frunt zusschen vns geredit han, zu dem irsten male, daz wir allir werntlicher sache, wo wir nicht sin gerichtet, sin gegangen beider sit vffe Bernharten vnd Lupelinen gebrudere genant von Gunse, Conraden Seczephanden von Lynden rittere vnde Hartemoden von Clattinberg einen wolgeborin knecht, vnde were daz, daß die selbin fiere nicht eindrechtig in wurdin, so hant sie muge vnde macht, einen fonftin man zu kesene. Me ist geredit, daz wir allir geistlichen sache han gegangen vffe meister Theodrichen genant vz me hobe von Marpurg, official der prabstye s. Stephanes zu Menze vnde brodir Hartmodin von Lynden den geistlichen man zu Arnsburg, vnde were daz, daz die selbin zwene ratman nicht eindrechtig in wurdin, so sollent sie macht han einen erbern, wisen, wolgelarten paffen beiden perthien gemeyne zu kesene zu eime dritten manne. Vnde daz wir von beiden siten dise sazzunge stede vnde feste haldin, so han wir vrowe Fye von Falkensten vnd der Conuent des Closteris zu der Celle gesazt fur vns zu burgen die rittere Lupelinen von Gunse, Henrichen von Elkerhusen vnde Eberhard von Drahe, vnd wir brudir Henrich vnd die brudere des duschin husis bi Marpurg han gesazt zu burgen Senanden von Buchesecke, Bernharthen von Gunse rittere vnde Hartmoden von Clattinburg einen wolgebornen kneth. — Zeugen: die Rittere Rycholf von Dredorph Dechin, Cune von Heygere sengere

des styftes zu Wetflar, Craft der alde von Veldirshem, Johan von Veldirshem, Craft von Rudenhusen, Eckard Slune, Gerlach vnd Erwin gebrodere scheppchenen zu den Gyzen u. a. m.*).

Geb. n. G. geb. m.ccc.xxxi, vffe s. Agathen dag der h. Juncfrowen.

(Das Siegel des Ausstellers hängt wohl erhalten an.) Orig.

Nr. 743.

1331 (12. März). Wir Luther herre von Isinburg dun kunt, daz wir mit willen aller vnser Kinde vnd erbin bewysit han dy Meystere vnd den Conuenth des Closteres zu Schiffinburg vi. malder Eweclicher gulde vf vnse gut wor Minzinberg, daz da heyzzith daz hirgerhulz, dy sal in vnse lantsidle alle Jar reychin zu Lukarthe vnser Lyben dother, dy do ist eyn nonne In dem worg. Clostere.

---

*) 1332 (13. Juli) bekennen „Cune Kolbindenfil ein Rittere, Albracht Kalb genant ein broeder des dutschin Husis bi Marpurg vnd Wernher soen des vorg. Ritters Cunen, Raetlude vnd soenlude gecorin von des dutshinhusis bi Marpurg vsene siten vnd von Wernhers wegin von Drahe eins pristers, wilene ein Regular Canonic was zu Schiffinburg vf deme berge", daß sie die Streitigkeiten zwischen beiden über verschiedene ben. Pfennig- und Korngülten gerichtet haben. — Zeugen: „Markil von Kolinhusin der scultheizze zu Minzenberg, Craft Groppe, Wernher, Gernant, Coinrat von Musschinheim, Heyle von Prunheim Rittere, Happil von Steinheim ein scheffin zu Minzinberg u. a. m. (Die Siegel der Aussteller und der Stadt Gießen hängen gut erhalten an.)

1333 (13. April) erklärt „Heydenrich von Elkerhusen ein wolgeborin knecht amptman zu Glyperg", daß er auf alle Ansprache und Schuld an „brodir Johanne Rubesomen, neben Conradis Rubesomen, der da eyden ist hern Lupelines von Gunse ritteris" zu Gunsten des deutschen Ordens zu Marburg verzichtet habe. (Das Siegel des Ausstellers hängt unversehrt an.)

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.xxxi, an s. Gregorius tage des h. babistes.

(Das Siegel des Ausstellers ist abgerissen.) Orig.

Nr. 744.

1332 (Jan.). Ego Conradus dictus Kutz de Langengunse, ciuis wetflar., recognosco, quod accidente voluntate Hertwini mei filii, Cyne vxoris sue, Gotzonis mei generi, Gerdrudis sue conthoralis, Selindis et Elizabet filiarum mearum et heredum, vendidi magistre et conuentui cenobii Celle prope Schyfinburg v. maldra siliginis annue pensionis ex curia mea in Langengunse sita, quam inhabitando possideo et ex agris meis propriis xviii. iugera continentes in campis ville Langengunse et in terminis eiusdem sitis, quorum agrorum situacio post hec continetur, primo ex ii. iugeribus subitus viam dictam der habichinheymer wech subitus agrum Conradi fabri situm — super ripam dictam dy ruwenbach — vadens per viam dictam der alde habichinheymer wech — prope pascua dicta dy mandele — prope longam tyliam — super collem in deme wydehe — an dem oppirstucke — per viam que nominatur de Radewech — per viam que dicitur der Berinkeimer wech — prope waldinslo — vor deme stochee — prope agrum monachorum de Arnsburg. — Testes: Markelo de Nuueren senior, Eberhardus Rode, Gerbertus Vdo scabini ciuitatis predicte et a. q. pl.

Dat. a. d. M.CCC.XXXII, mense januarii.

(Das Siegel der Stadt Wetzlar hängt zerbrochen an.)

Orig.

Nr. 745.

1332 (25. Jan.). Nobili viro domino Johanni comiti de Cyginhain domino suo Conradus de Alsfeld miles in omnibus obsequendi promptam voluntatem. Decimam in villa

Elbinrode sitam, quam a vobis hucusque iure feodali possedi, donacioni vestre remitto, eandem resignando, rogans quatenus ipsam Heinrico de Vischeborne ciui in Alsfeld et suis heredibus cum omnibus suis pertinenciis conferre et assignare.

A. d. M.CCC.XXXII, in die conuers. s. Pauli apost.

(Das Siegel des Ausstellers ist abgerissen, liegt aber unversehrt bei.)

Orig.

Nr. 746.

1332 (18. Oct.). Ego Johannes Strebekoz armiger et mei heredes recognoscimus, redditus iv. marcarum denariorum aquiens. ab domicello nostro Heinrico lantgrauio terre Hassie et suis heredibus in molendinis . . . . . in Grunenberg et in villa Lutere, quos olim strenuus miles Conradus de Moerle possedit, pro castrensi feodo singulis annis perpetue sustollendos nos habere, quos redditus prefatus domicellus noster, si redditus iv. marcarum in alio loco circa predictum opidum Grunenberg sitos, nobis assignauerint, possunt et debent licite rehabere.

Dat. a. d. M.CCC.XXXII, ipso die b. Luce ewang.

(Das Siegel des Ausstellers ist abgerissen.) Orig.

Nr. 747.

1333 (12. März). Ich Conrat Drabode von Wanebach vnde Lyse min eliche wirthen bekennen, daz wir verkauft han den Meisteren, die da heizset frowe Sophie von Valkenstein vnde deme Conuente des frowen Closteres zu Schiffenburg zwa hobe landes wisen vnd ardackers retliches eygenes, di da ligen vf den felden, di da horen in daz vorg. dorf zu Wanebach, vme c.viii. marg. pheninge. — Zeugen: Conrat Rode der zu Wanebach wonet Rittere, Ropret Store ein knet von deme wapene, Wigant Wise,

Conrat Colenhuser scheffenen zu Mynzemberg, Conrath Fulderc u. a. m.

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.xxxiii, an s. Gregories dage des h. Babestes.

(Das Siegel der Stadt Minzenberg hängt gut erhalten an.)

Orig.

Nr. 748.

1333 (21. Juli). Nouerint, quod nos Gisilbertus de Nord. pastor ecclesie parrochialis in Oberenhobin et Johannes Engelonis suus ibidem vicarius vendidimus fratri Nycolao de Schiffenburg decimam feni nobis annuatim cedentem et ad vicariam eiusdem ecclesie spectantem, pro xv. libris hallensium, eundem dominum Johannem et Adolfum de Nord. armigerum, fratrem meum, constitui in fideiussores.

Act. xii. kal. septembris, a. d. M.CCC.XXXIII.

(Die Siegel des Ausstellers und des vorg. Adolf sind abgefallen.)

Orig.

Nr. 749.

1333 (14. Oct.). Ich Heynrich Brendelin eyn Ritthir fon Hohinberg vnd Lysa myn Elich wirthin bekennen, vm alsalich gulde, als vns dy frauwin fon dem Trone gebbin xx. achdeyl cornis vz Irme gude zv Roddeheym, daz Heyleman Rospechchere vns gereychit hod, wan dy furg. frauwin vns daz gud zv Dullingen, da fon Girhard Frvnt den selbin pocht gibbit, vns gebbin vnd of lazen in dem gerichthe, da daz furg. gud Ingelegin ist, daz wir festhe vnd sechir sin noch gewaneheyd des richthis, daz ich der furg. Heynrich vnd Lysa dy furg. xx. achdeyl cornis in widdir gebbin sollin ledig vnd loys.

Geb. n. G. geb. m.ccc.xxxiii, Calixti pape et mart.

(Das Siegel des Ausstellers hängt gut erhalten an.)

Orig.

Nr. 750.

1333 (22. Dec.). Nos frater Cvnradus dictus Wanbolt commendator totusque conuentus domus in Wizzele ordinis s. Johannis hospit. ierosol. recognoscimus, nos nichil iuris habere in fertone denariorum, quem quondam Guda dicta de Gvnse nobis et ordini nostro in remedium anime sue legauit, super pratis sitis in der Bubinheym spectantibus ad curiam Bubinheym memoratam, cui fertoni renunciauimus.

Dat. a. d. M.CCC.XXXIII, in crast. b. Thome apost.

(Das Siegel des vorg. Conventes hängt sehr beschädigt an.)

Orig.

Nr. 751.

1334 (1. Apr.). Ego Rupertus de Hamirshusen armiger et Alheydis conthoralis mea constare cupimus, quod nos vendidimus Johanni pastori parochialis ecclesie in Grvningen vi. maldra siliginis annue pensionis pro xlii. marcis denariorum, que quidem vi. maldra siliginis nos vel nostri heredes dicto Johanni in festo b. Mychahelis archangeli dare tenemur et presentare ad opidum Myntzenberg. Ad maioris autem securitatis cautelam curiam nostram Bvbinheym cum xii. iugeribus pratorum ad dictam curiam spectantibus, necnon cum omnibus aliis suis iuribus et pertinenciis pro subpignore assignauimus. — Testes: Wernherus de Hvftirsheym sacerdos et Cvnradus dictus Rode miles et Cvnradus dictus Leffirsheymere armiger de Wanebach, Happelo de Steinheym, Wigandus dictus Wise, Johannes dictus Gylen et Cvnradus dictus Colnhuser scabini in Myntzemberg, Item de Rochenberg Hermannus dictus Fyde, . . . dictus Brvnrad et Rudolfus dictus Morunc*).

*) 1351 (17. Jan.) schenken „Johan pastor der kyrchen zu Gruningen vnde Hebele sin suester burgern zu Minzenberg, etswan wyrten was Happelin von Steynheym, zu eynre prunden Elsin Wernhers dochter vnsers bruder, burgeris zu Wezflar, den Geystlichen Juncfrauwen

Act. et dat. a. d. M.CCC.XXXIV, fer. vi. prox. a. diem b. Ambrosii.

(Das Siegel der Stadt Münzenberg hängt wenig beschädigt an.)

Orig.

Nr. 752.

1334 (19. Juni). Nos Ludewicus dei gracia episcopus ecclesie monasteriensis vniuersis cupimus fore notum, quod discordiam inter Gerlacum de Hoinuels nostrum clericum et pastorem parochialis ecclesie in opido nostro Bydenkap parte ex vna et proconsules, consules, opidanosque nostros ibidem parte ex altera, super luminacione seu facultate cerimoniarum ecclesie eorundem motam, composuimus et presentibus ordinamus, videlicet quod predictus Gerlacus noster clericus et pastor ecclesie in Bydenkap supradicte uel eius vices gerentes et quicunque ipsi in dominio pastorie uel plebanatus ibidem perpetue succederint, vnam lampadem in choro pendentem in oleo procurare debebunt de redditibus ipsis ad hoc assignatis, vt omnibus horis et temporibus ardeat et in eadem ecclesia sacris sanctorum reliquiis luminent veluti ab antiquis inclitum est et a predecessoribus super ipsos deuolutum. Cuius rei testes clerici et castrenses in Bydenkap nostri dilecti, videlicet Gumpertus de Hoinuels miles, Gerlacus de Hoinuels predictus noster clericus, eiusdem ordinacionis ex vna parte actor, Conradus ipsius vicarius sacerdos, Syfridus de Bydenuelt officiatus noster pro tunc

---

Gezelen der aptissen vnde deme Conuent gemeynliche des Closters zu Mariensloz by Rockinberg gelegen vnsern Hof zu Bubenheym mit aller zugehorde, der da gelegin ist in den Gerichten zu Rockinberg vnd zu Gambach. — Zeugen: Conze Kolnhuser vnd Gile der Junge scheffin zu Minzenberg, Wygant Freyse, Rule Freyse vnd Arnuld Rulen sun gemerker zu Rockinberg, Erwin von Buckenheym vnd Rule scheffin zu Gambach. (Das Siegel des vorg. Pfarrers Johann hängt unversehrt an, das der Stadt Minzenberg ist abgeschnitten.)

in Bydenkap, Arnoldus de Breydenbach, Ebirhardus Doering, Theodericus de Bvchenowe, Adolfus de Bydenuelt armigeri, Henricus de Melspach et Dytmarus Bertradis pro tunc proconsul in Bydenkap, Gyso senior, Roepertus de Gynderna, Dytmarus Wolkoldishusen, Wernherus Gysonis, Andreas Tuchis, Hermanus de Yfe, Conradus de Deckenisbach, Dytmarus Tuchis, Conradus Melsbecheris, Heidenricus Longus consules nostri ibidem, Wypertus Gysonis pastor in Lykisuelt, Johannes tunc rector paruulorum et a. q. pl.

Dat. et act. a. d. M.CCC.XXXIV, viii. kal. julii.

(Die Siegel des Ausstellers und des vorg. Gerlach v. Hohenfels sind abgefallen.) Orig.

Nr. 753.

1334 (25. Aug.). Nos frater Conradus dictus Wyse commendator, ceterique fratres ordinis s. Marie domus theuthonice apud Marpurg recognoscimus, quod cum Hedewigis, Yrmingardis sorores carnales, necnon Conegundis filia ipsius Hedewigis dicte Vndirder Rusin de Fredeberg, nobis iv. octalia siliginis et iii. octalia tritici annue pensionis donassent, promisimus Hedewigi, Yrmingardi ac Conegundi predictis iv. octalia siliginis et iii. octalia tritici, in Frankinfort et Fredeberg cedentem annuatim, necnon de bonis et agris ab eisdem collatis quamdiu vixerint infra muros fredebergenses ministrare. Item Hedewygi, Yrmingardi et Conegundi domum nostram, quam quondam Anshelmus ibidem inhabitauit, ad inhabitandum assignamus ad ipsarum vite tempora. Item ortum nostrum muro fredebergensi et domum Henrici dicti Engil scabini ibidem contiguum immediate et inclusum pro vsu olerum et herbarum possidebunt*).

Act. a. d. M.CCC.XXXIV, in crast. b. Bartolomei apost.

(Das Siegel der Aussteller ist abgerissen.) Orig.

---

*) Am 25. April des folgenden Jahres schenken die vorg. Hedwig und Irmengarde gen. von der Rusen dem deutschen Orden zu Marburg

Nr. 754.

1335 (14. Febr.). Kvnt si, daz wir Henclo von Salzhvsin, Metza min eliche wirtin vnd Heinze vnser son verkauft han xiii. morgen Landis artackers gelegen zu Salzhusin — vf dem Berge, da man hin git gein Hvsin bi Nycolays schefere — bi der lachin — vf dem berge vnd Conradis fleckin — bi der horauwe bi koyderscvte vnd einen gartin niden an dem dorf, vmme xiv. pvnt hellere bruder Lodewige fon Minzenberg s. Johannisordins. Me bekennen wir, daz wir han eme auch vf gegebin alliz daz gut, daz wir von eme zu Lantsiedelme rechte gehabit han vmme v. schillinge vnd iv. pvnt hellere vnd han dar vmme verziegin vii. pvnt hellere, die wir vf daz selbe gut geluhin hattin. — Zeugen: Peter Nybolvng, Dytmar Anzugil scheffen zu

---

die obg. Gülte „de agris quondam Frideberti von der Rusen, fratris nostri, Gele ipsius relicte et ipsorum heredum subnotatis: de agris in campis ville Furbach prope Frideberg — aput siluam — in campo Gerburgeheim de agro sito iuxta ripam dictam strazheymere . . . . an der Roden helde — prope fontem — viam qua itur Bruchenbrucken — in campis ville Strazheim — in dem Sleydehe. — Testes: Hartmannus von der zit, Eygele Swarze, Heinricus Bern, Johannes Rule, Wygandus Meilbechir, Wygandus Jsenhut, Ortmannus Panninsmeint, Bernoldus Sleiger consules fridebergenses et a. q. pl. (Das Siegel der Stadt Friedberg ist abgerissen.)

1360 (15. Febr.). bekennen „Harborte Probist der kirchen zcu s. Seuern zcu Erforde, daz Nicolaus von Frideberg schuler der da heyzet von der Rusen hat vor kouft ii. malder korngeldes deme kvmenthur vnde deme huse zu Marpurg des dutschen ordens vme xv. phunt pheninge, vnd daz egen. korngeld hatte gekouft Kvnzele von der Rusen zcu Frideberg deme selben Nicolas zcu sime libe wider die egen. geistlichen lute zcu Marpurg. (Das Siegel der Aussteller ist abgerissen.)

Nydehe, Johan ein Cyngreue in der Aldinstad, Dytmar vnd Moyl Scheffen in der Aldinstad u. a. m.

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.xxxv, vf s. Venlintinis dag.

(Das Siegel der Stadt Nidda ist abgerissen.) Orig.

Nr. 755.

1335 (22. März). Ich Cunrad Nuzyl bekennin, daz ich byd samider hand Oysterlynde myner elichin wyrten deme strengin rydtere herin Crafte Rade von Fronhusen vnd synen Irben gegebin han ein stucke landes onses eigenes by dem dorf zu Leitgesterin gelegin, daz man nenned daz holzchin, vnd han daz weder von eme zu Lene indfangin ons vnd vnsin Irbin, vnd han dar obir desin bryp gegebin onder ingeseglin Bernhardis von Gunsse, Gerlachis Leschin rydtere vnd Heydinriches von Elkirhusen Drochsezem zu Glyperg.

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.xxxv, des nehestin Mydwochins n. s. Gerdrude dage der h. jungfrawin.

(Die Siegel sind sämmtlich abgefallen.) Orig.

Nr. 756.

1335 (30. Sept.). Ich Gumple ein rytter geheißen vzme hobe vnd Hedewig min eliche wirten dun kund, das wir virkouft han deme Conuente s. Johans ordens zu Frankenfurt v. achteil korngulde zu Pytancien alle iar zu gebene vf allin vnsirn guden, die wir han zu Rabinshusen, vm xv. marg phennige.

Act. et dat. a. d. M.CCC.XXXV, in crast. b. Michahelis arch.

(Die Siegel des Ausstellers und der Stadt Nidda sind abgerissen.) Orig.

Nr. 757.

1335 (20. Oct.). Kunt si, daz ich Johan von Lyndin Ritter, hern Wyderoldis sun, virzyhen han der zweier hube

vnd des hanis, die do lygent zu Grozzin Lyndin vnd die her Conrad Setzpand Ritter hat gekauft vmme mynen vader hern Wyderoldin.

Dat. a. d. M.CCC.XXXV, fer. v. prox. p. diem b. Galli.

(Das Siegel des Ausstellers hängt sehr beschädigt an.) Orig.

Nr. 758.

1335 (11. Nov.). Wir Brudir Cunrad von Ruchkingin, der da heldit stat vnd plege des meisters des h. husis des spitalis ordins s. Johanis in der Wederoube, bruder Wigant von Beldirsheim, bruder Wenzele geheizen Schade, Bruder Friderich Dugil genant, Bruder Johan von Rorbach, bruder Sipele parrere zu Nidde vnd wir die brudere gemeinliche des selben husis vnd samenunge bekennen, daz wir han getan einen wessil mit hern Widekinde eme prister, wir gebin ime ii. march pennig gulde alle iar an s. Martins dage, i. fassenach huin vnd i. durstehoubit ob iz gefellit vß vnseme gude, daz wir zu der Rune han, daz Beichtult von vns zu lantsidilme rechte besizzit. Dar vmme hat her vns gegeben sinen hap zu Reinhusin mit alleme deme rechte, alse he in von vns gekauft hatte, vnd han dissen brip gegeben besigilt mit bruder Cunradis ingesigele von Ruchkingen vnd mit Ingesigele vnsis kauentis.

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.xxxv, an s. Martins dage.

(Die Siegel hängen beschädigt an.) Orig.

Nr. 759.

1335 (20. Nov.). Ego Nycolaus Glyse presbiter vicarius ecclesie s. Bartholomei in Frankinford recognosco, quod vendidi partem meam boni in Lartinbach siti, per Heinricum Glysen pie memorie quondam patrem meum et Cysam matrem meam michi dati, soluens pro mea parte

annuatim ii. maldra et modium siliginis, xiii. metretam auene, ii. aucas, i. pullum et pullum carnispriuialem, domino Alberto et conuentui monasterii in Arnsburg, qui predicti boni duas eciam habuerunt antea partes, pro xviii. marcis denariorum. — Testes: Gontramus de Lyndenstrud, Frydebertus de Sassin, Dythmarus de Ameneburg, Ludewicus de Cornice, Conradus de Pethershain, Conradus Yrmingardis, Petrus de Kestrich, Johannes de Manzelar scabini in Grunenberg, Gerwicus Hauman et Ludewicus Hyldegertis ciues ibidem.

Dat. a. d. M.CCC.XXXV, in vig. b. Elyzabeth.

(Das kleinere Siegel der Stadt Grünberg hängt unversehrt an.)

Orig.

Nr. 760.

1336. Wir Johan vnd Heynrich gebrudere von Eysenbach tun kunt, daz wir vnd Traboten vnsirs bruder seligen kynt die voytige zu Lutternbach von vnserm herren Grafen Johanne von Cygenhain zu lehene han vnd lange here gehabet han, mit luten, guten, kyrchsatze, manschaf vnd alleme rechte, nutze vnd eren, als her Dietherich von Warthenberg vnsir alter vater die selbe von ime vnd sinen alderen hatte, vnd hatte her Trabote selige von Eysenbach vnsir vater von ime vnd hat er die selbe vnd alle sin aldern von deme stifte zu Fulde zu lehene gehabet. Ouch bekennen wir, daz Henrich von Warthenberg der alde vnd Friederich sin sun vurkouften ir teyl der selben voytige deme stifte zu Fulde vnd den kyrchsahz zu Lutternbach wider vnsirs herren von Cygenhain vurg. vnd vnsern der Ganerben willen, des liez vnsir herre von Cygenhain bede von siner vnd vnsir weyne den kouf kuntliche vursprechen an deme gerichte zu Fulde an dem paradise als recht was vnd wollen wir mit vnserm herren von Cygenhain alle wege den kouf widdersprechen als

lange biz daz er vnd wir vns gnaden oder rechtes irkobern mugen von deme stifte zu Fulde.

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.xxxvi.

(Die Siegel der Aussteller hängen wohl erhalten an.)

Orig.

Nr. 761.

1336 (25. Febr.). Cunt si, daz ich Henrich von Crufdorf vnd mine kint Lodewic vnd Gylebrac vnd Metze bekennen, daz wir virkoft han i. marc geldis vnd ii. gense vnd iv. hvnere vze mime hoube zu Lollor der kosterie zu Hacheburnen of den kor zu fallene zu geluchte vnser vrowen vnd s. Johannese, of di kappellen s. Michaele, wizzit daz Costeren Fya dit gut hat gekoft mit holfe dez geldis, daz Meisteren Lutmuc liez, daz ir got genedic si vnd och daz di selbe vorg. Fya incalden hat. — Zeugen: Vlrich von Rudenhußen rittere, Damme von Rudenhußen ein edil knet, Henrich Birac der burgermeister zu Stoffenberg, Eckart Russelere ein scheffene u. a. m.

Dat. a. d. M.CCC.XXXVI, in dom. reminiscere.

(Das Siegel der Stadt Gießen fehlt.) Orig.

Nr. 762.

1336 (4. Mai). Nos Baldewinus s. treueren. ecclesie archiepiscopus notum facimus, quod commendatori et fratribus domus theutonice in Marpurg concedimus, vt ecclesiam suam et locum Schyffenburg, nostre dyocesis, per duos ydoneos sacerdotes eorum ordinis officiare et regere valeant ad tres annos subsequentes immediate, quodque monasterio sanctimonialium in pede montis eiusdem loci situato vel personis eiusdem ex huiusmodi nostra concessione nullum generetur preiudicium vel grauamen.

Dat. Treuiris a. d. M.CCC.XXXVI, in crast. inuent. s. crucis.

(Das Siegel des Erzbischofs hängt etwas beschädigt an.) Orig.

Nr. 763.

1336 (23. Juni). Ich Lodewik des smedis eydin von Stenbach vnd Godelint min eliche hussfrauwe dun kunt, daz wir firkaufin han deme Commendur vnd den herrin des dutschin husis zo Schiffinburg zo geluchte ir kirchin eynin firding geldis lichter penninge vme iii. marg pennige of eyn vnse wesin, die da ligit nedewendik Conradisrode deme dorfe nedewendig des burnin floßis vnd of firdehalbin morgin Landis bi deme selbin dorfe gelegin vnd alsus genant sint — of deme steyne — an deme heyne awendig des dorfis — an deme hulzwege gen Garwateych — in der grobin of deme zune — vnd hant die forg. Commendur vnd herrin die selbin wesin vnd lant wedir geluhin vns vnd vnsin kindin. — Zeugen: Hanzil Heyne genant vnd Gunpil zu Huse vnd Kirchskidil vnd Morung zo Conradisrode u. a. m.

Dat. a. d. M.CCC.XXXVI, in vig. Johannis bapt.

(Das Siegel Gernands des Probstes der Frauen von Schiffenberg hängt unversehrt an.) Orig.

Nr. 764.

1336 (30. Sept.). Nos Heinricus dei gracia fuldensis ecclesie abbas profitemur, quod strenuus miles Crafto dictus de Beldersheim senior Johanni juniori suo filio castrense feodum suum, quod in Byngenheim a nobis et ecclesia nostra habere dinoscitur, pre ceteris suis pueris post dicti Craftonis mortem ab ipso Johanne pacifice possidendum addidit et solempniter coram nobis tradidit, consensu nostro accedente.

Dat. a. d. M.CCC.XXXVI., in crast. b. Michahelis archang.

(Das Siegel des Abts ist abgefallen.) Orig.

Nr. 765.

1336 (30. Nov.). Ich Gerlach von Storindorf ein wepener, Alheyd min eliche wirtin vnd vnse Erbin beken-

nen, daz wir von hern Frideriche vome Hirzberge, vrowin Sophien siner elichen wirten vnd iren Erbin zu erbe burglihene sullin han iii. marg geldis an vnserme gude czu Nidern Breydinbach, da Grube vffe sa;, an deme gude zu Storindorf, da Steynauwir vffe sitzit vnd an deme gude zu Vadirnrode, da Volkemar vffe sitzit vnd sullin daz burglihen virsitzen in irme huse zu Rumerode, wider zu losene mid xxx. marg penninge. — Zeugen: Dietmar Sweyme ein ritter, Winter von Aldinburg, Kutze von Iringishusen, Ebirhard Varch wepelinge u. a. m.

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.xxxvi, an s. Andres dage des apost.

(Das Siegel des Ausstellers hängt unversehrt an.)

Orig.

Nr. 766.

1337 (12. Jan.). Ich Rulman von Lympurg Burgere zu Frankenford dun kunt, daz Grefe Johan von Eygenhain mich zu erbe manne gewunnen hat vmme iii. marg geldes vf sime zolle zu Nydehe.

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.xxxvii, an deme nehesten suntage vur dem xviii. dage vnsirs herren.

(Das Siegel des Ausstellers hängt etwas beschädigt an.)

Orig.

Nr. 767.

1337 (21. Jan.). Ich Cunrad genant Strube vnd Gerdrut eliche Lude von Steinbach dun kunt, das wir han verkauft dem Cummerthurne vnd den Brudirn des dutschin husis zu Schiffinburg i. ferdung penninge eweclichir gulde vf vnsir wysin, dy zu Steinbach gelegin ist, genand imme Hosin luche bi der steinbruckin, di vnsir halp ist vf vnsirme deile, vmme iii. marg peninge alle iar vf s. Michahelis zu gebene. — Zeugen: Heinrich Bergheimer von Garwarteich,

Heinclo Wynthir, Sybode, Lutze, Dampme von Steinbach u. a. m.*).

Dat. a. d. M.CCC.XXXVII, ipso die Agnetis virg.

(Das Siegel der Stadt Lich hängt unverletzt an.) Orig.

Nr. 768.

1337 (6. Febr.). Wir Johans vnde Heinrich gebruder von Eysinbach vnd Trabode irs Bruder selegin sun bekennin, daz wir gekouft hain vmme Lantgrauin Heinrich von Hessin vnsen herrin vnde sine Erbin daz hus czu Merlowe vnd dy gerichte czu Babenhusen vnd zu Velle, mit allem dem, daz da czu gehoret, vmme zwei Tusent sez hundert vnd drißig phunt heller vnd vmme vir hundert mark lotegis silbers. Darzu ist geredith, daz wir mugin wol verbuwin cc. phunt heller an daz hus vnd vmme daz hus czu Merlowe, wo ez daz czu not bedarf. Dirre kouf ist geschehin mit dem vnderscheide, wanne sie oddir yre Erbin wollin daz hus vnde die Gerichte wider vmme vns keufin, so sollin sie ez vns ein virteil iares vorsagin zu hant, dar nach sollin sie vns zwei Tusent sez hundert vnd drißig phunt heller vnd ouch cc. phunt heller, ob sie an daz hus verbuwet sint odder minner, alse man daz an deme buwe vindet, wider bezalin rc.**)

---

*) 1357 (14. April) bekennt Heinrich Betrams Sohn von Steinberg, daß ihm die deutschen Herren von Schiffenberg gelichen haben „die wesin die da heyzet strytwese" für 4 Pfennige Gülte. — Zeugen: Gylbrachte der Prabist zu der Cellen, bruder Emmreche der Thuche herre von Leytgesteren, Erwin vnd Gerhart zwene Mollener, Flecke von Watzinburnen, Ludewig Vngloube u. a. m." (Das Siegel des vorg. Probstes hängt unversehrt an.)

**) 1342 (17. Febr.) bekennt „Heinrich von Eysinbach Ritter, czu wilcher czit Lantgrebe Heinrich von Hessen odder sine Erbin yr hus Merlawe vnd daz dar czu gehoret, von Johanne mime Bruder vnd

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.xxxvii, an deme Dunrstage n. vnser frawin tage, so man die licht wihet.

(Das Siegel der Aussteller hängt unversehrt an.) Orig.

Nr. 769.

1337 (5. Juni). Wir sustere Bethtrath genant ein abtissen vnd der Conuent zv Patenshusen dvn kvnt, daz wir han gewesselit vmme hern Johannen von Beldersheym, der da wonet zv Rockenberg vnd sinen svn herren Wernheren, die beide Rittere sin, zwei stucke, die da ligen vf deme velde geyn Oppirshouen, daz eyne stozit uber den berge wec an das rot of die florscheyde vnd hat iii. morgen, daz andere hat andirhalb morgen vnd stozit uber den wec, der von Oppirshouen get zv Mynzenberc, vmme zwei stucke, die da sin gelegen alre nehes hynder deme dorf zv Rockenberg zwuschen deme wege vnd der weyde, dirre stucke hat eynes iii. morgen, daz andere andir halben, dit ist geschehen mit rade der lude, die da gesworn han vbir daz felt vnd Johan vnsers lantsideln, dem wir daz gut gelihen han.

Dat. a. d. M.CCC.XXXVII, in die b. Bonifacii mart.

(Das Siegel der Ausstellerin hängt wohl erhalten an.)

Orig.

Nr. 770.

1337 (8. Sept.). Ich Heinrich Meun Ritter bekennen, daz ich dar abe vnd ane gewest bin, daz alle die Lude, die zu Sleiffeld sin, die hern Hartmude von Cronenberg vnd Frederiche von Carbin zu verantwurtine sin, verziehin

von mir losin wollin, so sal . . . . daz schaffen, daz yn auch daz gerichte czu Babenhusin, daz vns dar mite versazt wart, widder werde ledig vnd loz, ane Petirshain vnd Volgnandishain, die der vorg. min herre von Hessin mir vnd minen Erbin czu eym erbeburglehen geluhin hait. (Das Siegel des Ausstellers hängt unversehrt an.)

han vf allin den schadin, den in Gvntram von Wertheim oder sine helfere hant gedan. Me han ich gehurt, daz Heileman dez schultheizzin son von Furbach auch verziegin hat vf allin den schadin, den sie eme gedan hant.

Geb. n. G. geb. m.ccc.xxxvii, an vnsir vrouwin dage als sie geb. wart.

(Das Siegel des Ausstellers hängt gut erhalten an.)

Orig.

Nr. 771.

1337 (20. Sept.). Wir der Probist, dy Meisteren, der Conuent der h. nunnyn zu Schiffinburg viriehin vns, daz vns Adolph Ruhe vnd Reinhart sin brudir hant geghebin v. marck peninge vmme i. maldir korngeldis zu rechteme seilgerede, dauone sal man alle wege deme Conuente der vrowin dyenin vf s. Bartholomeus dag, dy wile he lebit, vnd wanne he nicht lengir ist, so sal man ez tun vffe sine Jargezit.

Dat. a. d. M.CCC.XXXVII, vig. s. Mathei apost. et ewang.

(Das Siegel der Aussteller hängt zerbrochen an.) Orig.

Nr. 772.

1337 (19. Nov.). Wir Frederich Clemme von Hoinberg eyn wepenere vnd Grede sin eliche wirthen bekennen, daz vnsir herre Graf Johan von Cygenhain oder sin erben die vi. marg geldes, die er vns gelehen hat vf sinen guden zu Echzile vnd zu Berstad, von vns oder von vnsern erben wider mugen losen ii. marg geldes vur xx. marg, iv. marg geldes vur xl. marg vnd vi. marg geldes vur lx. marg geldes vnd wan daz gescheche, so sullen wir in als viele a.... von vns losen vnsirs eyenen gudes vf geben ob wir daz han oder sullen mit dem selben gelde als viele gudes koufen vnd daz vf geben vnserm herren von Cygenhain vurg. vnd wider zu lehene von in enphahen vnd erbe man dar

vmme sin zu dem Slozze Nydehe, der herschaft von Eygenhain.

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.xxxvii, an s. Elsebeth tage.

(Das Siegel des Ausstellers hängt unbeschädigt an.)

Orig.

Nr. 773.

1338 (30. April). Wir brodir Conrad Wyse Commendur vnd die brodir Gemeynlich des dutschin huses bi Marpurg dun kunt, daz wir sin zorade worden, daz dy mark geldis, die daz hus zo Schiffinburg hatte an der molin zo Husen by Wetflar, die Conrad Roist kaufte den broderin zo Schiffenburg zo eyme selegerede, sal forbazme geyn derselbin marg geldis fallin eyn andir mark geldis zo Anninrode gelegin von deme gude, daz Wenzil Crisme besitzit, vnd sullint sich die brodir zo Schiffinburg da von began alle iar des forg. Conradis iargecide vnde Bechtin siner husfrauwen.

Dat. a. d. M.CCC.XXXVIII, in vig. Philippi et Jacobi apost.

(Das Siegel der Aussteller hängt unversehrt an.) Orig.

Nr. 774.

1338 (4. Juni). Ich Dietmar Sweime ritere, Pedirsche min eliche wirten vnde vnse Erbin dun kunt, daz wir dem strengen rittere Frideriche vome Hirtzberge, Sophien siner elichen wirten vnde iren Erben vnse gut zu Lutzela, daz Herman Brun inne hat, zu vndir pande han gesatz, alse lange, biz daz wir en reche werschaf gedun an Hetzechin gude zu Habratishusen, daz wir en zu erbe burglehene bewisit han, daz von miner ersten wirten ist dare komen. — Zeugen: Winther von Albinburg, Gerlach von Storrindorf, Conrad Varch, Lutze von Iringishußen, Henrich Grad u. a. m.

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.xxxviii, an dem Dunrstage in der Pingest wochen.

(Das Siegel des Ausstellers hängt unversehrt an.) Orig.

Nr. 775.

1338 (24. Juni). Ich Gisle Zappen vnde mine sune mit vnsen Erbin bekennen, daz vns der strenge ritter her Friderich vome Hirzberge, vnse frowe vir Sophie sin eliche wirten vnd ir Erbin gegebin han zcu Rumerod vi. morgen landis vf ye diz felt, eyne wisen, die da horte zu Melinbachis gude, eyne wisen, die Henkiln Ylndis vnde Conrad Heynburgen was vnde eynen garten, der Conrad Beckirs was. Ouch han wir en bewisit an vnsen Guden ii. marg geldis zu Betzilnrode an eyme gude, da hern Guntirs kint vffe sitzent vnd an eyme gude, da hern Ludewigis kint vffe sitzen, seßehindehalbin schilling pennige an Pannen smiedis gude, vor der stad zu Herbirsteyn xiii. schillinge vnde iv. penninge an Leppelins gude, zu Nerfelde xiv. schillinge peninge, an eyme gude zcu Nidern Hofgarten, daz da lit bi der mulen, v. schillinge vnd ii. penninge. Die ii. marg vnd waz sie vns zu Rumerode bewisit han, sullen wir von en han zu erbe burglihene eweclіche zu virsitzene zu Rumerode. Wir bekennen auch, daz sie vns geyn den ii. marken geldis, die wir en bewisit han, an iren guden ii. marg geldis bewisit han zu Deinerode an Mundis Craftis gude vnde an Gerlach Fitzeln gude vnd irre ganerbin xxiv. schillinge fuldeschir penninge zu habene, biz daz sie vns xx. marg penninge gegebin. Wan sie vns der bezaln, so sullen wir sie an erbe legin mit irme rade vnd sullen daz erbe mit dem, daz sie vns zu Rumerod bewisit han, von en zu erbe burglihene han eweclіche alda selbis zu virsitzene. — Zeugen: Wigle virn Guden, Ebirhard Varch, Conrad sin brudir, Gerlach von Storindorf, Ingebrand von Breydinbach u. a. m.*)

*) Am 4. Juni des nämlichen Jahres bekennen „Dyetmar Sweyme ein ritter, Pedirsche min eliche wirten mit vnsen Erbin, daz vns der strenge ritter Friderich von dem Hirzberge, Sophie sin eliche wirten

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.xxxviii, an ſ. Johannis abinde Bapt. alſe he geborn wart.

(Das Siegel des Junkers Ludewig von Romrod hängt wenig beſchädigt an.) Orig.

Nr. 776.

1338 (15. Juli). Wir Johan Grebe von Naſſauwe bekennen, ſolich hus, ackir vnd wonunge als brudir Wynthere der Eynſidele gebuwit vnd begriffin hait in den wyſkerwalde, daz he vur ſynir ſele heil Lutirliche durch god gegebin vnd geſazt hait zu Schiffinburg der Meiſterſin, der Priolin vnd den heiligin Nunnin des Conuentis eweliche zu beſitze, daz daz vnſe gude wille iſt vnd gehengniſſe.

Dat. a. d. M.CCC.XXXVIII, fer. iv. a. diem b. Marie Magd.

(Das Siegel des Ausſtellers hängt beſchädigt an.) Orig.

Nr. 777.

1338 (30. Sept.). Wir Henrich von Viſpurne ein ſcheffin zu Alſfelt, Wigand Kutze, Emerich, Herbord, Johan von Iringiſhuſen vnd alle vnſſe Erbin vnde ganerbin, die zu deme zcehinden zu Goringen gehoren, dun kunt, daz

---

vnde ir Erbin hant gelihen daz gut halb zu Rumerode, da der iunge Scheltir vffe ſaz, eynen ackir vnde eyne wiſſen, die etſwanne Smides kinde waren vnd eynen garten zu rechte erbe burglihene. Wir bekennen auch mit allen vnſen Erben, daz wir han vf gegebin daz gut zu Habratiſhuſen, da Hitzechin vffe ſaz, vnd eyn gut zu Lutzela, daz da heyzit Crebizis gut, den vorg. hern Frideriche, vrowen virn Sophie vnde irn Erbin, vnde han die gut wider von en enphangen zu rechte erbe burglihene vnd ſullen beyde daz wir von en han zu Rumerode vnd diſe vorg. zwen gut virſitzen vnde virdienen in irme huſe zu Rumerode. — Zeugen: Winter von Aldinburg, Gerlach von Storindorf, Conrad Varch, Lutze von Iringiſhuſen, Henrich Grad u. a. m.“ (Das Siegel des Ausſtellers iſt abgeriſſen.)

wir mit der dorfschaf vnde der gemeynde des vorg. dorfis gerichtet vnde vireynit sin mit virhengnisse hern Frideriches von dem Hirtzberge vnde iunghern Lodewigis von Rumerode irre Herren, also daz vns die vorg. dorfschaf vnde gemeynde sullen ewecliche gebin alle iar vffe s. Michels dag i. marg penninge vor den hauwe zehinden. — Zeugen: Winther von Aldinborg, Gerlach von Storindorff, Henrich Grayd, Henrich Ingebrand burgmanne zu Rumerode, Happle Pankuche, Conrad Kempe scheffine zu Alsfelt u. a. m.

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.xxxviii, an dem andern tage n. s. Michels dage.

(Die Siegel der Ritter Friederich von Romrode und Johann von Linden hängen wohl erhalten an.) Orig.

Nr. 778.

1339 (17. Jan.). Ich Gerlach Heinburge von Grozin Lynden vnde Meckele min eliche husfrauwe dun kunt, daz wir han firkauft deme Commendur vnd den brodirn gemeynlich des dutschin huses zo Schiffinburg eyne hube landis rechlichis eygenis, die da ligit of den veldin zo Grozin Lyndin vnd zo Lucaillindin, die da xv. morgin hat, vmme xl. mark penninge, vnde sint gelegin vnde genant zo Lutzillyndin of den velde in den bitzin vnde of den heugerin — an deme Wetslar wege obir den weck — of deme ewindal — of der springin — an deme habechinheymer wege vnde an deme Hirlishemer payde — an deme katzin reyne — an deme wipratis steyne — vndir deme lyndir wege — of hern Slunin ackir — of deme grozen lyndir velde ofme lohe vnd hindir deme lohe — ofme hohin steyne — of der leym grobin — of die gegraptin welin — of deme gyzir ackir — an deme huldirstruche. Die selbin hube landis hant die forg. Commendur vnd brudir zo Schiffinburg vns vnd

vnsin frundin wedir geluhin zo lantsildilme rechte numer zo firdribene vmme lebir lantsedil abir hoher payt also lange wer en recht dun. — Zeugen: Eckart Slune rittir vnd Johan Knolle eyn Scheffin zo den Gyzen, Sibode ein wol geborn knet vnd Bruwer von Grozin lyndin, Waldecker von Leckestrin vnde Conzo Schade von Lutzillynden u. a. m.

G. n. Chr. geb. m.ccc.xxxix, of s. Anthonies dage.

(Das Siegel der Burgmänner, der Schöffen und der Stadt von den Gezin hängt etwas zerbrochen an, das Siegel des Ritters Thiele von Beldirsheim ist abgerissen.) Orig.

Nr. 779.

1339 (19. Febr.). Heinricus dei gracia s. mogunt. sedis archiepiscopus dilectis sibi in Christo magistre et conuentui monasterii in Rogkenberg salutem. Cum predictum monasterium habeat redditus et prouentus adeo tenues, quod Christi uirgines in ipso deo famulantes de ipsis non possint habere comode vite sustentacionem, hac igitur consideracione premoniti ecclesiam parrochialem in Rogkenberg ad supplicem precum instanciam Gotfridi de Eppenstein, ad quem jus patronatus dicte ecclesie noscitur pertinere, vobis et dicto vestro monasterio cum omnibus redditibus, prouentibus et juribus de consensu Johannis decani totiusque capituli ecclesie nostre mogunt. incorporamus, annectimus et vnimus.

Dat. Elteuil xi. kal. marcii a. d. M.CCC.XXXIX.

(Das Siegel des Ausstellers und seines Capitels hängt unversehrt an.) Orig.

Nr. 780.

1339 (25. Juni). Wir Eckehart von Honuelz ein pastor der kirchin zv Asphe, Gotschalg sin brudir, Jutte mins Gotschalkis eliche husvrowe, Lodewig vnd Volprecht Brudir sune dirre vorgenantin Bekennin, daz wir mid willin vnsir erbin vnd ganerbin virkouft han vnsin hop in demi dorphin zv

Wisintbach mid allin sime rechti vrouwin Luchardе antiswanne einre elichin wirtin hern Gisin eins scheffin zu Bidincaph, Gisin von Lasphe einin burgere zv Bidincaph, Emelude sinre elichin wirtin vmme lxiv. marg pennige. — Zeugen: Hermanne von Elnhusen eine vndiramtmanne, Conrat von Melsbach eime Burgermeistere, Conrat von Deckinsbach, Wernhere Gisin, Ditmare von Yphe, Hartmude von Gindirna scheffin, Lodewig Gisin, Johanne Gisin burgerin zv Bidincaph, Gumprechte Arnese u. a. m.*)

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.xxxix, an dem andirn tage n. s. Johannis bapt.

(Die Siegel der Stadt Biedenkopf und Otto's von Breidenbach sind abgerissen.) Orig.

Nr. 781.

1339 (26. Aug.). Nos Heinricus dei gratia Lantgrauius terre Hassie notum esse volumus, quod necessitatibus magistre et conuentus sanctimonialium in Schiffenburg inspectis, ipsis et earum cenobio, dei eiusque genitricis Marie virginis ac omnium sanctorum intuitu, necnon in remedium animarum omnium progenitorum nostrorum ac nostre, viii. mansos in nemore dicto der Wysekerwalt, ante dictum cenobium sitos, iuxta morem opidi nostri Gyszen ac aliorum terminorum ibidem rite mensuratos, contulimus omne ius seu dominium nobis in eisdem mansis competentia in easdem magistram et conuentum omnimodo transferendo, tali conditione addita, quod dicti mansi nemoris ad culturam agrorum seu pratorum non exstirpentur ab aliquo, cum ipsam in augmentum et crescentiam maiorum lignorum ad vsus ipsius cenobii foueri velimus et sub diligenti custodia reseruari,

*) An demselben Tage bekennen die obgen. Bürger zu Biedenkopf, daß sie den vorg. Hof den gen. Herrn von Hohenfels binnen 10 Jahren wieder zu lösen geben sollen um die vorg. Summe Geldes. (Auch hier sind die vorg. Siegel abgerissen.)

nolentes insuper ipsis sanctimonialibus in residua parte eiusdem nemoris, si quod iuris ipsis in ea videtur competere, pretextu donacionis huiusmodi preiudicium seu grauamen aliquod generari.

Act. et dat. a. d. M.CCC.XXXIX, fer. v. prox. p. diem b. Bartholomei apost.

(Das Siegel des Landgrafen hängt zerbrochen an.) Orig.

Nr. 782.

1339 (30. Nov.). Ich Winther von Aldinborg eyn wepener dun kunt, daz mir her Friderich vome Hirtzberge, Sophie sin eliche wirten vnde ire Erbin mit virhengnisse Junchern Betholdis von Liebisperg irs eydins, Metzen siner wirten irre dothir vnd irre Erbin gelihen han die louben abir der kuchene zu Rumerode, die kemenadin, da der von Drahe inne was, daz hus vnde die schuren in den blanken, daz ich kouffte von hern Sweymen, daz forwerg in dem dorf zu Rumerode, daz hie vore Eyener hatte, mit allem dem rethe, als darzu gehorit, daz zincgrebin amp an dem gerithe zu Geduren, waz ich rethis han an der mulen zu Hitzisdorf, daz gut zu Ingerode, daz Haynebachis was, daz gut zu Yse, daz Gerlaches bulen was, daz gut zume Ruthers, daz auch Gerlachis bulen was, daz gut zu Lieberbach, daz Bethrad die widewe hat, vnde alliz daz reth vnde gulde, die sie hatten an dem holtzmans berge, zcu mime libe gerueliche zu besitzen, alsο bescheidinliche, daz ich bi en zu Rumerode sitzen vnde wonen sal die wil ich lebin. — Zeugen: brudir Herman von Rumerode der Commendur zu Grebinowe, Lutze von Iringishusen, Wigle virn Guden, Ebirhard Varch, Conrad vnde Wigand sine brudere, Gerlach von Storindorf, Henrich Grayd, Wigand von den Buchayn u. a. m.

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.xxxix, an s. Andreas dage des apost.

(Das dreieckige Siegel des Ausstellers hängt unbeschädigt an.)

Orig.

Nr. 783.

1340 (16. Febr.). Cunt si, daz ich Ruprath von Merlouwe bekennen, mit willen miner geanerben, daz di mole, di da heisit di Wilchmole, sal noch mime tode widir gevallen deme Clostere zu Hacheburnen mit alleme deme rechte, als si si vor hatten, vnd die wile, daz der lantsidele rechte in der molen dut, sal man si ime nit nemen.

Dat. a. d. M.CCC.XXXX, fer. iv. prox. a. kathed. Petri.

(Das Siegel des Ausstellers hängt zerbrochen an.) Orig.

Nr. 784.

1340 (30. April). Ich Franzo Cyngrebe von Kirchgunsse vnde Irmindrut min eliche husfrauwe dun kunt, daz wir han of gegebin deme Commentur vnde den brodirn des dutschin huses zo Schiffinburg xvi. morgin landes zo Langunsse gelegin, die vnsir eygin warin vnd die da geldint alle iar iv. maldir kornis vnde i. muthe vnde i. fassinnaht hun, vnd han vns die selbin herrin of gelazin viii. morgin landis, die sie mit vns hattin zo Kirchgunsse, vnd geben wir in die forg. xvi. morgin landis mit namen — of Herburgiswese — an Smedis stucke — ofme langin lindir grabin — bi der mandiln — bi Isenbeychirs wesin — of hunis stucke — vndir Habeschinheymer wege — an den bebirstucke — bi Sibudin vnde bi Swaperchir — abewendig des lindir wegis — gen Ancils cruce — ofme scheyde — bi deme breydin luwe — awendik des molin bergis — bi Karpin — bi deme palme croce. — Zeugen: Dederich Schuzesper eyn rittir vnd Erwin eyn scheffin zv Gezin, vnd Conrat Smit, Hertwin vnd Arnolt Felperger von Langunsse.

Dat. a. d. M.CCC.XL, in vig. Philippi et Jacobi apost.

(Das Siegel der Stadt Gießen hängt unversehrt an.)

Orig.

Nr. 785.

1340 (7. Mai). Johannes comes de Cygenhain domino officiali prepositure s. Marie ad gradus mogunt. salutem. Ad capellam castri nostri Nydehe, cuius collatio ad nos spectare dinoscitur, Waltherum sacerdotem de Grunenberg vobis duximus presentandum.

Dat. Nydehe sub sigillo nostro maiori, a. d. M.CCC.XL, in vig. ascensionis dom.

(Das Siegel hängt unbeschädigt an.) Orig.

Nr. 786.

1340 (25. Juli). Ich her Johan eyn ritter van Derynbach genant vnde Hylle myn Elyche husurowe vnde her Covne eyn ritter ouch van Derynbach genant vnde Florette myn Elyche husurowe bekennent, daz wyr haynt vorzygen alle der ansprache, dy wyr hatten zu myner vrowen van Aldynburg vnde zu deme Couente da selbis vmme dy struyt, dy da ist genant zu der hupletícheyn vnd vmme wysen vnd Eckere vnd allyz daz zu der vorg. struyt horet. — Zeugen: Lodewig von Bicken eyn pastor zu Gladenbach vnde Dytmar van Reymershusen eyn sceppхen zu Gladenbach vnd Syuret von Womolshusen ouch eyn sceppхen u. a. m.*)

Dat. a. d. M.CCC.XL, in die b. Jacobi apost.

(Gesiegelt hat der vorg. Johann von Dernbach für sich und seinen vorg. Bruder Cuno. Das Siegel hängt unversehrt an.) Orig.

---

*) 1354 (27. Juli) verkaufen „Johan Ropracht wanende zu Raachbuldishusin vnd Hille myn eliche wirten dem cloistir zu Aldinburg vnse gut gelegin in des gen. Cloistirs eygene iris hoibis zu Hulzbach vme de hoiblachte in deme Werlo, in der swien groben vnd wa iz da vmme gelegin ist." (Das Siegel des obg. Pastors Ludwig von Bickene ist abgerissen.)

1354 (29. Juli) bekennen „Henrich Parrumer, Guntraym vnd Thele myn swager bumeistere der kirchen zu Reymerhusen, daz wir

Nr. 787.

1340 (26. Juli). Wir Hartman Schultheyße vnd Dytwin gebrudere Großeiohans sone deme got gnade bekennen, daz vnser vader vnsere suster Kysen eyner Nonne des Closters zv deme Throne zv eyme selgerede gesecʒet hat iv. marg geldes ierlicher gulde vf deme huse zv deme Gewelbe ir lip gedinge alle iar zvrechenne vf s. Mertins dage. — Zeugen: Cvnne von Wyßensheym eyn ritter, Eygel von Gambach, Bertolt Glockenner pristere, Heynkel Engel vnde Heynrich Bern scheffene u. a. m.

Dat. a. d. M.CCC.XL, in crast. b. Jacobi apost.

(Das Siegel der Stadt Friedberg hängt wenig beschädigt an.)

Orig.

Nr. 788.

1340 (21. Sept.). Wir Henrich von Vyschburnen Burgere zu Alsfeld vnd Wygand Hochemud Burgere zu Treyse dun kunt, daß wir gekouft han wider Grefe Johannen von Eygenhain, frowen Alheyde sin elichen frowen vnd wider Jungherren Gotfriede vnd Engilbrachten sinen sune funfzehende halb malder voyt weyzes, die ierliches gefallent vffe s. Mychelstag vf ire Burg zu Gemunden an der strazze vii. mark geldes, drie hellere vur den phenning gezalt, die da ierliches gefallent vf die selben zit, iii. mark geldes, die da gefallent ierliches vffe s. Mertins tag von den eygenen

---

eynen wesel gedan han mit dem prior, meisteren vnd Couente des cloistirs zu Aldinburg von sulicheme gude alse zu der heilegen vnd der kirchen gehoret hait, gelegin an land vnd an welden vnd we iz der kirchen geheisen hait, daz in des gen. cloistirs guden vme den hoiblachte gelegin ist, daz zu irme hobe horit zu Hulsbach, vme ii. schillinge, dy vns vz deme hoibe zu Hulzbach alle jar vff s. Mertins dag vallen sulint. (Das Siegel Ludwigs von Bicken, Pfarrers zu Gladenbach, hängt wohl erhalten an.)

luden in dem gerichte, xvi. vastnacht huner vnd v. mark geldes, vmme drittehalb hundert mark*).

Dat. a. d. M.CCC.XL, ipsa die b. Mathei apost. et evang.

(Das Siegel Heinrichs ist abgefallen, das Siegel Wiegands hängt gut erhalten an.) Orig.

Nr. 789.

1341 (5. März). Nouerint vniuersi, quod ego Johannes dictus Rule opidanus in Frydeberg, communicata manu Elysabeth vxoris mee, vendidi preposito, magistre, totoque conuentui sanctimonialium in Schyffenburg i. maldrum siliginis annue pensionis in molendino in superiori Murle et omne jus, quod in predicto molendino habui, pro vii. marcis denariorum coloniensium.

Dat. a. d. M.CCC.XLI, fer. ii. prox. p. domin. q. cant. reminiscere.

(Das Siegel Eckhards Massinheimers, Schöffen in Friedberg, ist beinahe ganz abgefallen.) Orig.

Nr. 790.

1341 (30. März). Kvnd si, das ich Nycolaus Korp ein edilknecht vnd Jutte min eliche hussfrowe, mit gehengnisse Cunegunden vnß muter vnd swegir, Conradis von Alpach vnde Lukarthe siner elichen hussfrowen min Nycolaus sustir, han firkauft hern Johanne deme pherrere zu Steynfurd vnd hern Eberharte Lewen eime Rittere, dy da sint getruhendere hern Erwyn Lewen dem got gnade, zu eime

*) 1360 (24. März) versetzt Junker Gottfried Graf zu Ziegenhain und Agnese seine Hausfrau an Johann und Lutze, Gebrüder, geheisen Waltfogel zu Ziegenhain, 14½ Malter Vogtwaizens „vff irre Burg Gemunden an der straßen" und andere Geldgefälle in dem Gerichte um 300 Mark Pfennige. (Die Siegel der Aussteller sind abgefallen.)

ewegin selgerede i. marg geldis ierlicher gulde vffe vnßme halben deile der wysen zu Wyßenßheim, dy da heizet dy Andeler wise vnde das andere halbe deil ist Conrade von Alpach vnd Lukarte der vorg. miner sustir, vmme xii. marg phenege. Vnde han des alle mit ein gebedin Ingesiglere hern Cunen von Fylmere eines ritters vnd Gylbrachte Lewen eines edeln knechtis, die da sint mit min Nycolaus Ingesiglere*).

Dat. a. d. M.CCC.XLI, fer. vi. prox. p. annunc. b. virg. (Die Siegel hängen wenig beschädigt an.). Orig.

Nr. 791.

1341 (23. Juni). Kunt si, daz ich Conrad wepenere fon Kintzenbach, for wylen Johannis son fon Kintzenbach, zu guter gedenkunge mit gehengnisse Gerhartis vnd Richolvis miner brutere han firkauft Erwine Klobelauche genant, Gerdrude siner Elichen husfrouwen, Burgeren zu den Gyezen, min deyl allir der gute, die Ich zu mime deyle fon der

---

) 1345 (18. März) bekennen die vorg. Truwenhänder Erwins Löwe, des gen. Eberhard Vater, daß sie für ihn und der Seinigen Seelenheil gestiftet haben die obg. Mark Pfenniggeldes „die da gelegin ist vffe xiv. morgen wysen zu Wyßensbem die sodir wyesen" in die Capelle zu Friedberg in die Burg auf sein Jahrgezeide. Fer. v. prox. a. annunc. b. virg.) (Die Siegel der Aussteller hängen zerbrochen an.)

*) Dieses Datum ist bemerkenswerth. Der 25. März, an welchem gewöhnlich Annuntiatio Marie gefeiert wird, war im Jahr 1345 der Charfreitag, an welchem Tage kein anderes Fest gefeiert werden kann. Nach dem Gebrauche in der Diözese Mainz wurde in diesem, wie in jedem andern Falle, wenn der 25. März in die Woche vor und nach Ostern fiel, das Fest der Verkündigung Mariä anticipirt und am Samstag vor Palmsonntag gefeiert. Der Donnerstag vor diesem Marienfeste war demnach nicht, wie man sonst glauben könnte, der 24. März, sondern der 18. März.

Hierschaf fon Merinberg, mit namen Johanne fon Nassauwe herren zu Merinberg, zu lehene hatte, die gelegen sint for den Gyezen in der auwe, vm c.xxix. marc peninge. — Zeugen: Echart fon Buchesec, Gerhart fon Kintzenbach der furg. Rittere, Echart fon Buchesec wepenere, Erwin vnd Diethart scheffene u. a. m.

Dat. a. d. M.CCC.XLI, in vig. b. Johannis bapt.

(Die Siegel des Ausstellers und der Stadt Gießen sind abgerissen.)

Orig.

Nr. 792.

1341 (13. Juli). Wir die Burgermeistere, die scheffin vnde die gemeynde der stad tzu Grunenberg tun kunt, daz wir schuldig sin von vnsir herrin Lantgrebin Heinriches von Hessin weyne, den hochgebornen furstin Junchern Lantgrebin Ludewige vnde Hermanne sinen bruderen xx. marg lotiges silbers kesselscher gewichte, vnd sollin yn die antwortin vf deme hus tzu Velsberg oddir in eyn andir sloyz, daz sie inne habin vnde vns allir nehist gelegin ist, abe sie Velsberg nicht enhettin, vf wynachtin die nu nehist kumende sint.*)

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.xli, an s. Margareten dage der h. juncfrowin.

(Das Siegel der Stadt Grünberg ist abgefallen.) Orig.

*) 1346 (24. April) bekennen dieselben, daß sie ihres Herrn des Landgrafen wegen den Herzogen Rudolf dem alten von Sachsen und Rudolf seinem Sohne, des vorg. Landgrafen Schwager, schuldig seien zu 3 Jahren zu Mittefasten 14 Mark löthiges Silbers u. s. w., welches sie zu Grünberg bezahlen sollen. (Das Siegel der Stadt Grünberg hängt unversehrt an.)

1364 (24. Juni) bekennen dieselben, daß sie von Landgraf Otto von Hessen wegen schuldig seien zu geben seinem Vetter Hermann 20 Mark Silbers auf dem Hause zu Nordecken alle Jahr auf Weihnachten oder auf ein anderes ihnen nahe gelegenes Schloß, wenn er Nordeck nicht inne haben sollte. (Das Siegel der Stadt Grünberg hängt zerbrochen an.)

Nr. 793.

1341 (25. Juli). Ich Conrad Apt bekennen vm alsolich gud, alz ich biz her gehad han von dem hochgeborn fursten here Langgrebe Heinrich zu Hessen, daz gelegen ist zu Einhußen by Hohenburg, daz ich daz virkaufft han Junghern Pedir von Hirzenhain vnd Elsebede siner hussrauwen vnd yren Erben*).

Dat. a. d. M.CCC.XLI, in die s. Jacobi apost.

(Das Siegel der Stadt Homberg hängt unversehrt an.)

Orig.

Nr. 794.

1341 (14. Oct.). Tenore presencium omnibus innotescat, quod ego Hartmannus armiger de Kincinbach dictus Hedene dedi Elizabeth, vxorem Conradi currificis de Burin, que in titulo seruitutis attinebat, preposito, magistre et conuentui sanctimonialium in Wereberg, vt ipsis de cetero seruiat sicut in hucvsque attinebat, renuncians plane cum iuri, quod in predicta Elizabeth habui. In cuius rei fidem presentes feci roborari sigillo Wlfini plebani in Swennisberg.

Dat. a. d. M.CCC.XLI, in die s. Calixti pape.

(Das Siegel ist abgefallen.) Orig.

Nr. 795.

1341 (29. Oct.). Ich Dyle von Beldershem ritter, der da wonit zu Gambach, vnd Cristine min eliche husfrauwe vnd Godefrid min brudir bekennin, daz wir deme

---

*) 1367 (20. Jan.) verkauft Johann Kesselring Burgmann zu Homberg an den vorg. Peter von Hirzenhain, seinen Oheim, alle seine Güter zu Einhausen um 20 Mark Pfennige und erklärt, daß dieser Verkauf schon im Jahre 1349 geschehen sei. (Die Siegel des Ausstellers und Dytmars Lidirbach hängen unversehrt an.) — An demselben Tage gibt Landgraf Heinrich zu Hessen seine Einwilligung dazu. (Das Siegel ist abgerissen.)

strengin rittere Johanne von Rockinberg vnd frauwe Gezelin sinre husfrauwen han zu kauffe gegebin iv. holczmarke in deme walde zu Rockinberg vm viii. marg peninge an einen virding vf wider kauffe, auch han wir geredit dy vorg. holczmarke andirs nemanne zu vir keufene adir zu vir seczene dan hern Johanne odir frauwe Gezelin den vorg., ist iz daz wir sy selbir nit behalden wollen*).

Dat. a. d. M.CCC.XLI, in crast. Symonis et Jude apost.

(Die Siegel der Aussteller hängen zerbrochen an.) Orig.

Nr. 796.

1341 (31. Oct.). Ich Conrad Smyt vnde Heydewig min sustir von Langunsse dun kunt, daz wir han firkauft deme Commentur vnd den bruderen des dutschin huses zo Schiffenburg iv. maldir korngeldis vf vnse rechlich eygin, daz wir han ligen zo Leckesterin in dem banne, vmme xxxvi. mark penninge, vnd obe vns not ane ginge, daz wir woldin vnse bezzerunge an deme forg. gude virkaufin, so suldin wir sie den herrin zo Schiffinburg byedin vnde suldin die herrin vnd wir vier byedir man kesin, waz die vier of irn eyt vns heyzint gebin fur vnse bezzerunge, daz suldin

---

*) 1366 (5. Febr.) verkauft der vorg. Johann von Rockenberg (Belbersheim) Ritter, 2¾ der vorg. Holzmarke in der Marke des Dorfes zu Rockinberg an das Kl. Marienschloß, mit Einwilligung seiner Erben und Kinder mit namen „Wentzels von Cleen edelknehts myns eyden vnd Greden synre elichen husfrauwen mynr dochter, Wernhers, Johans, Conen mynre sone, Dyligen mynre dohther." (Die Siegel des Ausstellers, sowie des vorg. Wentzel, Johan, Wernher u. Dilge, hängen wohl erhalten an.)

1366 (5. März) bekennen Peter und Kraft, Gebrüder von Bellersheim, Ritter, daß sie an der ihrem Vater in der Gemarkung Rockenberg zustehenden Holzmarke, die ihrem Bruder Johann zugehöre, nichts zu fordern haben. (Die Siegel der Aussteller hängen unversehrt an.)

wir nemin, wer abir, daz die herrin daz selbe gut woldin habin vndir irn pluk, so suldin sie vns auch vnse bezzerunge abe legin nach vier frummer manne sagunge. Die eckir sint alsus genant — an den stedin andirwerp den langen morgin schußin der Lodehauptin vn Gumpan — in deme bache bi halp moniche — bi Sipil Henzen — zo den Hirden an den flurorscheyde — bi Waldeckir daz zuhit offe grebin — for der hart bi neben halp moniche, daz da stozit offe daz lant zo deme nuwin habe — abewendik des marhis daz da stozit geyn Lekesterin bi der Ossin — bi Gumpiln of den marwek — bi der hart vndir deme Gunssir payde. — Zeugen: Johan von Swalbach vnd her Huser ryttere, Erwin vnd Lutzechin scheffine zo Gezin, Grebe vnde Waldeckir von Letkestrin.

Dat. a. d. M.CCC.XLI, in vig. omnium sanctorum.

(Das Siegel der Stadt Gießen hängt unversehrt an, die Siegel der Ritter Wernher und Cuno, Gebrüder von Bellersheim, sind abgefallen.)

Orig.

Nr. 797.

1341 (8. Nov.). Wir der Commentur, der Prabist vnd die brudir gemeynlich des dutschin huses zo Schiffinburg bekennin, daz Gredin der Herhin eyn burgirn zo Wetflar hat vmme vns gekauft of daz gut zo Letkesterin gelegin, das xi. morgin sint, die Conradis Smydis von Langunsse warin, ii. maldir korn geldis vmme xiv. mark penninge, die wir ir gebin sullin zo Wetflar in irin kastin.

Dat. a. d. M.CCC.XLI, in die s. quatuor coronarum.

(Das Siegel des Ausstellers hängt wohl erhalten an.)

Orig.

Nr. 798.

1341 (16. Nov.). Ich Heinrich Rydesil rittere dun kunt, daz ich gerechint hon mit Grebin Johannen von Cy-

ginhein in dem iare n. Chr. geb. m.ccc.xli, an dem Vrytage nach s. Mertins tage, vmme alle vf nemen vnd abeslahin von des gerichtes vnd gulde wegen zu Gemunden an der strazen, also daz myn vorg. herre mir schuldig blibet cccc.x. marg.

(Das Siegel des Ausstellers hängt beschädigt an.) Orig.

Nr. 799.

1341 (27. Nov.). Ich Isengard von Eppenstein etzwanne eliche frowe Engilbrachtes seligen des Jungen Grafen von Cygenhain dun kunt, vmme die vovdige zu Byngenheym, zu Echzile, zu Berstad, zu Durenheym vnd andirs der dorfer, die dar zu gehorent, die ich vm min gelt vur achthundert phunde hellere von der frowen von Cronenberg gelost han, daz min herre min sweher Grefe Johan von Cygenhain vnd Gotfried min swager sin sune mit mir dar inne sullent sitzen zu dem halften teyle, als lange biz daz sie oder ir erben die selben vovdige vur achtehundert phunde hellere wider von mir gelosen.

Dat. a. d. M.CCC.XLI, fer. iii. prox. p. diem b. virg. Katherine.

(Das Siegel der Ausstellerin hängt beschädigt, das ihres „Bulen" ihres „vater" Gottfried von Eppenstein aber unversehrt an.)

Orig.

Nr. 800.

1342 (19. Jan.). Ich Gyse von Winthußen weppener bekennen, daz ich virzihen han . . . . . Eren vnd rechtis, das min vater dem god genade vf mich bracht hatte, an deme kyrchsatze zu Aldindorf vnder dem Gerstinberge dorch bede willen des strengen mannes hern Ludwigen von Heyenbach mines Nebin. Zu eyme vrkunde dirre vorzihunge gebin ich Gyse egen. dem ediln herren Johanne Grebin von Cy-

ginhain vnd sinen Erbin dissin Brif besigilt mit mime Ingesigele.

Dat. a. d. M.CCC.XLII, sabb. prox. a. Agnetis.

(Das Siegel hängt wohl erhalten an.) Orig.

Nr. 801.

1342 (8. März). Dem edeln herren Greben Johanne von Cygenhan Intbieden ich Eberhard Lewe ritter minen vlizegin dienst, vmme solich gut zu Swalhem, da her Sybold Lewe, min brodir, sin hussrowe midde wil widemen, daz von vch rorit, daz ist mit mime guden willen vnd bidden vch dar vmme vlizelichen.

Dat. a. d. M.CCC.XLII, fer. vi. prox. a. dom. letare.

(Das Siegel des Ausstellers hängt etwas beschädigt an.) Orig.

Nr. 802.

1342 (14. März). Wir Commentur zo Marpurg vnd die brudir zo Schiffenburg of eyne sitin vnd Henrich von Wiske vnd Juthe min eliche wirtin vnd vnse erbin of die andirn sitin bekennen, daß der strenge rittir her Philipps von Beldirshem vns gerichtit hat vm alle die ansproche, die vnsir eyn zo den anderin zo sprechin hattin, mit namen vmme den hap zo Millebach vnd daz vnsir eyn of die anderin fircehin hant ane iv. maldir haberin vnd i. maldir kornis, die wir sullin nemin of vnseme gude zo Millebach of siner erbeyt zo dirte nestin erne, dar vmme vmme die forg. richtunge han wir gegebin Henriche vnd Juthin forg. xi. marg penninge vnd ii. maldir kornis. — Zeugen: Franke von Lynden rittere, Sibude von Lynde, Dederich von Wiske vnd Erwin von Gezin scheffin.

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.xlii, an deme nestin dunrstage n. Gregorn des babst.

(Das Siegel Philipps von Beldersheim hängt unversehrt an.) Orig.

Nr. 803.

1342 (25. Mai). Notum facimus, nos frater Guilelmus abbas monasterii s. Antonii, ad romanam ecclesiam nullo medio pertinentis ordinis s. Augustini, quod cum discretus vir Wigandus dictus Hoconnac de Grunemberg de quibusdam redditibus et bonis per eum acquisitis quandam capellaniam perpetuam fundauerit et instituerit in ecclesia domus nostre de Grunemberg habendam, seruiendam et tenendam perpetuo per presbiterum secularem, qui ex nunc in perpetuum singulis diebus pro remedio et salute anime ipsius Wygandi et animarum parentum suorum unam missam in dicta ecclesia, specialiter in capella, quam ad honorem b. Marie Nicolaus de Lindenstrud, procurator dicte domus, eius consanguineus, edificare intendit, ex quo capella ipsa constructa fuerit et interim alibi in ipsa ecclesia debeat celebrare, volens idem Wygandus, quod ipsius capellanie collatio spectet ad dictum fratrem Nicolaum quamdiu uixerit et post ipsum perpetuo ad preceptorem dicte domus cum magistro burgensium ciuitatis de Grunemberg et per ipsum fratrem Nicolaum quamdiu uixerit et post eum per dictum preceptorem cum dicto magistro capellania ipsa cum tempus uocacionis ipsius occurrerit, ydoneo seculari presbitero conferetur, cum quoque pro parte dicti Wygandi nobis fuerit supplicatum, quod eisdem nostrum interponere debeamus consensum, nos dictus abbas premissa omnia gratanter acceptantes, eisdem omnibus consensum nostrum interponimus.

Dat. in dicto monasterio die xxv. maii, a. d. M.CCC.XLII.

(Das abgerissene Siegel des Ausstellers liegt beschädigt bei.)

Orig.

Nr. 804.

1342 (25. Mai). Decanus ecclesie s. Bartholomei frankenfurt. judex et conseruator priuilegiorum, libertatum

et jurium ordinis s. Marie theutonicorum per Alemanniam a sede apostolica deputatus, recognoscimus, quod in nostra et testium subscriptorum constituta presencia domicella Alheidis de Bergin, alias dicta de Bomersheym, de salute anime sue necnon progenitorum suorum omnium animarum cogitans, in augmentum cultus diuini iv. octalium siliginis redditus annuos super bonis suis propriis, videlicet iii. mansis mynus vno quartale mansi terre arabilis, in terminis ville Vrsele sitos, quos sibi Heilmannus dictus Snabil opidani frankenfurt. cum quadam maiori summa pensionis annue vsque in hodiernam diem ipsi Alheydi dare consueuerat, commendatori et conuentui theuton. ac domui earundem de Sassinhusen donacione inter viuos libere donauit et assignauit. — Presentibus: Jacobo dicto Clobelouch, Gypeloni de Holtzhusen, Henrico ad aciem et Conrado Glauburg scabinis ac Henkino de Vrbruch consule frankinf., Johanne de Rosindal clerico et Henkino de Karbin saccifero *).

Dat. a. d. M.CCC.XLII, in die b. Vrbani.

(Das Siegel des Ausstellers hängt zerbrochen an.) Orig.

---

*) 1364 (6. April) schenkt die vorg. Adelheid von Bergen dem deutschen Orden in Sachsenhausen weitere 2 Achtel Korns auf 3 Huben Landes zu Ursel. — Zeugen: Alheidis vxor Wigelonis dicti zu ...g...lyttinstein, Alheidis nept. de Froischin, Heinzo seruus domini Reinhardi. (Not.-Instr.).

1368 (31. Jan.) schenkt die vorg. Adelheid „vff der prediger kirchoff zu Frankenford, do gesamet waren die bescheiden Lude Wernher Crauwel scholtheizse zu Nydern Vrselle vnd Brunig von Prumheim, Clawes Crybel, Wentzel Snyder vnd Heyle Mulner scheffen des selben gerichtis zu Nydern Vrsele“ 7 Achtel von den ihr auf 3 Huben Landes zu Ursel zugehörigen 18 Achtel Korns den deutschen Herrn zu Sachsenhausen zu ihrer Seele Heil. — Zeugen: Johan Stocker vnd Clawis Saxifer vicarien zu s. Bartholomeß zu Frankenford vnd Hartmud von Caldebach. (Not.-Instr.).

1369 (4. Mai) schenkt die gen. Jungfrau Adelheid weiter den Deutschherrn in Sachsenhausen, in dem Garten des in Frankfurt gelegenen Hofes der letzteren, 10 Achtel auf ihren 3 Huben Landes

Nr. 805.

1342 (26. Mai). Wer Gele von Derinbach Preolin, der Conuent der h. nunnen s. Augustinis ordins zo Schiffinburg bekennen, soliche burgeschaf alse Cunze vnse lantsedel von Obirnhabin hat getan gen Elbrathe Schefer von Obirnhoben, vmme werschaf der iv. morgen landis vnd iii. morgen wiesen, dy he gekauft hat vnsirs gudis al da vmme xl. marg penninge vnd Elbrath Conzen dar vmme sin eygin gut ymme heldit vnd vf hebit, durch dy burgeschaft vnd werunge von vnser wen, dissis han wer Conzen gebedin, des he vns dy fruntschaf hat getan, das he vnd sin erben dy selben vii. morgen landis vnd wyesen yn siner hant sal han mit alme nutze. — Zeugen: Gernant Glebe, Herman Reubir, Ruleman vnd Conze des greben sone u. a. m.

Dat. a. d. M.CCC.XLII, domin. trinitatis eiusd.

(Das Siegel Hartmuds Kolbendensils hängt zerbrochen an.)

Orig.

Nr. 806.

1342 (4. Juli). Wir Johan Strebekotz vnd Johan von Merlowe Ryttere vnd Ebirhard von Merlowe wepenere dun kunt, daz wir mit vnserm herren Graf Johanne von Cygenhain vnd mit vnserm Jungherren Gotfried sime sune als verre gered han, daz sie vns genade getan han vm daz dorph Fronholz also, daz sie daz selbe gefriget han von nu s. Mychels tage vbir dru Jar also, daz die lude, die in dem dorph wonent, in keynen dienst tun ensullent mer wan daz sie ir gerichte sullent suchen vnd teden sie frafel in irme

---

zu Nieder-Ursel. — Zeugen: Heinrich Fotsberg offinbar schriber, Hermanne von Fredeberg eyn phaffe ader eyn schuler, Johanne von Bynge, der etzwanne waz eyn gluckenner zu der pharre zu Frankinford vnd Conrade genant Choresel u. a. m.

gebiede, den solden sie in oder iren amptluden verbuzen, wan die dru Jar vz kument, so sullent sie darnach Tzehen Jar sitzen also, daz sie ie des Jares ii. phund hellere zu der bede geben sullen enyes zu der Meybede vnd eynes zu der Herbest bede vnd sal in ie daz hus iriches eyn hun geben. Wan die Tzehen Jar vmme kument, gelustet vns dan vffe bede siten also vurwert mit dem dorph zu sitzene, dez mugen wir tun.

Dat. a. d. M.CCC.XLII, ipso die b. Vdalrici conf.

(Die Siegel der Aussteller hängen unbeschädigt an.)

Orig.

Nr. 807.

1342 (1. Aug.). Nouerint, quod ego Stephania, relicta quondam Gerhardi de Gunse armigeri, dedi et legaui cum consensu filiarum mearum Elizabeth et Gude, i. maldrum siliginis Elizabeth sorori mee, sanctimoniali ordinis s. Augustini in Wereberg, ex curia mea sita in villa Deburgen*) ad tempus vite sue, postquam autem de hac vita migrauerit dei nutu, tunc prefatum maldrum siliginis dicto claustro in Wereberg de prenominata curia debet ministrari pro anime mee et animarum meorum heredum remedio.

In cuius testimonium presentes feci sigillari sigillo Demari auunculi mei.

Dat. a. d. M.CCC.XLII, in festo s. Petri ad vincula.

(Das Siegel mit der Umschrift S. DEMARI. DE. DRAWE. hängt unversehrt an.) Orig.

Nr. 808.

1343 (1. Febr.). Ich Johan Vroisch vnd Katherine myn Eliche wirtin burgere zu Frankenfurt bekennen, daz wir han vorkauft allis das gut, das zu Redilnheim in dem

*) Daubringen.

dorf gelegen ist adir drin gehorit, das vns von vadir vnd von mudire worden ist, den erbern luden Syfride Vroische myn Johans brudir vnd Elzen syner elichin wirtin burgern zu Frankenfurt vnd irn Erbin, vm c. punt hellere.

Dat. a. d. M.CCC.XLIII, in vig. purif. b. Marie virg.

(Das Siegel des Ausstellers hängt unversehrt an.)

Orig.

Nr. 809.

1343 (1. Mai). Wir Henrich vnd Symon gebrudere vnd Henrich der Junge von Slidesse rittere Bekennen, daz Metze etswanne eliche wirten Conrad Ebirwins vnd ir Erbin mit willen vnsir allir drier han virkouft dem Commendure, dem Priore vnd dem Conuente zu Grebinowe vm c. punt hellere lantwerunge daz forwerg zu den Sachsin, daz von vns zu lehine get vnd han in vor den gebrestin zu burgen gesatz Berthulden During, Herman von der Ouwe, Symon Dasche vnd Wiganden Plug.

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.xliii, an s. Walpurge dage.

(Die Siegel der Aussteller sind abgefallen.) Orig.

Nr. 810.

1343 (29. Mai). Nouerint vniuersi, quod nos Mengotus dictus Rudinc armiger et Guda eius vxor legittima vendidimus partem nostram curie site in villa Atzenhayn cum omnibus suis pertinenciis, pro x. marcis denariorum, preposito, magistre et conuentui sanctimonialium ordinis s. Augustini in Wereberg. — Testes: Hermanus Grebe, Hermanus dictus Schonesterne, Teodericus villani in Ebestorf et Jacobus de Ludinhabe.

Dat. a. d. M.CCC.XLIII, iv. kal. junii.

(Das Siegel des Ausstellers hängt sehr beschädigt an.)

Orig.

Nr. 811.

1343 (12. Juni). Ich Friderich Schelris ein rithere dun kunt, daz ich han zu koufe gegeiben here Heinrich von dem Wasin eime rithere vnd sinen erben min teil des zeihenden zu Reidelnheim vnd waz dar zu gehoret, vme lx. punt heller, mit willen Appeln mines eydeme, etswanne was hern Appeln Kuchenmeister sun eines rithers vnd Katherinen miner toither siner elichen wirten.

Dat. a. d. M.CCC.XLIII, in vig. corporis Christi.

(Die Siegel des Ausstellers und des vorg. Appel fehlen.)

Orig.

Nr. 812.

1343 (27. Juni). Nos Henricus dei gracia Landgrauius terre Hassie recognoscimus, quod Conradus dominus de Trimpberg redditus xvii. marcarum denariorum aquiens., quorum x. marce de foresto nostro prope Gronenberg commorantium deriuari debebunt annis singulis in festo Martini, quos idem de Trimpberg a nobis tenebat in pignore, Friderico dicto Riethesel, Anthonie conthorali sue et eorum heredibus, pro c.lxx. marcis denariorum uendidit de nostra uoluntate.

A. d. M.CCC.XLIII, fer. vi. prox. post nativ. s. Johannis bapt.

(Gesiegelt hat der Aussteller.)

(Alte Abschrift.)

Nr. 813.

1343 (2. Aug.). Ego Yrmingardis institrix et Conradus de Grunenberg, filius eius, scabinus in Marpurg, recognoscimus, quod dedimus Agneti, filie mei Conradi predicti, bonum nostrum situm in Merlowe, quod Conradus dictus Sturm ibidem possidet et colit, cum omnibus iuribus et per-

tinenciis. — Testes: Heinricus Schyenenbein, Johannes frater suus, scabini in Marpurg, Johannes de Manzelar et Theodericus de cornice, scabini in Grunenberg*).

Dat. a. d. M.CCC.XLIII, in crast. b. Petri ad vinc.

(Das Siegel der Stadt Grünberg hängt gut erhalten an.)

Orig.

Nr. 814.

1343 (7. Sept.). Ich Guntram von Wertheym edilkneicht vnd Othilie min eliche husfrowe bekennen, daz wir vnd Lyse von Darmstat vnser Liebe geswige vnd swestir xxiv. achteil korngeldis Nieder mazis vmme lx. marg kolschir peninge, dri hellir vor den penning gezalt, mit eyn ander gekouft hain vmme Gotfride von Linden edil kneicht vffe syme gude zu Belmunt vnd dy er vns alle jair sal werin vnd bezalin vffe der burck zu Lyesberg vnd hait vns dar fure zu vnderpand gesazt dy votyge vnd gerichte da selbis zu Belmunt als gewonlich ist vnd recht**).

Dat. a. d. M.CCC.XLIII, in vig. nativitatis b. Marie virg. glor.

(Das Siegel des Ausstellers hängt unversehrt an.) Orig.

---

*) 1359 (28. Oct.) stellt der vorg. Conrad Sturm zu Merlau mit seinen Töchtern, Metze, Else, Lise und seinen Söhnen Johann und Guntram dem Kloster Wirberg wegen des auf obgen. Gute haftenden Zinses von 3 Gänsen, 3 Hühnern und 3 Pfd. Pfennigen einen Revers aus. — Zeugen: „Heinrich Dreyrois, Heinrich Kil, Andres von Merlau. (Die Siegel der Ritter Johann und Eberhard von Merlau hängen unversehrt an.)

**) 1346 (20. Jan.) bekennen Rucker und Conrad Edelknechte, Gebrüder und Kinder des verstorbenen Ritters Günther von Ortenberg, daß ihnen Junker Gottfried der junge Graf von Ziegenhain 100 Pfd. Heller wegen des Verkaufs von Belmund richtig bezahlt habe. — Zeugen: Wigand von Beldirsheim Commendur zu Nydehe, Gerhard pastor zu Kirchdorff, Gerward vnd Johan Swab. (Die Siegel der Aussteller hängen beschädigt an.)

1354 (15. Jan.) bekennen Ottilie von Darmstadt, die Wittwe Guntrams von Wertheim, und Lyse ihre Schwester, daß sie die

Nr. 815.

1343 (20. Sept.). Ich Eckard Scorpach wepenere vnd Ich Alheid sin eilige wirtin bekennen, daz vns vnd vnsen erbin vnse herre her Fryderich vonme Hyrtzberg, vnse vrauwe vir Sophia geluwen hain zu eyme erbin burgleyne zu Rumerode daz gut zu Duzinrode, daz Heinriches Sceltirs waz vnd siner gan erbin vnd darzo daz gut, das der selbin Sceltir vffe starb, daz en iv. punt waßes galt. — Zeugen: Herman von Rumerod von Grebinauwe vnses herren bruder, Lotze von Yringishusen, Johan von Yringishusen, Euerhard Varch, Wigand sin broder, Winter von Aldinburg, Wigand Ruse wepener, Culyn ein scheffe, Meyster Wigand Coc u. a. m.

Dat. a. d. M.CCC.XLIII, in vig. Mathei apost. et evang.

(Das Siegel des Edelknechts Widekind Vyuke ist abgerissen.)

Orig.

Nr. 816.

1343 (29. Sept.). Kunt si, daz wir Wernher Schere fon Husen, Gysele myne eliche husfrauwe vnd Albrecht myn elich son han virkouft hern Gernande fon Buchesecke by wylen waz prabist der frouwen zu der Zellen, alle vnse irbe, die wir han zu Husen, mit namen hus, hop vnd garten vnd waz dar vff gebuhet wirt, daz wir han gehabit fon dem perrer fon Husen bishere vnd ouch vnse gut vnd vnse irbe, daz wir han virgulde zu Cleberg bisher, mit namen vi. mor-

12 Malter Korngeldes jährlicher Gülte zu Belmunt, welche sie von Gottfried von Holzheym um 60 Mark kölnische Pfennige gekauft, an Johann und Gottfried seinen Sohn, Grafen von Ziegenhain, wieder um dieselbe Summe zu Kauf gegeben haben. (Gesiegelt haben Günther von Alerzpach und Sybold von Darmstadt, der Ausstellerinnen Bruder. Das erste fehlt, das letzte hängt unbeschädigt an.)

gen wesin vnd ackeris an dem burne floze — vf Vlenbracken morgen — tuschen dem perrer vnd Roubendischis stucke — in dem Baldewines grunde vf den holtz weg — vf dem ebenode — ame Ysinbarthis burne — fur dem walde vff dem Gerlachis busche, vnd ouch vnse gut vnd vnse irbe, daz wir bisher han gehabit vnd virgulden den fon Kalsmund mit namen xii. morgen vndir dem Gerlachis busche vnd duffe — ame kecken stucke — ame roden roytde, dunde vnd duffe — dem Annenroder wege her vf — neben Frederich vf gient — ame lo vnd die wesin zu Erlebach, vnd han alle diese furg. gut vf gegeben fur den husgenoyzen vnd vor den amptluden als gewonlich ist vnd han sie wedir enpangen vm iv. maldir schones vnd hartis cornes vnd vm vii. maldir haberen vnd eyne gans vnd eyn hun. Vnd zu merir sichirheid han wir Ingesigel vnsirs herrin Craften fon Rudinhen des Junge des strengin rittirs vnd des perris fon Husen hern Ebirharten an dissen brieb gehenkit. — Zeugen: Eckele Kirchobere, Johan Heyne, Cunrad Voyt, Eckart Rorich vnd Gerhart Kempe fon Husen, Wigand Betram vnd Henrich sin son fon Stheynberg u. a. m.

Dat. a. d. M.CCC.XLIII, ipso die Michahelis arch.

(Die Siegel sind abgefallen.) Orig.

Nr. 817.

1343 (1. Oct.). Nouerint, quod ego Sygelo dictus Schirpe de Rosbach superiori vendidi ex curia mea, quam inhabito et duobus jugeribus agrorum vndir der Buchschohen wingarthin, duobus jugeribus in der slingwisen di vf Dudin stozin, vno jugere an der bercharch vndir dem reine et vno jugere an der helden bi dem nusboume sitis, i. marcam denariorum, magistro ac prouisori petanciarum commendatoris et fratrum domus theutonice prope Marpurg pro xiv. marcas denariorum. — Testes: strenuus miles dictus her

Emmelrich de Karbin, Bertoldus Swane schultetus in Rosbach, Ditmarus Suse, Albertus de Winnenbach schabini, Arnoldus Slag, Culmannus Ripode et a. q. pl.

Dat. et act. a. d. M.CCC.XLIII, Remigii ep. et conf.

(Das Siegel des Pfarrers in Oberroßbach, Conrad von Winden, hängt gut erhalten an.)

Nr. 818.

1343 (12. Oct.). Kunt sy, daz ich Erwin Scheffene vnd Meckele min Eliche hussfrawe bekennen, daz wir gegeben han Mezzin vnsir dochtir, dy zu Schiffinburg zu der Zelle ist in dem ordene des heylegin herren s. Augustinis, iv. maldir Corngeldis Ewegir gulde vur jr Erbedeyl, vnd han sy der bewysit vf vnsir molin vor den G y z e n jn der Nuwinstat, dye da geheyzin ist Manzhartis mole. — Z e u g e n: Helfrich von Drahe, Herman Husere riter, Henrich Jnqous, Lodwig Smuzere scheffene zu den Gyzen u. a. m.

Dat. a. d. M.CCC.XLIII, in die dom. a. Galli conf.

(Das Siegel der Stadt Gießen hängt wohl erhalten an.)

Orig.

Nr. 819.

1343 (18. Oct.). Ego Conradus dictus de Aldindorf famulus recognosco, quod vendidi Gumperto et Wernhero fratribus meis suisque heredibus meam terciam partem decime site in B e n n y k u s e n vna cum vniuersis suis vsufructibus et appendiciis pro xvi. libris hallensium, dantes presentem literam sigillis Johannis de Helfinberg et Conradi dicti Nymis*) famulorum.

Dat. a. d. M.CCC.XLIII, ipso die b. Luce ewang.

(Die Siegel hängen sehr beschädigt an.)

Orig.

---

*) Undeutlich.

Nr. 820.

1344 (9. Jan.). Kvnd si, daz wir Eberhard Ovgstad, Katherine min eliche husfrowe burgere zu Frydeberg vnde vnß Erben han gewonnen zu rechtlichen erbe vme die Abtissen, Prioren vnde den Conuente zu dem Trhrone das halbe deil des husis, daz da genant ist zu der zit, gen Hartmannes huse wert von der zit zu Frydeberg gelegin gen dem Cappil burnen vnde auch daz halbe deil des garten bi der Vse gelegin, als in vnde irme Clostere von Heylemannes dochtir von der zit, die bi in vnde irme Clostere be gebin ist, vff ge fallin ist, vme seste halbe marg penning geldes, xxxvi. schillinge für ye die marg zu rechene, vnde han in dar fur zu vndirpande gesetzt ii. marg geldis ewegir gulde vffe vnß schuren vnde badestuben, die hinder deme vorg. Huse gelegin sint. — Zeugen: Johan Rule, Henrich Borne, Eckel Massinheimere, Henrich Gysenheimere vnde Hartman Groz Johannis son, scheffene zu Frydeberg u. a. m.

Dat. a. d. M.CCC.XLIV, fer. vi. p. Epiphaniam dom.

(Das Siegel der Stadt Friedberg hängt zerbrochen an.)

Orig.

Nr. 821.

1344 (26. Jan.). Ich Rupracht von Merlowe ein rittirs gnoz dun kunt, daz ich miner sele heil willin han gegebin vnd vf gelazsin deme Clostir vnd Couente tzu Hacheburn eyn halbe mark penninge vf deme gude zu Amene, da Herman Hermannes schultheizsin sun vffe sitzet, alle iar zu reychene vffe s. Mertins dag min iargetziit damide zu begende, mit wizsene vnd gehengnizse miner nebin hern Johans eyns ritters, Ebyrhardes eins weppeners von Merlowe.

Dat. a. d. M.CCC.XLIV, in crast. convers. s. Pauli.

(Die Siegel des Ausstellers, sowie der gen. Johann und Eberhard von Merlau hängen beschädigt an.) Orig.

Nr. 822.

1344 (6. Febr.). Wir Johan Grefe zu Cygenhan vnd Godefryd syn sun tun kunt, daz wir vmb vnsern vnd vnsir herschafte kuntliche noit vnd nutz hern Heinriche Ertzbyschofe zu Mentze vnd sime stifte einen vierteyl vnser burge vnd stad Rydehe, mit allem dem, daz darzu gehuret, dorfen, Luten vnd guten, gerichten, herbergen, wazzer, weyden, walden, gulten, zinsen, geuellen, vzgenomen vnser manne lehen, die darzu gehurent, die wir vns vnd vnser herschaft behalten, vm dru dusint gulden von Florencze verkouft han, also daz wir vnd vnser Erben daz selbe vierteyl burg vnd stad wyder koufen mogen vmb die selbe summe geldis. Ouch ist gered, waz gutes vns nach dyser zyt angeuele von vern Heilwigen vnser swyger oder von Isengarten vnsir snurchen oder von pande gut, daz sal vnser alleine syn vnd nicht vnsers vorg. herren noch sines stiftes*).

Geb. zu Elteuil des nehesten fritages nach vnser frouwentag lichtmesse n. Chr. geb. m.ccc.xliv.

(Die Siegel der Aussteller fehlen.) Orig.

---

*) An demselben Tage und Orte stellen der vorg. Erzbischof und sein Capitel eine Urkunde gleichen Inhaltes aus. (Die Siegel hängen wenig beschädigt an.)

An dem nämlichen Tage und Orte bekennt der vorg. Erzbischof, daß er den Grafen Johann und Gottfried von Ziegenhain wegen des ihm von letzteren verkauften vierten Theiles an Burg und Stadt Nidda 3000 Pfd. Heller schuldig sey „vnd sullen wir in ccc. von dieseme hutigen tage vbir achte tage vnd cc. phund vf den suntag zu Mitfasten so man singet Letare vnd ccc. phund an den Juden zu Frankenfurd, dar er sy schuldig ist, ccl. phund an dem von Trymperg, ccl. phund an der frowen von Eppenstein, cc. phund zu Ameneburg, da er sy schuldig ist, vnd waz vbirstellig an den egeschr. drintusent, daz sullen wir in ane vurzog vff den nehesten s. Walpurge tag schierst kumpt bezaln. Vnd zu merer sicherheyd, so han wir in zu burgen gesatzt Johannen Dumdechan zu Menze, Gotfrid

Nr. 823.

1344 (8. Febr.). Wyr Markle von Colhusen Canoket des godes huses zu Wetflar vnd Gylbracht von Wytirshusen wepeling erkennen, daz wir eymudichlyche han geluwen vnse gut, daz wir han lygende zu alden Buchesecke, daz von vns hatte Wynthere der schefere zu lantsedelen Rechte, Happelen von Wygandishusen vnd Elsebede syner Elychen husfrauwen vnd eren kynden zu Lantsedelen Rechte zu habene vmme daz halptedeyl der wynte fruchte vnd daz drytdeyl de somerfruchte, vyr gese, vyr herbesthunre, zwey vastnacht hunre

---

Stahelen von Bygen, Conrad von Rudensheym in dem Ryngawe, Wylderichen von Vylmare zu Aschaffenburg vnsir vicedume, Waltheren vnd Hartmuden von Cronenberg, Johannen von Veldersheym, Johannen von Waldeken vnsen Marschalk, Johannen von Rukkingen vnd Hartmuden von Buches Ryttere". (Die Siegel der vorg. Bürgen hängen unbeschädigt an.)

An demselben Tage und Orte bekennen die vorg. Grafen von Ziegenhain, daß sie mit dem vorg. Erzbischofe Heinrich einen Wechsel zu thun gelobet hätten „ob iz yme vnd sime stifte anneme ist innewendig einem Jare vmb vnsir burg vnd stat Nydehe vnd waz dar zv gehorit, vmb sine vnd sines stiftes burg und stat zv der Nuwenstat by Ameneburg vnd waz dar zv gehorit, also daz man die beder syte gen ein ander schetzin, mazzen vnd prufen sal iegliches nach sinen werde. Vollenget ouch dirre wessel, so sal man des Aldindorfer waldis zv Amenburg alsevil bescheiden, als vnsir beder frunde zytlichen duncket vnd sal vnsir herre vnd sine stift sich selben besorgen vnd beweren vmb die vorg. burg vnd stat Nydehe, alse verre als die zv lehen rurent von dem Riche vnd dem apte von Fulde, als verre als iz ouch ruret von den Herzogen von Beyren, sollen wir vnsern herren vnd sinen stifte entheben vnd sollen den Herzogen andirs vnsirs gutes also vil vffgeben vnd daz von in enphahen. Ouch ist geret, vollenget dirre wessil nicht vnd blibet vnsir herre vnd sine stift by Nydehe, als die andern brieue sprechent, die dar vbir gegeben sint, so sall er vns beholfen sin vff sine koste vnd virlust ein mile weges ienſit Nydehe gen Fulde warte ein hus zv buwen vnd daz sal sin vnd sines stiftes vffin hus sin".

vnd vyr schillinge lychter penninge vf s. Mertines dac vns alle iar zu geldene zu pachte vnd zu zynse. — Zeugen: Erwin hern Genandes son, Cuntze Mosehmit, Henkle Hanenrat vnd Heydolf von Aldinbuchesecke u. a. m.

Dat. a. d. M.CCC.XLIV, dom. q. cant. exurge.

(Gesiegelt hat der obgen. Markle; das Siegel ist wenig beschädigt.)

Orig.

Nr. 824.

1344 (27. Febr.). Jch Guntram Goltsmeit vnd Gerburk sine Eliche husfrowe, burgir zu Marpurg, bekennin, daz wir firkouft han deme kellenere des klosteris zu Werberg vnse gut zu Quekburnen mit allin deme rechte dar zu horit, vmme xxvi. mark penninge. — Zeugen: Gerhart fon Fronhusen der burgermeistir zu Marpurg, Luklei Rode eyn schefene, Ludewich zu deme arin, Gerlach Dregefleisch burgere zu Marpurg u. a. m.

Dat. a. d. M.CCC.XLIV, fer. vi. a. reminiscere.

(Das Siegel der Stadt Marburg hängt wenig beschädigt an.)

Orig.

Nr. 825.

1344 (1. März). Wir Engil, Dythwin, Nyclaus vnde Junge Johan gebrudere burgere zu Frydeberg, sune dez god gedenke Heinrichis Engiln eyns scheffin da selbest, dun kunt, daz wir vorkoufet han vnsir deil an den czehendin zu Babinhusin in deme gerichte, vnsir deyl an den czehendin zu Amene in deme gerichte, mit alme nutze, als sii vnsir fader vf vns bracht had, so wiit alse sii in der plicht gelegin sin, dem erbern manne Frydebrachte von Sassin eyme scheffin zu Gruninberg vnsirme mage vnd ganerbin, vnde auch dy korngulde dez houez zu Stochusin, als vnsir fader vnd wir dy biz here besezsin han.

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.xliv, vf den Mantdag allir neheſt nach deme ſuntdage als man ſang Reminiſcere.

(Die Siegel Engils, Dythwins und Nicolaus obg. hängen in grünem Wachſe wenig beſchädigt an.) Orig.

Nr. 826.

1344 (2. März). Wir Engil von Saſſin, Alheyt ſin eliche vrouwe, Dythwin von Saſſin ſin bruder, Elſebeth ſin eliche vrouwe, Nyclaus von Saſſin ſin bruder, Glyſmuet ſin eliche vrouwe vnd Junge Johan ouch ir bruder, burgere zu Frydeberg, bekennen, daz alſolichir gulde vnd eygins, als wir verkouft han zu vert dede Nyclauſe Schouwenfuzße eyme ſcheffin zu Alfeld vnd ſinen erbin wo dy gelegin ſin, als wir in dar vber vnſe bribe gegebin han, wir man vnd vrouwen mit eyn andir vorzihin eynueldeclichen vnd genzliche.

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.xliv, vf den nehiſtin dinſtag n. d. ſunt. als man ſang Reminiſcere.

(Das Siegel der Stadt Friedberg iſt abgeriſſen.) Orig.

Nr. 827.

1344 (14. April). Ich Arnold Suzmunt von Hufterſheim, Lotze von Bonhabin, Henrich Haneman von Furbach vnde Ebirhard Hertrych von Furbach bekennen, daz wir virzygen han alſolich recht vnd nutz alſe wir hatten an deme gude zu Furbach, daz von vnſerm ſwehere an vns kommen iſt, daz wir dy herre von Saſſinhuſin do ane nummir ſullin gehindern. — Zeugen: Conrad Commentur zu Wyßele, Philip von Veldirſheim Ritter, Johan von Lympurg, Anſelm Schultheiß zu Butſpach, Heyl. Kelner, Franze von Gunſe u. a. m.

Dat. a. d. M.CCC.XLIV, fer. iv. prox. p. dom. quasimodogeniti.

(Das Siegel der Stadt Butzbach hängt zerbrochen an.) Orig.

Nr. 828.

1344 (31. Mai). Wir Bertolt Herre czu Lysbisperg vnd Ludwig fon Rumrode bekennen, daz wir Eynmutlich entruwen globit han vnd czu den heylegen gesworn ein Rechtin burgfryde czu haldene czu Rumrode vnd for Rumrode, der forg. burgfryde sal sich ane hebin an Lyeprode by schencze vf vnd den weg gerychte biz an dye watten, fon den watten gerychte dye strazze hin, vf dem Tyche biz czu Einhusen, durch Einhusen dye rechten strazze vz biz czu Hittenrode an dye bruckin, fon der bruckin abir dye rechtin strazze vz biz an dye Hittenroder bach, fon der Hittenroder bach den weg vz gein Lyderbach, fon Lyderbach den Rechten weg vz biz czu Obirrode, fon Obirrode abir den rechtin weg biz wider czu Lyprode. Vnd der inre burgfriede sal wendin als dye blanckin wendin al vme vnd vme czu Rumrode. Wer, daz yman vndir vns were, der bruch tede an dem forg. burgfriede, den bruch sal man kunt tun Lutzen von Yringeshusen vnd Ebirharde Farche, dye wir dar vbir gekorn han, dy suln den bruch heizzen Rychten nach bescheidenheit adir nach rechte ir selbis vnd irre husgnozzen, ab sye mugen, kun sye des nicht getu, so suln syſh furbaz brengen an den dritten, daz ist her Heinrich von Slitse Marschalg vnsis herrin fon Fulde, den wir ouch mit in czu eime drittenmanne dar vbir gekorn han, waz der in vme den bruch nach bescheydenheit adir nach rechte heizt wider tun, daz sal he tu, entede he abir des nicht, so suln wir in dar czu halden vnd wurde he das for fluchtig, so suln wir in beide in fehede halden also lange biz daz he den bruch rychtet nach der czweyger geheizze adir des dritten, dar nach ab he den bruch wol richtet adir nicht, so en sal he sich mit vnser keime furbaz me nichts behelfin, wer abir daz bruch geschehe fon vnre Eime, daz suln dy forg. tzwene heizzen Rychten adir der dritte also forgeschriben stet, en tete her des fon fuze nicht,

so sal he alzu hant czu Treyse, czu Luternbach adir czu Hohenburg, in weilcher der drier stete eine he fon fehede wen adir fon not wen gesin mag, also lange sin, biz daz he den bruch gerychtet.

Des czu Vrkunde hengen wir beide vnse Insigele an diseu bryf. Wir Symon fon Waldenstein vnd Heinrich fon Eysinbach Rittere, bekennin, daz wir by disen dingen sin gewest vnd hengen dar vbir vnsir Insigele an disen bryf.

Geb. n. G. geb. m.ccc.xliv, an dem nehestin mantage for s. Bonifacien tage.

(Die Siegel hängen wenig beschädigt an.) Orig.

Nr. 829.

1344 (11. Juni). Kunt sie, daz ich Bertold Turing ein weppener vnd Hille min Eliche wirtin, Eckehart min sun vnd alle min erben bekennen, daz wir verkauft han bruder Heinrich Scheidemanne s. Johans Ordens zu Grefenawe vnser gut zu Meyners vnd ein Hoffreide zun Sachse vm lxx. pfunt heller vffe widerkoufe. — Zeugen: Heinrich von Breytenbach ein briester, Fritze vnd Herman Taschen gebrudere, Ortwin von Geylnhußen, Wigant Pflug, Cunrad von Kappel u. a. m.

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.xliv, an frit. n. s. Bonifacien tage.

(Das Siegel des Ausstellers hängt unversehrt an.) Orig.

Nr. 830.

1344 (17. Dec.). Indulgentiae cardinalium xl. dierum pro altari novo*) in ecclesia parochiali Budesbach per dominam Elizabeth et eius uirum dotati**).

Dat. Auuinoni xvii. die decembris a. d. M.CCC.XLIV.

(Mit 11 anhängenden, zum Theil schadhaften Siegeln.) Orig.

*) Der St. Annen Altar. Auf der Rückseite der Urkunde steht von gleichzeitiger Hand „pro animabus nobilis Philippi de Falkensteyn, Agnetis senioris et Alheidis iunioris.“

**) Angeheftet ist der Einwilligungsbrief des Erzbischofs Heinrich von Mainz vom 29. April 1345 dat. Aschaffenburg, mit unversehrt anhängendem Siegel.

Nr. 831.

1344 (28. Dez.). Ich Hedewig zu einmal Wenzelen Karismen eliche wirten von Anenrode bekennen, daz ich alle iar vf s. Martinis dac sal geben vn forchoghelich den ducschen herren zu Schiffenburg i. marc pennege vnd iv. gense vnde fier huner vnde ein fasnath hun eikliches, so mans plieget zu geben vnde ein ref sol dupen alle iar fon irme gude, daz ich fon in han vnd gheloben alle iar des selbin gudes einen halben morgin zu dunghen mit guder kuntschaf. — Zeugen: die erberen lude Heinrich Stupelbin, Diederich Alttrisch, Heinrich Sigener, Cunrat gheheizen Rat.

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.xliv, an der kindelin daghe.

(Das Siegel des Pfarrers Eberhard zu Hausen hängt unversehrt an.) Orig.

Nr. 832.

1345 (25. Jan.). Ich Nyclaus von Brubach ein edilkneht, Jutte min eliche wirten bekennen, daz wir vur kauft haben Johane Snyder, Elsen siner elichen wirten vnd allen irn erbin Burger tzu Nydehe iii. achteyl korngeldis eweger gulde, die gelegin sint vff vnßen guden zu Langthte, vme ix. marg pheninge. — Zeugen: Conrad von Alpach min swager, Conrat der pherrer zu Langthte, Conrad von Langthte, Johans des pherers nefe, Lutzechin Hofeman, Bertholt Nerbone, Dytmar Anzugil, scheffen zu Nydehe.

Dat. a. d. M.CCC.XLV, in die convers. s. Pauli.

(Das Siegel des Ausstellers hängt unversehrt an, das der Stadt Nidda fehlt.) Orig.

Nr. 833.

1345 (22. Juli). Ich Werrener Kolbynensel vnd Kune myn bruder ryttere, Conrad Karpe, Hertwyn Molynnere, Heynrych Molynnere vnd Arnolt Felbergere zu Langengunse

gesezzen bekennen, alse Conrad Smyt fon Langengunse hatte fyrkauft den duzchen herren zu Schyffinburg iv. malder korn geldys alle yar zu gebene of dye eckere, dye da lynt of Leytgesteren felde vnd syn eygen weren, vnd daz dye forg. herren hant vns gegebyn iv. marg pennynge for dye bezzerunge, vnd dar vmme so fyrzyhen wyr dye forg. Werener vnd Kune vnd dye erben des forg. Conrad Smydes of dye bezzerunge der selben eckere.

Geb. n. G. geb. m.ccc.xlv, of s. Maryen Magdalenen dag.
(Die Siegel der Aussteller sind abgefallen.) Orig.

Nr. 834.

1345 (1. Aug.). Ich Ebirhart von Merlowe Ritter bekenne, daz ich han gegebin Elsebetin Elichen hussrowen Cunrades Wychgindorf von Goyringen vnd ire libes Erbin dem Eideln manne Jungherrn Bertolde Herin czu Lyesperge vnd sin Erbin, czu eime wessele Elsebetin Elichen hussrowen Heinriches von Heimershosen vnd ire libes Erbin.

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.xlv, an s. Peters abende in der Erne.
(Das Siegel des Ausstellers hängt unversehrt an.)
Orig.

Nr. 835.

1345 (24. Dec.). Kvnd si, daz ich Cune von Fylmere ritter, Berthe min eliche hussrowe vnde Andreas vnß brodir vnde swagir bekennen, daz wir han fir kauft der Abtissen, Prioren vnde dem Conuente des Closteris zu Marien sloz bi Rockenberg iii. achteil korngeldis ierlicher gulde vffe der Mulyn zu Ereyenberg, die da gelegin ist bi Oppyrshoben, vnde waz rechtis wir vffe der selbin mulyn bisher gehabit han, vmme xii. marg pennege.

Dat. a. d. M.CCC.XLV, in vig. f. nativ. Christi.
(Die Siegel der Aussteller hängen beschädigt an.) Orig.

Nr. 836.

1346 (7. Mai). Kunt sy, daz Ich Frederich by dem Steyne Rinderwig genant bekennen, daz alle dy Eckere, dy wesin, dy habe, dy Garten, dy myn vnd Jutten myner elichin Husfrawin warin, dy zu Aldinbuchesecke gelegin sint, alle des Closters sint vnd des conuentis des h. styftis s. Augustinis zu der Zelle, also beschey dinliche, daz Ich is habin sal als Lange als Ich gelebin vnd sal en alle Jar gebin eyne halbe marc penninge drabe zu zinse vf s. Mertinis dag. Dyt sint dy eckere vnd wesin, funf morgen an dem bruche — an dem Haynerepade — an deme Vorrodir wege — in de mundeckere — by der wesin zu Vorrode — der spice marger — Molenbonmez stuzke — an der Ruder gerrisheckin — an dem floße — an dem Rindirwige — den Baumgarten mit deme hus for deme dore vnd den halbin hap, da Ich yzunt jne syzzen vnd wonen — alle dyse Gud sint der frawin von Schiffinburg. — Zeugen: Bernh. von Gunse, Eck. von Buchesecke, Huser Reynold prabist riter, Burk. Kalp Ameliis, Erwin hern Genandes son edilnethe, Johan Knolle, Lozzechin Sumzzere scheffene zu den Gyzin, Conr. Mosehunt, Heydolf, Herman Schefere u. a. m. Zu merer sichirheyt han ich Frederich gebedin dy stad zu den Gyzin hern Bernh. von Gunse vnd hern Husener riter, daz sy ir Jngesigl an dysen brip hant gehenkit, das wir Burgman vnd scheffene vnd wir Bernh. vnd Husere riter uch irkenen*).

Dat. a. d. M.CCC.XLVI, in dom. jubilate p. pasca.

(Die Siegel hängen wenig beschädigt an.) Orig.

*) Der Urkunde ist ein Pergamentstreifen angeheftet mit folgenden Worten beschrieben: „avch steyd noch eyn ander hus in dysme vorg. baumgartin, daz Beheym machte, daz horit auch zu dysen vorg. Gudin der junfrawin, daz ir ist vnd Ich Frederich habin sal glychirwis als daz ander dy wile jch lebin. Dat. vt supra in dom. jubilate.

Nr. 837.

1346 (13. Juli). Kvnd si, daz wir Herman vnde Eberhard gebrudere, sone hern Eberhard Weysen dem god gnade bekennen, daz wir han firkauft dem strenge rittere Johan Weysen vnße federen alle vnß gut vnde lehen zu Nydern Wedyrshem, vffe hern Wyrnheris gude von Rockenberg xv. schillinge haller geldis, vffe Conrad Wysen gude auch xv. schillinge hallere, zu Abirn Wedyrshem Mecze an dem berge xv. schilling hallere, da selbis Conrad an dem berge iii. pund vnd vi. schilling hallere, ii. gense, ii. hunre vnd ein fasnacht hun, zu Bruchenbrucken i. pund hallere geldis vnde zu Assynhem x. schilling hallere, zu Gysind Heyle Cranych von eime stucke x. pennege von vnßme deile.

Dat. a. d. M.CCC.XLVI, ipso die b. Margarete virg. et mart.

(Die Siegel der Aussteller hängen zerbrochen an.) Orig.

Nr. 838.

1347 (2. Febr.). Ich Craft von Olphe vnde Johan Swob Edil knechte sprechin vf den Eyt, den wir allen vnsen herren han gedan, daz vns wißentlich ist, wil zit vnser herre Grefe Engilbracht von Cyginhayn genant von Nyddehe odir sin Erbin deme kvmirture vnde deme huse zu Nyddehe s. Johans Ordins Losunge mudin des Gerichtes zu Furbach vnde swaz dar zu gehorit, daz sullen si in wider zu losene gebin in aller der wys, als in daz ist vorsaſt, mit namen Furbach, Leysza vnde ouch Leyßa, vnde Ygilhusen, vier vierdehalhundirt vnde vor zehin marg pennige kolschir werunge, dri heller gezalt vor den kolschen penning*).

*) An demselben Tage „sprechin ich Craft von Olphe vnde Johan Swob Edilknechte vffe den Eyt, den wir allen vnsen herren han gedan, daz vns kuntlich ist, wil zit Grefe Engilbracht von Cyginhayn genant von Nydehe odir sin Erbin deme Huse zu Nydehe s. Johannis

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.xlvii, an vnsir vrouwin tage so man wyhit die liechte.

(Die Siegel der Aussteller hängen wenig beschädigt an.)

Orig.

Nr. 839.

1347 (13. Apr.). Nos scultetus, scabini et consules de Frideberg protestamur, quod Eberhardus de Erwizenbach, filius quondam Cunegundis, et Gela coniuges in nostra constituti presencia sunt confessi, quod commendatori et conuentui fratrum domus in Witzele ii. maldra siliginis singulis annis in curia sua Witzele soluenda, pro xi. marcis et dimidium denariorum et jugera sua infrascripta pro inter pignore obligarunt, videlicet duo jugera Goden morgen dicta — heren Henrich stucke — de Gotscelken morgen — iuxta fontem dictum Klingelbornen — offe der darenden hobestad — vordeme lutzewege — an mages stucke — an deme scafes miste — vfme zune.

Dat. a. d. M.CCC.XLVII, ydus aprilis.

(Das Siegel der Stadt Friedberg hängt beschädigt an.)

Orig.

Nr. 840.

1347 (20. Mai). Kunt sy, daz wir Eckart fon Buchan ritter, Jutthe min Eliche wirtin gegeyn han Metzin vnd Elsin vnsin dotherin, klostiriuncfrauin zo Hacgeheburnen, vnse deyl des habis, der gelegin ist zo Nedir Vfleydin, vnd Eckart Spegil vndir eyme hat, da vns ierlichis fon wardin ist eyn halbe marg pennege, ii. gense mit ii. Jungin hunnerin vnd eyn fasnathun.

Dat. a. d. M.CCC.XLVII, in die penthecosten.

(Das Siegel des Ausstellers hängt unversehrt an.)

Orig.

---

ordins bezalen c. marg pennige, daz si in den zu sprechin mugen vmme alle ansproche, die mit den vorg. c. markin sint vorhalden. (Die Siegel der Aussteller hängen wenig beschädigt an.)

Nr. 841.

1347 (18. Oct.). Kunt sy, daz Ich Irmengart von Elkirhußen vorwyle hern Heinrich von Elkirhußen dochter han gegebin Katerinen myme dychteren eyner Junfrawen zu Schiffinburg iv. maldir Corngeldis jerlichir gulde, also lange alsu gelebit, vz mynen zweyn habin zu Aldinbuchesecke vnd zu Wygandishusin vnd wa in eyme gebreche, da sal man is in deme andirn habe gefallen vnd wane su auch numme jn ist von dodis wen, so sal is ledig vnd los wydder vf myn jrbin fallen an eyn malder, daz sal deme Clostere zu Schiffinburg zu der Zelle eweliche blybin zu eyme ewegen selgerede vur mich vnd alle myn aldern. — Zeugen: Ebirhard Cornygel, Senant von Buchesecke, Reynold Prabist Ritter, Erwin Hern Genandisson, Conrat Moshut, Happele, Johan von Elkirhußen, Heinrich Drost, Heinrich von Drahe u. a. m.

Dat. a. d. M.CCC.XLVII, in die Luce ewang.

(Das Siegel Eberhards Cornigel hängt wohl erhalten an.)

Orig.

Nr. 842.

1348. Wir Hedwyg vnd Katherine gesusterde genant Hessen dun kunt, daz wir han gegeben den Juncfrauwen vnd deme Conuente dez Closters tzu Werberg viii. schillinge pennig geldez vnd vi. pennig wert schonez brodez ierlicher gulde vffe Schoybezseils huz in der stad tzu Grunenberg tzu eyme selgerede fur vns vnd vnser aldern sele.

Dat. a. d. M.CCC.XLVIII.

(Das Siegel der Stadt Grünberg ist abgerissen.) Orig.

Nr. 843.

1348 (?). Wir Heinrich von Eysenbach, Volprecht von Theringbach Rittir bekennen, wanne vnse herre Heinrich lantgreue

zu Hessyn oder vnse Juncherre Otte sin sun oder ire Erbin vns gebin ses Tusent dru hundirt vnd ses phunt heller, die sie vns schuldig sin von des buwes wegin czu dem Kirchaine vnd von des meinizschen krieges wegin vnd von andern dinge, so sullin wir yne wider antwurtin ire sloz Nuwenstaid vnd Homburg, also verre wir die inne han, ledig vnd loz*).

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.xlviii, des nestin dinstages vor s. . . . . dage des h. Mertelers.

(Gesiegelt haben die Aussteller, aber nur das unversehrte Siegel Heinrichs von Eisenbach hängt noch an.) Orig.

Nr. 844.

1348 (13. April). Ich Wilheylm eyn pleger des huses zu Grunenberg vnde daz hus gemeynlich da selbis voriehin, daz Juncher Godefrid iunge Grefe zu Eyginhayn vns vorsast hat sine arme lude zu Bruningishayn mit namen Henrichen vnde Ludwigen gebrudere geheißen Oppirman, Jo-

---

*) 1360 (16. Dec.) bekennen „Milcheling Schutzesper Rittere vnd Conegund sin eliche wirtin, vsse wilche czit herre Heinrich langrebe zu Hessin, Otte sin son adir ere erbin vns bezalin czweytusint firdehalb hondirt vnd drißig cleyne gulden, der wir doch c. gulden virbuwin sollen an deme huse zu Hohinburg, dar vor si vns daz driteyl ane huse vnd an stad virsazt han mit deme vorwerke vnde den Gartin Czinsen do selbis vnd di xx. marg ierliche vnd di v. marg geldis, di Wolf Schenke do von vns zu Burglehene hatte vnd vff gelaßin hat, so wollen wir en huz vnd stad daz dritteyl zu Hohinburg mit allin deme, daz dar zu geborit, ledig vnd loz widir antwortin, auch sollen en di sloz zu erin nodin vffin sin wider allirmenlichin an widir vns selbir.“ (Das Siegel des Ausstellers hängt gut erhalten an.)

1361 (14. Dez.) bekennen „Johan Rydesel Rittir vnd Gele sin eliche werthen, wan vnß herren Lantgreue Heinrich von Hessin vnd lantgrefe Otte sin son vns bezcalen zewey Tusent drittehalbhundirt vnd zwey phunt heller, so sullen wir en daz dretteyl irer slozye zu Homburg ledig vnd los wider antworten.“ (Das Siegel des Ausstellers hängt unversehrt an.)

han Smitteman, Winant Kolbin, Henrich Gebehart vnd Johan Smiden zu vier iaren von x. maldir habirn.

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.xlviii, an deme h. palmen tage.

Nr. 845.

1348 (21. Sept.). Wir Grebe Phylyppis fon Solmisse vnd Mene vnse eliche husfrowe vnd Reynbolt vnse son bekennen, daz wir firkoyft han Ludewige von Bikkene pastore der kyrchen zu Gladinbach vnd Eckharte sinem brodere vnd erin lehenis erbin vnsin halbin zehindin zv Endebach mit allem deme rechte, als dar zu gehorit vnd Dytzin vnd Gumprechtin vnd ir husfrowin vnd ir kint alda selbis, dy vns zu gehorint, vmme liii. schillinge thornose.

Dat. a. d. M.CCC.XLVIII, ipso die b. Mathei apost. et evang.

(Die Siegel der Aussteller, mit Ausnahme des der vorg. Frau Mene, welches wohl erhalten anhängt, sind abgerissen.)

Orig.

Nr. 846.

1349 (17. Febr.). Ich Metze frowe czu Lyesperg bekennin dem eideln Herrin Grebin Johanne von Czyeginhain, daz ich vnd mine Erben den kouf, den ich getan han mit hern Nyclawse Schowenfuze burgere tzu Alsfelt vme den czehin czu Vdorf vnsir teil, der da czu lehin rurit von vnseme vorg. herrin vn sin Erben, vme den vorg. hern Nyclawse vnde sine Erben vme cc. guldin in vyer iarin wider kouffen sullen, vnd setze das dem vorg. grebin Johanne czu burgin Symon von Waldensteyn min Vedirn, Eckeharten von Lynden Rittere, Albrechtin von Rumerode vnd Cunrad Vingken Eidelknechte. Engeschehe des wider kouffes des vorg. czehinden nicht in disen vyer Jarin, so sullint ich vnd mine Erben vnserm vorg. Herrin vnsirs eygin

gutes an des vorg. Czehindin stat also vil czu gisil von In entpfahen vnd also lange von in czu lehin haben, biz wir vme cc. guldin gut wider gekoufen, daz wir von in czu lehin geheben mugent vnd entpfahen.

Dat. a. d. M.CCC.XLIX, fer. iii. prox. p. diem s. Valentini mart.

(Die Siegel der Ausstellerin und der vorg. Bürgen hängen wenig beschädigt an.) Orig.

Nr. 847.

1349 (22. März). Ich Juncfrowe Otilie, Sybult min bruder von Tarmestad edel kneht vnd Hennechin min son thun kunt, daz wir gutlich mit Henechin von Seltirzse, ein burger zu Orthenberg gerichtet sin, also bescheidinlich, daz Hennechin der egen. vnd sin erben vf den x. morgen ackirz, die da lint bi dem heynboume vf der bunde zwossen Orthenberg vnd Lyesperg, dry jar mit kornne vnd zwa jar mit habirn, sal vf heben vnd genizzen an alle vnser hindernosse. Wan her ouch die vfgehebit, so sal der vorg. ackir wieder vnse ledich vnd los sin, vnd von dirre acker egen. zu lehen roret von hern Herman herre zu Lysperg, so bitden wir in, daz her sin Ingeß henke nebin Sibultz obgen. Ingeß an dießn brif.

Dat. a. d. M.CCC.XLIX, dom. letare.

(Die Siegel hängen unversehrt an.) Orig.

Nr. 848.

1349 (30. März). Ich Franke Ruzse ein knet von dem wappene dun kunt, daz ich han verkauffet min deyl an hobe vnd an gude tzu Quecburn, da Lystegin sun vffe sitzet, deme Clostere vnd Couente tzu Werberg vmme xxv. mark penninge. — Zeugen: Wentzel von Langenstein ein

weppener, Frydebracht von Sassen, Johan von Mantzelar scheffin tzu Grunenberg u. a. m.*).

Dat. a. d. M.CCC.XLIX, ii. fer. prox. p. dom. judica.

(Das Siegel der Stadt Grünberg ist abgerissen, das des Ausstellers hängt unversehrt an.) Orig.

Nr. 849.

1349 (25. Apr.). Ich Nyclaus sun dez god gedenke Heynen von der Crawen eins scheffin tzu Grunenberg dun kunt, daz ich han verkaufft den hoeff tzu Harbach, da Lyndener vffe sitzet, der mir von minen fadere vnd muder den god gnade tzu rechter deylunge ist tzu gefallen, Conrade Alwer ein burger tzu Stoyfenberg, Berthen siner elichen husfrauwen vnd iren erbin vmme xxxii. mark pennige vff wider koyffe. — Zeugen: Frydebracht von Sassen, Johan von Mantzelar, Heintze Lange, Dyderich von der Crawen min bruder, scheffin tzu Grunenberg, Johan von der Crawen, auch min bruder, ein burger da selbest.

Dat. a. d. M.CCC.XLIX, ipso die b. Marci evang.

(Das Siegel der Stadt Grünberg hängt zerbrochen an.)

Orig.

Nr. 850.

1349 (7. Aug.). Ich Hantzelo Hardmud eyn scheffin tzu Alsfeld vnd ich Kirstina sin eliche wirtin bekennen, daz wir vnsern vnd vnser Aldern selen tzu Troyste hon gegebin dem Priori vnd deme Conuente s. Augustines ordens by vns

*) 1351 (5. Dez.) verkauft „Wyrich Ruzse ein weppener min halbe gud tzu Quecburn, da hyevore Lystege vffe saz" ebenfalls dem Closter Werberg. — Zeugen: Gerwin von Lyndenstrud ein scheffen, Johan von der Crawen, Nyclas von Gauwelshußen, Heinrich Treyroz, Conrad an velde von Sassen vnd Andres von Merlowe. (Die Siegel des Ausstellers, seines Bruders Franke und der Stadt Grünberg hängen beschädigt an.)

zu Alsfeld geseßin ix. schillinge penninge ewiger gulde vff vnser wise zu Lußela genant die Ridwise, die en alle iar da von sollin gefallin vff s. Mertins dag. Hir vbir zu eyme festin vrkunde hon wir beyde vnser waftzeychen gehengin an disen brief.

Dat. a. d. M.CCC.XLIX, fer. vi. a. fest. b. Laurentii mart.

(Das Siegel ist abgefallen.) Orig.

Nr. 851.

1349 (24. Oct.). Wir Johan von Petershain vnd Alheid sin eliche husfrauwe dun kunt, daz wir virkaufft han vnse dritte deyl dez hobez zu Selnrode, da Peter von Kestrich zwey deyl ane had, deme Gotshuz vnd Clostere der juncfrauwen s. Augustins zu Werberg. — Zeugen: Frydebracht von Sassen, Gerwin von Lindenstrud scheffin, Conrad von Velle, Hanzele von Manzelar vnd Peter sin sun burgere zu Grunenberg.

Dat. a. d. M.CCC.XLIX, sabb. prox. a. Symonis et Jude b. ap.

(Das Siegel der Stadt Grünberg hängt zerbrochen an.)

Orig.

Nr. 852.

1349 (27. Dez.). Wir her Pedir eyn Perrer zu Rorbach, her Gerhart eyn perrer zu Kyrchdorf, her Albracht von Langte Rittir, Johan Swob vnde Craft von Olfe Edil knechte dun kunt, daz vns kuntlich vnde wißentlich ist, daz der Edil herre Grefe Engilbracht von Eyginhayn genant von Nydehe deme God gnade in den Gerichten vnde dorfern der fuldischen marke, da er eyn Erbevoit waz vnde die itzunt inne hat der Eydile vnse Juncherre Gotfrid Junge Grefe zv Eyginhayn, als von der schare wegin derselbin gerichte vnd dorfer vnd die der egen. Grefe Engilbracht zv lehene

hatte von eyme Apte des stiftes zv Fulde vnd die der Edil herre Grefe Johan zv Eyginhain, Grefen Engilbrachtis Eydem, noch zu lehene hat von eyme apte zv Fulde, Herberge mit sinen frunden vnde dienern genumen hat vnd wir mit ime an den herbergen gelegen han, vnde .... der egen. gerichte vnd dorfere die selbin herberge vor Grefen Engilbrachten vnde sine frunt vnde dienere gutliche bezalt vnde vorgolden hant, vnde sprechin wir her Pedir vnde her Gerhart die perrer vorg. daz vffe vnsir ampt, vnde wir her Albracht von Langte Rittir, Johan Swob vude Eraft von Olfe Edil knechte daz vffe vnsirn Eyt, den wir allen vnsirn herren han gedan*).

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.xlix, an s. Johannis des h. aposteln vnde Ewang.

(Die fünf Siegel der Aussteller hängen unversehrt an.)

Orig.

Nr. 853.

1350 (6. Jan.). Ich Ebirhard von Dorfeldin Edil knecht vnd Luckard myn eliche wirten bekennen, daz wir han versaczt Bruder Conrade Wonbolde Comentur des Huses zu Wizzele vnd Bruder Johanne von Beldirsheim gen. von Obirnhofen, Brudern ordins s. Johannes, syrdehalp achtel korngeldis vff allem vnserm gude zu Berstad vur xxi. phund heller.

Dat. a. d. M.CCC.L, ipso die Epyphanie dom.

(Das Siegel des Ausstellers hängt beschädigt an.) Orig.

Nr. 854.

1350 (14. Febr.). Wir Bruder Wygand von Beldirsheim Commentur des Huses zu Nydehe vnd der Couent des

---

*) Am Tage vorher stellte „Johan Purruz eyn Eingrebe zu Eschzil" ein gleiches Zeugniß aus. (Das Siegel desselben ist abgefallen.)

selbin Huses dun kunt, daz wir verkeuffin mit vrlaube vnsers Baliers in der Wedereube Eylfftehalben Morgen Landes vnserme pittancze, dy yme gekauft han Bruder Rudolff ficzetum pherrere was zu Nydehe, Bechtolt Rerben scheffin zu Nydehe, Hantzel Lammessfort, Alheit Schutzen vnd anders gude Lude zu eyme ewigen selegerede, vmme xi. phund heller, vnd dieses Landes sint gelegin — an der Bunde, dy da richet vff dy weide vnd stozzen an dy furbechir — vff der Bunde an deme Salczhusere wege — an deme Coder wege. Zu eyner vrkunde dirre vorg. dinge, so geben wir disin briff besigelt vnder Ingesigelen Bruder Conrades von Ruckingen vnsers Baliers vnd Bruder Wygandes obg.

Dat. a. d. M.CCC.L, dom. die qua cant. inuocauit.

(Die Siegel sind abgefallen.) Orig.

Nr. 855.

1350 (6. März). Wir Gottfrid Junge Graue zv Ziegenhain vnd Agneß vnser eliche hussrawe bekennen, das wir mit wissen vnd willen Grauen Johannes von Ziegenhain deme strengenn Ritter Johanne von Vieschburn vnd sinen erbin xxxvi. malder korngulde verkauft han vmme cccc. phunt heller, dauon sullin geuallen dem vorg. hern Johanne alle ihar dritthalb vnd dreißig achteill korneß vf vnser mulen zu Durenheim vnd zehenthalb vnd dreißig achtell korns vff vnsern zehendenn zu Eygelßdorff vnd zu Hayßbach vnd setzenn jn des zv vnderpande vnser aigen dorff zu Herchenhain, auch ist geredt, das wir die kornngulde in dreyen jharen von gifft dießs brieues nicht widderkauffen sollen, es sey dann mit Irme willen. Vnd des zu vhrkunde geben wir jn dißen brieff mit vnsern vnd Grauen Johans von Zygenhain vnsers Vatters vnd Swehers Ingesiegele besigelt.

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.l, an dem sunabende n. d. sont. als m. s. oculi.

(Alte Abschrift.)

Nr. 856.

1350 (17. März). Ich Conrad, Volpracht vnd Wernher gebrudere genant die Milchelinge amptlute vnsirs herren von Mentze vnd sines stiftes bekennen, daz wir vur vns vnd vnsir erbin mit willen Johans von Hatzfeld, Adolfes von Biedenfeld vnd Volprates von Derße durch ehafter note wegin vnsirs herren von Mentze vnd sines stiftes virsast han daz gerichte zu Rengrishusen vnd die Marke da selbes vnd den furst, der da andirsit der Nuna ligit, mit allem deme, das darzu gehoret vnd darzu die Graschult vz deme dorf zu Vierminne vnd die fasnacht Hunre da selbes dem strengen Ritter hern Conrade von Viermynne vnd sinen erbin vur cc.xxxv. phunt haller. Ouch globin wir Conradt, Volpracht vnd Wernher gebrudere vorg. wer iz also, daz vnsir Herre von Mentze ader sin stift von siner wegin daz sloz Battinburg vnd gerichte, Lude vnd gut von vns losen wolde ader wer iz anders von vns loste von irer wegin, deme sie iz bevalin hatten, daz wir darzu nicht tun ensollen, wir enhabin dan hern Conrade vorg. vnd sinen erbin ir vorg. gelt bezalt ader inhabin sie sicher gemacht vnd bewart an den vorg. pandin. Zu vrkunde dirre dinge sa han wir vnsir Ingesiegel mit Johans, Adolfes vnd Volprachtes Ingesigel an diesen brief gehangin.

Act. et dat. a. d. M.CCC.L, fer. iv. p. dom. judica me dom.

(Die Siegel hängen wohl erhalten an.) Orig.

Nr. 857.

1350 (6. Apr.). Ich Wirnher der aldeste Ritter von Rockinberg vnd Else mine eliche husfrawe Bekennen, daz wir gegeben han der eptissin vnd dem Conuent des klosters zu Marien sloz gelegen by Rockinberg x. achteil korngulde Jerliche czu der Messe in dem selben klostere mit eynre hube

landes, dye geachtit ist an xx. achteil, da miede erfult werden xxx. achteil zu derselben messe vnd viii. achteil, dye wir in vor bewiset han sulden, also sullen wir den selbin frawen alle Jar zu samene xviii. achteil kors geben, der wir in bewiset han vff vnßme gude zu Buckenheim gelegen by Gambach vnd vff vnser mulin zu Rockinberg vf widerlosunge.

Geb. an dem dinstage vor der dominiken Misericordia a. d. M.CCC.L.

(Die Siegel der Aussteller hängen sehr beschädigt an.)

Orig.

Nr. 858.

1350 (10. Apr.). Ich Conrad Byntamer eyn edel kneth von Hohinberg, Johan vnd Culman myne sone bekennen, daz wir han virziegen der aptissin zu Mergensloz, daz da lyt by Rockinberg vnd dem conuente da selbis vff ii. morgin, die lyegen obir den frydeberger wech, die wordin gedeylit myd hern Fulzen von Lorchen, drythalbin morgin, dye stoßint myd eyme ende vff vir Lyesin von Rockinberg vnd den gartyn, der da lyt zu Minzenberg vndir den eychin, der ouch gedeylit wart myt hern Fulzen vorg.

Dat. a. d. M.CCC.L, sabb. p. Ambrosii ep.

(Die Siegel des vorg. Conrad Byntamer u. Herdans von Buches, Ritters, hängen beschädigt an.) Orig.

Nr. 859.

1350 (15. Juli). Ich Wernher von Rockinberg Ritter der Jungiste vnd Else min Eliche husfrauwe bekennin, daz wir den geystlichen Juncfrauwen zu Marienfloz by Rockinberg schuldich sin xxxvi. marc pennege vme eyn Ros, daz wir vmme se gekauft han, fur daz gelt bewysen wir se ix. achtel korngeldis jerlicher gulde, vnd sezzen en dar fure zu

vnderpand eyne hube vnsers eygens, dy da gelegin ist zu Wedersheym, dy min Elsin vorg. wydemen ist.

Dat. a. d. M.CCC.L, in diuisione apost.

(Die Siegel der Aussteller hängen unversehrt an. Das Siegel der vorg. Else zeigt das Wappen der von Buches und führt die Umschrift: S. Elizabeth de Buches.) Orig.

Nr. 860.

1350 (28. Sept.). Ich Gerlach von Echzile edelkneth bekennen, daz ich virkauft han eyne halbe hube landes, die vf Echzilre velde gelegen ist, hern Johanne Weysen Rittere vnde sinen Erben vmme xl. marg pfeninge mit willen vnd gehangnisse miner vedern, mit namen Ebirhartes von Echzile des eldesten, Wernheres von Echzile, Ebirhartes des Jungen vnd Friderichis sins brudirs, vnd wir die vorg. virzihen dar vf vnd byden den hochwirdegen fursten vnsen herren Apt Heinrich zu Fulde, daz he iz lihe hern Johanne Weysin vorg. vnd sinen Erben. Vnde ich Ebirhard von Echzile der edelste vnd Wernher von Echzile reden yme dar fur als gude Burgen, daz iz mit willen sal sin Ebirhartes vnsis vedern hern Ebirhartes sones, der itzunt vzewendig landes ist, daz iz yme vnse herre von Fulde lihen sal vnd fur rechte ansprache iar vnde dag als gewonliche in dem lande ist. Vnde zu eyme waren orkunde des han ich Gerlach, Ebirhard der eldeste, Wernher, Ebirhard der Junge vorg. vnsir Ingesygele gehangen an dysin brif, vnde ich Friderich von Echzile bekennen mich vndir Ebirhartes mins brudirs Ingesigel vond ich eygens nich en han.

Dat. a. d. M.CCC.L, in vig. b. Mychahelis arch.

(Nur die beiden ersten Siegel hängen unversehrt an, die beiden letzten sind abgerissen.) Orig.

Nr. 861.

1350 (23. November). Ich Hette von Operode vnd Alheid min dochter dun kunt, daz wir han virkauft vnse

huz*) uffe deme reine von den Barfussin gein s. Anthonius czu der rechtin hand dem Brudir Gerwige czu s. Vitez berge dez ordins czu Werberg vnd Meckelin sinir swestir dochtir, daz ich Hette vorg. sal min libgedinge in deme egen. huse habin zu myme gemache. — Zeugen: Gontram von Lydinstrud, Heinkele von Langistorf scheffenen, Petir dez großin Dyderich son, Clais Aleman Burger czu Grunenberg u. a. m. Auch bekennen ich Gerwig vnd Meckele vorg. daz vnse huz naich vnsir beidir dode sal gevallin deme Clostere czu Werberg czu eyme selegerede vor vnsir beidir sele.

Dat. a. d. M.CCC.L, in die Clementis.

(Das Siegel des Schulmeisters u. Schreibers Conrad hängt zerbrochen an.)

Orig.

Nr. 862.

1351 (1. Juni). Kvnd si, daz ich Elysebet Pannensmedin, Syfrid min son vnde Gerdrud sin eliche husfrowe, gerternere hinder der Burg zu Frydeberg zu den garten geseßen, han firkauft der irsamen Jungfrowen Elysabeth von Gambach einer burgern zu Frydeberg andirhalbe marg ewegir penning geldis Jerlicher gülte vffe deme stücke garten vor der mulyn vnd vffe v. gewanden, die da heizent daz bruch land, die vber den graben dar bi ligent alda selbis zu den garten gelegen. — Zeugen: Johan von Beldirshem ritter burgrebe, Erwin von Drahe ein bumeyster, Wenzele vnd Conrad von Clen edil knechte, burgman zu Frydeberg u. a. m.**).

Dat. a. d. M.CCC.LI, fer. iv. prox. a. fest. penthecostes.

(Das Siegel der Burgmänner zu Friedberg hängt beschädigt an.)

Orig.

---

*) Zu Grünberg.

**) 1358 (25. April). Gleicher Verkauf einer halben Mark Pfennige von „Henne Smet von Ruheim vnd Kuntzele sin wirtin uff eime gantzen morgin in der Brombach gelegin zu den Ritgartin. — Zeugen: Johan von Morle, Syfrid der Droistin son, Hentze Lube,

Nr. 863.

1351 (3. Juni). Ich Johan von Eysinbach Bekenne, daz ich alle diese gut vnd gulde, die her nach sten geschriebin hain gekouft vmb Ludwig von Romerade Rittern vnd sine Erbin, czu dem erstin den Czendin halb zu Winthusin vnd ander czendin die dar zu gehorin, vnd den Czendin czu Helferichshain, die jch mit einandir hain gekouft vor cc.l. schillinge tornoze, daz gerichte czu Hophgartin, daz Engil maz, daz huzwarts, daz sporkelins Dorkilnrode vnd i. phund heller geldis czu dem fruleybs, die ich mit einandir hain gekouft vor ccc. schillinge tornoze, ein gut czu Tribinhusin, daz ich koufte vor xx. schillinge tornoze,

---

Contze Hilt, Syple Pansmet vnd Wigil Hartmud." (Das Siegel der Burgmänner hängt sehr beschädigt an.)

1365 (20. Jan.) verkaufen „Wentzil Gruzfir zum Gartin vnd Else Hantziln min eliche wirtin Henne Sassen vnd sin Erben burgern zu Fredeberg eyne mestin gudis mahin Oleyis uff dem halben morgin gartin zuschen den zwey wegin hindene an Henne Hornunge. — Zeugen: Henne von Hollar, Heintze Lube vnd Sypil Pansmet." (Das Siegel der Burgmänner hängt beschädigt an.)

1367 (10. Dec.) verkaufen „Henne Hantzel von Garten vnd Gele myn Eliche wirten i. malder korngeldes Fredebrachten dem altariste des altares der grune Minne yn der burg vmb virdehalp punt hellir vnd xx. punt hellir vff vnseme huse vnd hafe gelegen zu den garten vnd dye schuren auch dar zu. — Zeugen: Erwin Lewe ritter von Steinford, Lodewig von Nuheim eyn prister, Heinrich Bart, Heintze Lube, Clas Breytschuch vnd Conrad Breytschuch." (Das Siegel der Burgmänner hängt beschädigt an.)

1368 (9. Mai) verkaufen „Contze Breytschuch geseßen zu den Garten" und sein Bruder „Clais Breytschuch, Gude sin Elich wirten zu den Garten" ein Simmer Oleygeldes an Wernher Engel, Adelheid seine Hausfrau, Bürger zu Friedberg „vff ir hus vnd schuren gelegen zu den Garten vnd zwene flecken gelegen an Grußzers stiffone" und „vf eyn stucke genant die Brumbach gelegen in den Rytgarten." (Das Siegel des Burggrafen Eberhard Weise ist abgefallen.)

czu Langinhain achtehalb phund heller gulde vnd Czehin hellere, czu Langinhusin v. vierteil kornis vnd habir gulde, czu Obirnhophgartin xiv. tornoze gulde, czu Hachebach vi. tornoze zu gulde, die ich mit einandir hain gekauft vor c.x. schillinge tornoze vnd sal ich dem vorg. Ludwig alle die vorg. gut vnd gulde widir czu koufe vnd czu Lozene gebin vor alsolich gelt als hie stet geschriebin. — Zeugen: Henrich Grat, Helwig Pheffirsag, Stebin vnd Conradus min schrieber.

Dat. a. d. M.CCC.LI, vi. fer. a. fest. penthecost.

(Das Siegel des Ausstellers ist abgerissen.) Orig.

Nr. 864.

1351 (9. Sept.). Kund sie, daz ich Conrad Bone von Pettirwile han gesazt i. ewyg maldir korn geldis vffe dyse vii. morgen landis, die da lygin zu Pettirwile vffe den veldin, die hie geschriben stent — vffe den velde geyn Klopheim vbir den klopheymer weg — vffe den velde gein Erlebach in me slade by dem pule — bie dem walt wege — vffe den velde gein Lychen — gein deme Ryde — weme dyt lant gevellit nach myme tode, der sal alle iar Hermanne Swartzen zu Frankinfurd vnd Lucartin siner elichin wirten daz maldir korn geldis gebin zu Frankinfurd in die stad, alse lange, alse sie beyde leben, vnd nach ir tode sal man iz geben eyme styfte adir eyme klostere adir wo sie iz hyne bescheyden, da sie dunkit, daz iz wole bestad sie fur myne vnd myner aldirn sele.

Dat. et act. a. d. M.CCC.LI, in crast. nativ. Marie virg.

(Das Siegel des Pfarrers Wernher zu Peterweil hängt ganz zerbrochen an).

Orig.

Nr. 865.

1351 (11. Nov.). Kunt si, daz wir bruder Hezzechin von Dreise ein Comture zu Schiffinburg vnd vnse forfarin

In genummen habin von den Pytancien meystern des selbin huses zu Schiffinburg lxxxiv. phunt heller, wan wir des von not nyt enberin mohtin vnd in des selbin huses nutz wyder gewant han, des selbin geldes wart dem leon lx. phunt, vnd Hezzechin xxiv. phunt, da fure han wir bewiset vnses husis rechtlich eygen gulde vi. malder korngulde der vorg. pytancien, daz man da von fyere stunt in den fyeren fronefastin hern Hiltwinis von Elkirhusin ritters Jargezit begen sol mit vigilie vnd selmeße, vnd von den andern xxiv. phunden, di da her Herman Huser rittere von sinre erstin husfrauwen wegen vnd Waltirs her Slunen son von den Gyzen Ir Jargezide begen sal of die zit als sie sturbin, der vi. malder korns der sint gelegin v. zu Lindin vf Nyclaus Metzzeler gude vnd zu Gruningen ein malder vf Nyclaus Daubin gude. Des han wir bruder Wolfram von Nellinburg meister des dutzchin ordins zu dutzchen landin vnd wir der Commendur vnd die brudir des dutzchen huses zu Marpurg vnsers husis Ingesigel an diesen brief gehenket.

Dat. a. d. M.CCC.LI, in die Martini ep. et conf.

(Die Siegel hängen unversehrt an.). Orig.

Nr. 866.

1351 (15. Nov.). Ich Emmilrich von Karbin Ritter vnd Gude myn Eliche husfrauwe vnd Arnold von Glouburg vnd Alheit Goltsteyn myn eliche husfrauwe burgere zu Frankinford bekennen, daz wir firkouft han der aptissen vnd dem kofente des clostirs zu dem Trone eyne hube landis, die da gelegen ist zu Melpach, vm c. marg phennige. Vnd des zu urkunde, so han ich Emmelrich vorg. myn eygen Ingesigel an dysen briff gehangen vnd want ich Arnold vorg. nit Ingesigels inhabe, so han ich vnd Alheit Goltstein myn

husfrauwe vorg. gebedin Conraden von Globurg mynen brudir, daz er sin Ingesigel fur vns an disen briff had gehangen.

Dat. a. d. M.CCC.LI, fer. iii. p. fest. b. Martini episc.

(Die Siegel hängen zerbrochen an.) Orig.

Nr. 867.

1352 (10. Febr.). Ich Isengard etwan Eliche husfrowe Engilbrachtis seligen von Cyginhayn dun kunt, daz wir virkouft han Gotfride jungen Grefen zu Cyginhayn vnsirme swagere, Agnesen siner Elichen husfrowin vnd irn Erben vnsirn widemen zu Nydehe in Burg, in stad, in lande, an luden vnd an Gerichten vnde ouch die Vodie der Gerichte zu Echzile, zu Berstad vnd zu Durinheym mit allen den Dorfern, die dar zu gehorent, dar vffe wir achtehundirt phund hellere hatten, vnde ouch alle die schult, die vnsir herre von Mencze vnd daz Cappittel des Domes zu Mentze vns mit eyn schuldig waren, vme funf vnd zwenzig hundirt punt hellere*).

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.lii, an s. Scolastiken tage der h. juncfrowin.

(Das Siegel der Ausstellerin hängt wenig beschädigt an.)

Orig.

Nr. 868.

1352 (20. März). Ich Herman Schrintwecke, Elzebeht min eliche wirttin vnd vnse kindire, Arnold Syber, Nylind min eliche wirtin vnd vnse kindere bekenin, daz wir vnd alle vnse erbin han vor kouft daz holtz vnd di wisin, daz da heizst das schrintweckerad, dem Cumdur vnd den hern

*) An demselben Tage entbindet die vorg. Isengarde die Burgmannen, Bürger und alle Centgrafen, die da gehören zu dem Schloß und der Herrschaft zu Nidda, von dem ihr geleisteten Eide. (Das Siegel der Ausstellerin ist ziemlich wohl erhalten.)

des dutschen ordins zcu Schiffinburg vor xlii. punt heller. — Zeugen: Wilhelm von Wiske, Johanes Syber, Henrich Wucherer von Opperode, Johanes Schrappe, Conrad Niclaus vndir dem berge gebrudere, Henkil, Gerlach Forster gebrudere vnd daz gantze dorf zcu Borghardisfelde*).

Dat. a. d. M.CCC.LII, fer. iii. p. dom. Letare.

(Das Siegel des Pfarrers Johann von Burkhardsfelden hängt wohl erhalten an.) Orig.

Nr. 869.

1352 (31. März). Ich Gyse von Winthusin der swartze dun kunt, di dri mark geldis, di ich czu burglehene hatte czu Grunenberg von Lantgrebin Heinriche czu Hessin, daz ich daz burglehin virkauft han Johanne Peffirsacke von Vlrichistein vme lvi. pund heller.

Dat. a. d. M.CCC.LII, in vig. palmarum.

(Das Siegel des Ausstellers liegt zerbrochen bei.) Orig.

Nr. 870.

1352 (4. Mai). Ich Luplin von Gunse rittere vnd Ich Jutte sin eliche husfrowe bekennin, das das mid vnseme

*) Am 14. Dec. desselben Jahres bekennen „Reymbold vnd Jutte, Thiderich vnd Else, Walther vnd Jutte eliche Lude, Hiltwin wepelinge von Wertdorf, Wilhelm von Wiske vnd Gerdrud auch eliche lude, Jutte vnd Gude gebrudere, geswigen, swagere vnd sustere", daß sie ihre Einwilligung zu obigem Kaufe gegeben, nämlich „an dem Rodde gen. schrintwecken Rode bi Burkartisselden vnd stozet alveste an ir selben walt zu Milebach gelegin, welches Rod die vorg. eliche Lude von Burkartisselden von vns zu erbe hatten. Auch han wir die egen. Ganerbin von Wertdorf verkauft den dutzschen hern von Schiffenburg dri morgen an dem egen. Rodde gelegin gein Burkartisselden wert, di wir selbir da ligende hatten. (Die Siegel der vorg. Reimbold, Dieterich und Walther, sowie Philipp von Calsmund und Kraft Schaben, Canonikers zu Wetzlar, hängen wohl erhalten an.)

gudin willin ist, das Gylbracht vnse son vf gegebin hat iv. mark geldis vz vnseme hobe zv Radeheim vnd das dar zu gehorit, den hochgebornin furstin Byßchove Ludewige von Monstere vnd Lantgrebin Heinriche zv Hessin, vnd had dy widdir von en inpangin halp zv Burklehene vnd halp zv manlehene.

Dat. a. d. M.CCC.LII, fer. vi. prox. p. diem b. Walpurgis.

(Die Siegel der Aussteller hängen unversehrt an.)

Orig.

Nr. 871.

1352 (12. Jun.). Ich Herman vome Heroldes ein edelknecht vnd Elzse min eliche hußfrowe bekennen, daz wir vmme vnsern junchern Gotfride junge grefen zu Eygenhain vnd Agnesen sin elichen hußfrowen vi. phunt heller geldes gekouft han in irme dorfe zu Srithain vme xl. phunt heller, dy gulde sal vns alle jar gefallen vffe s. Mertins tag.

Dat. a. d. M.CCC.LII, fer. iii. prox. p. diem b. Bonifacii ep. et mart.

(Das Siegel des Ausstellers hängt unbeschädigt an.) Orig.

Nr. 872.

1352 (28. Aug.). Ich Gotze Scheffer von Langingunse vnd Luze myn elyche hußfrauwe don kvnt, daz wir adir vnsir erbin sollent gebin den vrouwen zu me Throne alle iar eweclîche i. maldir korngeldis vf s. Johans dag yn dy messe zu Wetflar zu furin vf vnse kost vnd erbeyd. Hor fur han wir en zu vndirpande gesaßt i. morgen neben der mandil gen Habechinheim, v. virteil tuschin der Langen Lyndin vnd Elehir wege by hern Crafte von Rodinhusin, i. morge an deme steinacker nebin deme foide von Fronhusin vnd vf deme Rodinwege tuschen den vrauwen von Aldinburg vnd den herrin von Sassinhusin v. virteil. — Zeu-

gen: Franze . . ., Heilman Vanseche, Henrich Ryche, Henrich von Gunse scheffen zu Butspach vnd Conrad Feltperger.

Dat. a. d. M.CCC.LII, in vig. s. Johannis decoll.

(Das Siegel der Stadt Butzbach hängt unversehrt an.)

Orig.

Nr. 873.

1352 (4. Oct.). Wir Heinrich von gots gnaden Lantgrabe czu Hessin bekennen, daz her Lupelin von Gunz Rittir vnsir liebir getruwir sin gut by den G i z s i n gelegin, daz da heißit der klettinburg vnd von vns czu lehin hait, wern Juttin siner elichin husfrauwen czu eme rechtin liep gedinge gemacht hat mit vnsem gehencnisse.

Geb. n. G. geb. m.ccc.lii, des nestin dunnerstages n. s. Michaels tage.

(Das Siegel des Ausstellers hängt unversehrt an.)

Orig.

Nr. 874.

1353 (7. Jan.). Ich Lotze von G y s n i d e vnd Hedewig myn eliche wirten tun kunt, daz wir han virkaufft ii. maldir korngeldis Gerhard Culman Beckerz son, scheffin zu Nydehe, Jutten siner elichen wirten vnd iren Erben vmme x. marg phenninge, dy vorg. korngulde sullen wir yn alle iare gebin zu Nydehe in waz huses sie heischin, mit namen ist dyt gud benant andirhalb morgen wysen in der hieser wysen by Heylen Schultheizzen — an dem mulen wege dy der steynfurtern waren — i. morgen der Waltirz was von Weckinshusen vnd get vbir den phaffin weg — an der saltzbach by Heilen Schultheizzen — in der Roden. — Zeugen: Culman Becker vnd Wyland Johan Snyderz son, scheffin zu Nydehe, Heyle Schultheizze vnd Heyle Kranich scheffin zu Gysnide u. a. m.

Dat. a. d. M.CCC.LIII, fer. ii. prox. p. Epyphaniam dom.

(Das Siegel der Stadt Nidda hängt ganz zerbrochen an.) Orig.

Nr. 875.

1353 (7. Jan.). Ich Heile Cranich von G y s n i d e vnd Metza myn eliche wirten virjehin, daz wir han virkaufft ii. maldir korngeldis ewiger gulde vff alsolichen guden, alse hernoch ist benand, den bescheidin luden Gerharte Culman Beckers son scheffin zu Nydehe, Jutten siner elichen wirten vnd irn Erben vmme xvi. phund heller, mit namen dy hoffstad an der Heppingazzen, eyn halb morge landes hinder deme steynbohele — an me stockerberge — eyn morge da der wolff her froys — vff deme phaffinberge — in deme grunde by den crutzen — vf dem Roffeldir wege — an me schaff wege — vf dem Eysenbecher waßen — vf dem Barstorffer wege — an der hußstrazzen — an den steynbuschen — geyn den cleynen wyßen. — Z e u g e n: Culman Becker vnd Wyland Johan Snyderz son scheffin zu Nydehe, Heile Schultheiße vnd Lotze von Gysnide scheffin zu Gysnide.

Dat. a. d. M.CCC.LIII, fer. ii. prox. p. Epyphaniam dom.

(Das Siegel der Stadt Nidda ist abgerissen.) Orig.

Nr. 876.

1353 (14. Jan.). Wir Gotfrit Jungere graue von Ciginhaine bekenen, das wir Heinrich von Brende Edel kneichte vnd sin erben x. phunt heller geldes vf vnser bete zu dem B u r g h a r t e s zu eime reithen erbe burglehen gelihen han zu vnserme slozze Schurinfeils, das Burglehen sal yme vnd sin erben vnseriz amptman zu Burghartes ierlichen andelage vnd betzallen vf s. walpurg tag, welches iares ime oder sin erben die vorg. x. phunt geldes nit betzalt worden vf den vorg. tag, so mag der egen. Heinrich oder sin erbe vnsern armen lute al da zu B u r g h a r t e s phenden an

vnsern tzorn vnd sullen di phant in vnsern slozze eins furen Nyede oder Schurinfeils vnd sullen mite phande reicht dun*).

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.liii, an dem mantage n. den aychtzende.

(Das Siegel des Ausstellers hängt unversehrt an.)

Orig.

Nr. 877.

1353 (15. März). Ich Lodewig Kalp Ein wepener vnd Haseke sin Eliche wirtin Bekennen, daz wir mit verhenknisse Othtin vnsirs sones han verkauft vnse hues vnd geseze, daz gelegin ist czu Mirlauwe in der burgk hindir deme Turne vnd waz Rechtes czu deme Huse vnd zu der hobestat gehorit, dem strengin Rittere Fryederiche Rietesilu vnde sinen irbin.

Dat. a. d. M.CCC.LIII, vi. fer. a. domin. dom. ne Longe.

(Das Siegel des Ausstellers ist abgefallen, das Conrads von Mortdorf Weppeners hängt zerbrochen an.) Orig.

Nr. 878.

1353 (27. März). Ich Burghard von Holtzhußen knappe von den wappen vnd ich Bechta sin Eliche wirtinne bekennen, daz wir verkouft han den geystlichen junfrouwen, der Meistern tzu Hachgeburne vnd dem Conuente gemeynliche da selbys solich gut, als wir hatten zu Deckinbach, vme xiv. cleyne gulden uff widerkoufe. — Zeugen: Wicke Cremer, Bertold Schuler, Cuneman Heynckiln scheffene zu Hoinburg, Ludewig Cener, Nycolaus Clugelin Burgere da selbys u. a. m. Dissys tzu vrkunde han wir gebeden Hern Cunrade Fleschharten altaristen vnd Wernher von Hirzinhain amptmannen tzu Hoinburg vnd Vycaryen da selbys, daz sye ir Ingeß. hye an han gehangen.

Dat. a. d. M.CCC.LIII, fer. iv. prox. p. fest. Pasche glor.

(Die Siegel sind abgerissen; das Wernhers liegt aber noch bei.)

Orig.

*) Der Revers Heinrichs von Brende ist von demselben Tage, das Siegel ist aber abgefallen.

Nr. 879.

1353 (3. April). Ich Johans Dymar edilkneht bekennen, daz myn Jungherre Gotfrid Junge greue zu Cyginhayn mich vnd myne Erben gewonnen hat vmme v. phund heller geldis czu Erbe burgmanne zu sime slozze zu Nydehe vnd also bescheidinlich, wanne he oder sine Erben mir ader mynen Erben gebint l. phund heller, so sullen ich yme v. phund heller geldis bewisen in yren gerichten zu Nydehe oder sullen sie dar ynne keufiin vnd auch dar vmme ir Erbe burgman sin*).

Dat. a. d. M.CCC.LIII, fer. iv. prox. p. dom. quasimodogeniti.

(Das Siegel des Ausstellers hängt unversehrt an.) Orig.

Nr. 880.

1353 (6. Mai). Wir Gylbracht, Eckehart vnd Henrich genant Rydesel gebrudere knappin fon den wapenin bekennen, daz froywe Metze froywe zu Lyesperg vnd Juncher Rycholff er sun vns jerliche reychen vnd andelegin sullin vi. mark geldez, vnser ylicheme ii. mark, zu eyme erbeburglehin, daz wir firtynen sullen zu erme schloße Rumerade vnd dy sulle wir offe s. Mertinez tag alle iar zu erme Amptmanne da selbiz zu Rumerade fordern vnd wylchez jariz vns daz firzagin wurde, so muge wir sy phenden vnd daz pant sulle wir zu Rumerade furin vnd damydde pentliche tun vnd gebarin.

Dat. a. d. M.CCC.LIII, fer. ii. prox. p. fest. b. Walpurgis virg.

(Die Siegel der Aussteller hängen beschädigt an.)

Orig.

---

*) Am 8. Jan. 1357 stellt Gerlach Cypur, Weppner, eine gleiche Urkunde aus.

Nr. 881.

1353 (7. Mai). Ich Conrat Crebeyz von dem Lyndehes vnd Hedwig min eliche hussrawe irkennen vns, daz wir han vi. morgen wyssin vnd landis zu dem Lindehis von den Juncfrawin zu Schiffinburg, da wir en alle iar abe gebin sullin zu pache x. mestin kornis vnd xxii. penninge vnd i. fasnachun. — Zeugen: Gerharte von Kinzinbach, Henriche Jnqus Burgman vnd scheffin zu Gyzin, Herten vnd Henrich Bungennere vnd Herman von Lindehes.

Dat. a. d. M.CCC.LIII, in vig. ascens. dom.

(Das Siegel der Stadt Gießen hängt zerbrochen an.) Orig.

Nr. 882.

1353 (1. Juni). Wir Heinrich von Rulshusin Rittir vnd Volpracht Schabe wepenere dun kunt, daz vnsir herre Grebe Johan von Cyginhain vnd vnsir Juncherre Gotfride sin son vns vnd vnsern Erben virsast han ire burg Staufinberg mit den zweyn tailen beide alt vnd nuwe, die dar vnder ligen vnd mit anders allen den rechten, eren vnd nutzen, vmme sez vnd zwenczig hundert cleyner gulden, mit sotanen vndirscheiden. Zv dem ersten, so sal die selbe burg Staufinberg mit den talen ir vnd irre erben vffen hus vnd sloz sin, wir sullen ouch ir burgere da selbes vnd ir lude halden in allen den eren vnd frieheiden, als andere ir burgere hant in andere iren sloßen. Sy sollen ouch dy vorg. slosze virtedingin vnd virantwortin dy wile ez vns pandis steyt als andirs ire sloß vnd vestin. Ouch sollen dy vorg. vnsir herre vnd Juncherre vns beschirmen vnd beschuren nach alle irre macht als andirs ire burgmanne czu allem vnßen rechten rc.*)

Dat. a. d. M.CCC.LIII, sabb. a. diem b. Bonifacii conf.

(Das Siegel der Aussteller fehlt.) Orig.

*) Die Urkunde ist sehr vermodert.

Am 1. Nov. 1359 bekennen „Heinrich von Rollishusen vnd Volpracht Schabe Rittere vnd Grede myn Volprachtis Eliche hussrouwe,

Nr. 883.

1353 (5. Juni). Wir Bechtold von Sodele ein Pryster vnd Heinrich Bern schultheiße zu Frydeberg, furmundere vnd Meistere des spydales gelegen zu Frydeberg vzwendig den Muren, irkennen, daz der feste Ritter her Fryderich Dugel vnd Lucard sin eliche wirten gelost han vm den vorg. spydal ix. Achteil ewiges korngeldis vf etzwan her Cunen gude von Wißensheim in termenie des selben dorfis zu Wißenzsheim vnd eine halbe mark penniggeldis vf des vorg. Cunen hove do selbis in dem dorfe zu Wißensheim gelegen vnd vii. schillinge penniggeldis zu den garten zu Frydeberg.

Dat. a. d. M.CCC.LIII, in die b. Bonifacii mart.

(Das Siegel des vorg. Schultheißen Bern hängt wohl erhalten an.)

Orig.

Nr. 884.

1353 (10. Sept.). Ich Heinrich von Rulshußen Rytter Bekennen, daz vns Lantgreue Heinrich vnse herre vursast hait viii. marg phenniggeldis in deme gerichte czu Garwarteiche vur lxxx. marg phennege*).

Dat. a. d. M.CCC.LIII, fer. iii. p. nativ. Marie virg.

(Das Siegel des Ausstellers ist abgerissen.) Orig.

---

das vnsir Juncherre Gotfrid Grefe tzu Cyginhain vnd Angnese sin eliche husfrouwe vns vnd vnßen Erben han virsazt ir burg Stoufsinberg mit den tzweyn telen beyde alt vnd nuwe, dy dar vndir sin gelegin, vur vierdehalb thvsent gude cleyne gulden. Ouch ist geredit vmb das burglehen, das vnsir Juncher vnd juncfrauwe vorg. hern Volprachte Rietesel ritter han gelehen, weris daz sy daz vorg. sloz mit den tzweyn Telen beßern wolden odir beßerten mit keynerhande gulde, so solden sy vns begnadien von der gulde vnd solden vns jerlichis als viele laßin gefellen, als hern Volprachte egen. tzu burglehen gefellit, dy wyle vns dy vorg. ir sloße pandis steyn." (Die Siegel der Aussteller hängen unversehrt an.)

*) 1364 (15. Jun.) verkauft Johann von Merlau, Ritter, solche Pfund Geldes, welches er von Landgraf Heinrich zu Hessen zu Lehen hat,

Nr. 885.

1353 (22. Oct.). Wir Metze frouwe czu Liesperg, Frederich vnse sun bekennen, das wir virkauft han frouwin virn Metzin etwanne Eliche wirtin vnsirs vedirn Hennen von Rumerode, Elbrachte vnde Hennen ierin sonen vnd ierin Erbin vnse vorwerg czu deme Bucholtz vnde vnse vorwerg czu Goringen, daz Omele Erbeid, vmme cc. phunt heller.

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.liii, an deme nehistin dinstage n. s. Gallin dage.

(Die Siegel der Aussteller hängen beschädigt an. Das Allianz-Siegel der vorg. Metze zeigt das Lisbergische u. Altenburgische Wappen.)

Orig.

Nr. 886.

1353 (13. Dez.). Kunt si, das wir Heibele, Jutte vnd Ingeilhilt juncfrawin zu Sciffinburg, hern Kunin selgin kint Culbinensil eins Ritteris hifore zu Beldirsheim, han gekauft vmme Wenzelin von Inheidin alle iayr iii. achteil korn geldis ewiglich zu besitzene zu Sciffinburg adir von Inheidin alvmme also ferre von Inheidin zu Sciffinburg ist, auch secze ich Wenzele vorg. dise vndirpand mit namin vi. stocke wisin vnd landis — in den senndin — oif deme eygilis loy — oif den greßir paid — di mir wurdin von Bechtolde von Feltheym, der ligin dri halbe morgin an Frideriche Riteysele — oif den paffin weig — an hern Wernher Groppin. — Zeugen: Bechtold von Feltheym, Hennil Walkun vnd Johan Sybode squene sceffin u. a. m.

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.liii, oif s. Lucien abint der h. juncfrauwe.

(Das Siegel „Heinrichs Culbinensil eines Ritters zu Beldirsheim" hängt unbeschädigt an.) Orig.

---

gelegen zu Garwarteych, an Heinrich von Rolshausen. (Das Siegel des Ausstellers hängt unversehrt an.)

Nr. 887.

1354 (20. Jan.). Nos Heinricus dei gracia lantgravius terre Hassie et Otto eius filius recognoscimus, quod seruicia fideliaque obsequia nobis per Heinricum dictum Sydinswantze fidelem nostrum dilectum exhibita et adhuc exhibenda fauorabiliter attendentes, sibi et Elizabeth conthorali sue ac eorundem heredibus aream vnam sitam in antiquo castro nostro Aldinburg, quod Symon de Gurcze a nobis tenuit, contulimus et donamus, ita videlicet, quod predictus Henricus de bonis suis propriis redditos trium marcarum argenti puri nobis assignare debebit, quos pro castrensi pheodo perpetuo a nobis et nostris heredibus ipse et sui heredes iugiter possidere debebunt.

Act. a. d. M.CCC.LIV, in die b. Fabiani et Sebastiani mart.

(Die Siegel der Aussteller hängen wohl erhalten an.)

Orig.

Nr. 888.

1354 (10. Febr.). Ich Friderich Ridesil Ritter vnd Anthonye min Eliche wirten bekennen, das wir han gegeben den frowen vnd den Juncfrowen gemeinlich des Closteres zu Werberg vnser gud, das wir gehabet han zu Operode, dar Hertwin Nusboym uffe sitzet, vme gud, das gelegin ist zu Flensingen, das dar heißet das socken gud.

Dat. a. d. M.CCC.LIV, in die Scolastice virg.

(Das Siegel des Ausstellers ist abgefallen, das Siegel Ottos von Engelhausen, Ritters, hängt zerbrochen an.) Orig.

Nr. 889.

1354 (7. Mai). Wir Johan vnd Cune gebrudere, Johan Rittere vnd Volpracht sin bruder wepeling von Therenbach erkennen, wand wir aller ansprache vnd zweyunge,

die der Prior, die Meistirsen vnd daz Couente des Clostirs vnsir frauwe zu Aldenburg bi Wetflar gelegin, zu vns gehabit hant, von solches schaden vnd vbirgriffes wegen, als wir jn wol etlicher maze gedan vnd zugefugit han an irme hobe vnd jn des hobis zu Hulsbach zugehorunge, mit In gericht vnd gesunet sin, so han wir jn globit an eides stat jn die hand, daz selbe Clostir zu Aldenburg des schaden allewege zu ergetzene vnd sie, noch irn hob zu Hulsbach, noch alle di gud, die dar zu gehorent, nummerme an zu grifene, zu beschedigen, noch zu beswerен. Wa aber wir odir vnsir ganerben, nachkomelinge, gewalt vnd dynere daz Clostir vorg. odir irn hob vnd gud zu Hulsbach schedigeten, daz sulden wir jne auch als balde sie vns darvmb vorbodeten zu handis bynnen den nehisten acht tagen dar nach, daz der schaden gescheen were, keren vnd richten. — Zeugen: Philips vnd Jungherre Thiderich greuen zu Solms, Ludowig von Bickene pastor der kirchen zu Gladenbach, Heinrich Creiz, Johan Krieg, Senand von Rodenhusen, Craft Rode rittere, Thiderich von Wertdorf wepelin, Markle von Nuueren, Conrad von Catzenfurt, Fridebracht Reige scheffene zu Wetflar u. a. m.

Dat. in vig. ascens. dom. a. M.CCC.LIV.

(Die Siegel der Aussteller, des Grafen Johann zu Nassau und der Stadt Wetzlar hängen wenig beschädigt an.) Orig.

Nr. 890.

1354 (22. Juni). Ich Wernher von Echzile edelknech vnd Else min eliche wirten bekennen, daz wir vnd vnse erben alle iar geben sollen den geistlichen Jungfrauwen, der Eptissen vnd dem Conuente zu Mariensloz iv. achteil kornis eweger gulde of vnsem gude zu Bingenheim zu eme ewegen selgerede von hern Heilman Swabes wen bi wilen schul-

meister zu Aschaffenburg dem god gnedig si vnd allir siner erben.

Dat. a. d. M.CCC.LIV, ipso die decem milium mart.

(Das Siegel des Ausstellers hängt unbeschädigt an.)

Orig.

Nr. 891.

1354 (25. Juni). Kunt si, daz ich Erwin von Drahe vnd Kathrine min eliche husfrauwe han verkauft alle vnsir gut zu Quecburne der meistern vnd dem Couent des closters zu Werberg vmme xxvi. marc peninge.

Dat. a. d. M.CCC.LIV, fer. iv. prox. p. d. nativ. b. Johannis bapt.

(Das Siegel des Ausstellers hängt gut erhalten an.)

Orig.

Nr. 892.

1354 (26. Juli). Wir Heinrich von gots gnadin apt zu Fulde bekennen, daz wir mit rate vnd virhengnisse Ditherichs Techandes vnd des Conuentes des vorg. vnsirs stiftes, vme kuntliche vnd schedeliche schult vnd notdorft, do mide der selbe vnsir stift beladin ist, virkouft han dem festin Rittir Johan Erige von Voytzberg vnd nach yme Gylberte, Erwyne sinen Sone vnd allen andern sinen kinden vnd Erben c.lxxx. kleine gulden, die wir den selben alle iar vff s. Mertins tag gein Frideberg odir war sie vns bescheiden innewendig zwein Milen von vnd vme Frideberg, richten vnd bezaln sollen, vmme achtzenhundirt gulden, vnd han wir zu vndirphande gesatz den zehenden zu Butsbach, der dez Probstes zu s. Petir bie Fulde ist, vnd dar zu vnsir Porten zehenden zu Rycholfezheim, zu Berstat vnd zu Echzil.

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.liv, an dem sunabende n. s. Jacobs tage des apostels.

(Die Siegel der Aussteller hängen beschädigt an.) Orig.

Nr. 893.

1355 (?). Nos Heinricus dei gracia lantgrauius terre Hassie et Otto eius filius recognoscimus, quod Stephano de Alsfelt, rectori capelle in castro nostro Aldinburg prope Alsfelt, clerico et eius successoribus in c.x. libris hallensium warandi .... nobis amicabiliter mutuatis ac in euidentem vtilitatem nostram .... pro quibus ... redditus xi. librarum hallensium prescripte ..... ex pensione seu redditibus nostris, qui in die s. Michaelis in oppido Alsfeld .... nobis ministrantur .... nomine pignoris obligauimus.

A. d. M.CCC.LV, fer. v. prox. post. diem ....*).

(Die Siegel der Aussteller sind abgefallen.) Orig.

Nr. 894.

1355 (21. Febr.). Ich Gunpracht von Hoenfelz knappe von den wapen tun kunt, daz ich han verkouft hern Johanne von Breydinbach, Grethen siner elichen wirthen vnd iren rechten erbin min gut, daz ich lygende han zu Walla vnd alles, daz ich da han, v̊z gnomen dy wysen, dy ich Elunge von Breydinbach gesast han vnd dy halben wysen, dy ich mit frouwen Yden miner stifmuder lygende han. Her vbir han ich gebedin Ebirhard Doringen minen Oymen, daß her sin Ingeß mit mir haid an dyßen brib gehangen. — Zeugen: Dyderich von Buchenowe, Dyderich von Hoenfelz, Kraft Doring rittere, Elung von Breydinbach, Rudolff Marpurg vndirschultheize zu Bydincap, Wernher Gysen zu der ziit burgermeister, Heydinrich der Junge, Volpert Kunzele scheffin u. a. m.

Dat. a. d. M.CCC.LV, sabb. p. Valentini mart.

(Die Siegel sind beinahe ganz abgefallen.) Orig.

---

*) Die Urkunde ist durch Nässe sehr beschädigt.

Nr. 895.

1355 (7. März). Ich Jutte Sizen von Clopheim vnd mine kinde Sipele, Wernher vnd Heinze bekennen, solich gut, iii. hube landes vnd hof vnd garte, als vnsir muter hatte von den Thuzenherrn zu Frankinfurt, das gut vnd bezsirunge han ich die vorg. Jutte virlorn von schulde wegen pachtes vnd steit in der herren hant, vbir das so han ich vf gegeben an dem gerichte zu Clopheim vnserm oberſten greuen hern Emelrichen Rytter von Karben alles, das ich han gearbeit vf der herrn gute zu felde vnd zu dorffe, min deil vnd hat die herrn dar in gesast vnd sullen zu Erne einen knecht senden hin vns, der do einen dagelon kunne vor dinen, deme sal ich lone vnd kost geben, der sal den herrn warten mi deil gutes zu irme vnd sal ich es sniden vnd in furen vnd dressen vnd den hern antworten vf ir hus. — Zeugen: Dytze der vndirgreue, Graus von Hulhofen vnd Fikele vnd sin sweher Johan Groſze von Carbin, Dylo Kysel u. a. m.

Dat. a. d. M.CCC.LV, sabb. die a. dominica die oculi.

(Das Siegel des vorg. Emelrich von Carben hängt zerbrochen an.)

Orig.

Nr. 896.

1355 (17. März). Wir Gotfrid Junge grebe zu Cyginhen vnd Angnes vnsir eliche frauwe bekennen, daz wir virkaufft han vnsern sondirlichen frunden vnser gevadern Elsin, vor wylen eliche Husfrauwe hern Heynrich Weysin eyns Rittirs deme got genade, zu irme dritteyle, Johanne, Wilhelm vnd Gylbrachte Weysin gebrudern zu irme zwey teyle vnd erin Erbin xxx. phunde heller geldis ierlichir gulde, die yn alle Jare gefallen vffe vnsirin gerichte zu deme Burghartis vnd zu Cygilsdorff mit nam xv. phunde heller vffe s. Walpurge dag vz ydeme gerichte halb vnd xv. phund

hellere vffe s. Mirtins dag auch vz ydeme gerichte halb, vmme cccc. phund heller, ouch ist geredt, daz wir vnd vnsir Erbin die egen. summe geldis sullen vnd mugen widir keuffin wanne wir wullen. Des setzin wir zu burgen Johannen von Beldirsheym Ritter, Ebirharten von Dorfeldin, Crafftin von Olphe den Jungen vnd Ludewigen von Husin Edelknechte also bescheidenlichen, wanne yn die gulde nicht yn wurde adir auch an deme habe zu Swalheym gehindirt wurden, sa sal der vorg. burgen iclichir mit eyme knechte vnd mit eyme perde eyns nach deme andern, alse sie gemant werdin von eren gewißen bodin, leysten zu Frydeberg yn eyner erbern vffin hirburge, bys yn geschiet, was yn dar ane broch ist*).

Dat. a. d. M.CCC.LV, ipsa die Girdrudis virg.

(Die Siegel der Ausstellerin und der Bürgen hängen unversehrt an.)

Orig.

Nr. 897.

1355 (20. März). Ich Hartman Grozzeiohan vnd Gele sin eliche husfrowe bekennen, daz wir vmme Junchern Gotfrid iunge grefen zu Cygenhain, Agnesen sine eliche husfrowe vnd ir Erben xl. phunt heller geldes han gekouft vmme cccc. phunt heller vnd des zu sicherheid han sy vns zu Burgen gesazt Wygand von Buches, Gotfrid von Beldersheym, Ebirhard von Dorfelden vnd Wyderold von Linden edelknehte.

Dat. a. d. M.CCC.LV, fer. vi. prox. p. domin. q. c. letare.

(Das Siegel des Ausstellers hängt unversehrt an.)

Orig.

Nr. 898.

1355 (6. Apr.). Wir Johan Grebe zu Nassowe, herre zu Merenberg bekennen, alze Conrad vnd Wernher Milche-

*) An demselben Tage reversirt sich die obg. Else Weysen. (Die Siegel Friedrichs von Carben u. Johanns Weysen hängen unversehrt an.)

ling gebrudere vorsast hatten Johanne von Hatzfelt knechte vnd allin sinen erben ein zweideil an deme gerichte tzu Dodinouwe vor c.xliv. cleyne gulden vnd die vorg. Conrad vnd Wernher vnserme herren von Mentze vnd vns von siner weyn daz vorg. geld abe geslagen hant an yrre phandschaff des slotzes czu Battinburg vnd vns dar an gewisit hant, dar vmme so sollen vnd wollen wir, dy wile ez vnsir phand ist, Johannen von Hotzfelt vnd sinen erben laßin besitzen in den vorg. zwey deilin des gerichtes czu Dodinouwe vnd alle deme, daz da zu gehoret, also lange biz daz vnser herre von Mentze wir odir vnser erben yne der vorg. summen geldes betzalin. Ouch han wir gereddit, daz wir odir vnse erben dy sloz Battinburg vnd Kelreberg vz vnsir hant nicht lassin sollen, wir enhaben den egen. Johannen von Hotzfeld vnd sine erben an der egen. phantschaff woil vnd sichirlichen bewaret.

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.lv, an dem mant. n. d. h. Ostirtage.

(Das Siegel der Aussteller hängt zerbrochen an.) Orig.

Nr. 899.

1355 (16. Apr.). Wir Johan Grebe von Cyginhain vnd wir Conrad herre zu Trimperg bekennen, daz wir vmme alle zweyunge, die sich beloufen zuschen herren Gerlache erzebischoffe zu Mentze vnd frawin Elsebethe frawin zu Liebisberg, mit namen vmme Battinburg vnd anders vmme alle ansprache, die ir eyn zu dem andern hat gehabt, sie das geeynet vnd gerichtet han Lutirlichen gancz vnd gar vnd ir eyn vff den andern hat virzigen mit den vndirscheiden also, wanne der vorg. vnsir herre von Mencze dy sloz, Dörnen vnd Bucheyin wil widirlosen von der vorg. frauwin vnd ir gibet achte Tusint vnd zwey hundirt cleyne gulden, so sal

sie yin dy widir zu losene geben vnd entworten. Vort me vmme daz Burglehin, daz her Herman von Lyebisberg ir huswirt dez got gedenke hatte zu Vrba zu lehene von dem stifte zu Mencze, daz sal der egen. vnsir herre der egen. frauwin geben vnd gevallen lazzen beyde ir vnd iren Erben, sint dem male daz iz eyn erbe burglehen ist.

Dat. a. d. M.CCC.LV, fer. v. prox. p. dom. q. cant. quasi modo geniti.

(Gesiegelt haben die Aussteller, aber nur das Siegel des Grafen Johann von Ziegenhain hängt noch an.) Orig.

Nr. 900.

1355 (19. Juni). Wir Amelius pherrer zu Musschinheym vnd Craft von Veldersheym Ritter wonende zu Musschinheym, Getruhendere hern Dammen von Musschinheym Ritters dem got genedig si, bekennen, das her Damme vorg. gegebin hat vur sine sele ii. morgin ader da bi wesin gelegin zu Odefe den geistlichen Junfrouwen Irmengarde sines bruder dochter vnd Lukarde von Merlauwe Closterfrouwin zu Werberg, also bescheidenliche, welcher vnder yn zweyn erst sturbe, so sulde die andere die vorg. wesin besitzin zu irme lebene vnd nach irr beider dode, so sullen sie dem Couente zu Werberg gefallin zu eyme ewegin selgerede sin vnd aller siner aldern iargezide.

Dat. a. d. M.CCC.LV, Geruasii et Prothasii mart.

(Die Siegel des Abtes Conrad von Arnsburg, sowie der Aussteller hängen unversehrt an.) Orig.

Nr. 901.

1355 (2. Juli). Ich Herman von Selbolt Edelknecht, Herman min son vnd mine erben Tun kunt, daz wir verkauft han dem Comendur vnd den Bruderen dez dutschenhuses ze Sassenhusen by Frankenfurd xx. phennige geldes

ierlicher gulde, die ich vnd min erben hatten vf funftehalber hube Landes, die der vorg. dutzschenherren sint in Wullensteder velde gelegen, die Frietze Sultzener selige etwanne von in inne hatte, vm iii. phunt heller. — Zeugen: Johan Wanbolt schultzheizse ze Assenheim, Herman Greue von Bruchenbrucke, Markel Swarze scheffen ze Wullenstad, Henrich Bergen, Wernher Schultheizse u. a. m.

G. n. Chr. geb. m.ccc.lv, an dem nesten Dunrstage n. s. Peters vnd Pauls tage d. h. zwölfboden.

(Das Siegel des Ausstellers hängt in rothem Wachse unversehrt an.)

Orig.

Nr. 902.

1356 (10. Febr.). Ich Herman Hotzbechir, Ylut sin eliche wirten, Gerlach Rode, Meckele sin eliche wirten, Vopele Breydinbecher, Lutze sin eliche husfrauwe, Gerlach von Hoppirdekusen vnd vnse rechtin erbin bekennen, daz wir virkouft han Juncher Wernhere von Aldindorf vnd synen erbin daz gut zu Beynechusen gelegin, daz wannen waz Hermanis Schartinberg. — Zeugen: Johann Eygenberg burgmeiß zv Battinberg, Gerlach Eckenfelt der alde eyn schefin, Herman Molnere, Gerlach vnd Dyppel von Eckenfelt gebrudere u. a. m.

Dat. a. d. M.CCC.LVI, fer. iv. p. Valentini.

(Das Siegel der Stadt Battenberg hängt sehr gut erhalten an.)

Orig.

Nr. 903.

1356 (19. Febr.). Ich Clays, Junge vnd Volprecht von Sassin gebrodere bekennen, daz wir uberkumen sin einer glichen saczunge vnd mutzcharunge mit solichem lehen gude, als vnser vater uffe vns hat bracht mit namen die czehinden czu Antreffe vnd czu Buren vnd der hoip czu

Stuchuß mit solichem vnderscheide, daz Clays vnd Volprecht vnd er libes erben samiclichen sullen bliben by den egen. czehindin vnd sullen die haben eweclichen mit allen rechten, friheiden, erin vnd noczcze, als dar czu gehorit vnd vnser vater uffe vns hat bracht. Czu sicherheide diszer vorgeschriben redde, so han wir vnß Ingeß. an diszen brib gehangen vnd han gebeddin den strengin ritter herrn Friderich Ridesil, daz he mit vns hat besigelt.

Dat. a. d. M.CCC.LVI, post. Valentini mart. fer. vi.

(Die 4 Siegel hängen unversehrt an.)

Orig.

Nr. 904.

1356 (24. März). Wir bruder Conrad von Rukingen s. Johans ordins des h. spitales zu Jherusalem, Baliger zu Wedereybe vnd Cummertur des huses s. Johanis ordins zu Frankenfurt, der Prior vnd der Conuent gemeynlichen da selbes tun kunt, als wir vnd vnser Pietancie v. achteil korngeldes ierlicher gulde vnd Else hern Johans Capellanes seligen swester vii. achteil korngeldes ouch ierlicher gulde hatten vffe deme hofe zu Rabinzhusen, der hern Gumpeln vzme hofe genant von Rabinzhusen seligen was, daz wir dy korn gulde vnserm juncherren Gotfried iunge grefen zu Eygenhain, Agnesen siner elichen husfrauwen vnd iren Erben erplichen virkouft han vmme lxxiv. punt hellere vnd vi. schillinge hellere.

Dat. a. d. M.CCC.LVI, in vig. annunc. b. Marie virg. gl.

(Das Siegel der Aussteller fehlt.) Orig.

Nr. 905.

1356 (18. Apr.). Wir Hermann gen. Strube vnd Heinrich gen. Stoppelnbein gesezzen zu Leitgestern bekennen, daz wir dem Commeture vnd den brudern des dutschen huses

zu Schiffenburg vz irme frigen Stadelhobe gen. der Munniche hob zu Leitgestern gelegin, den sie vns beiden geluwen hant vnd wir bede itzunt von in besitzen zu lantsydelin rechte, gelten vnd tun sullen als her nach ertzalt sal werden 2c. — Zeugen: her Richolf von Dridorf Dechene des stifts, Heinrich von Herlisheim vnd Ebirhart Manthe scheffene der stat zu Wetflar.

Dat. et act. a. d. M.CCC.LVI, crast. palmarum.

(Gesiegelt haben die vorg. Zeugen.)

(Alte Abschrift.)

Nr. 906.

1356 (2. Mai). Wir Gotfrid iunger Greue zu Eygenhain vnd Agnes sine eliche hussfrauwe tun kunt, daz wir Bertholt Richen, Mien siner elichen wirten, burgern zu Frideberg vnd yren erbin han virkauft xxv. phund hellere jerlicher gulde, die wir vallende han in vnsern gerichten zu Rodeheim vnd zu Weddirsheim von vnsern guden vnd gerichtin, vmme cc. phund hellere vnd druzehendhalb phund hellere, vnd han yn ouch zu burgen gesatzt Ebirhard von Dorfelden edelknecht, Johan Wasmud, Wyland Johan Snyders son scheffin vnd Ditzen Roden burger zu Nidehe.

Dat. a. d. M.CCC.LVI, in crast. b. Philippi et Jacobi apost.

(Die Siegel der Aussteller und des vorg. Eberhard von Dorfelden hängen wenig beschädigt an.) Orig.

Nr. 907.

1356 (10. Mai). Ich Bechdult Riche vnd Mie sin eliche wirten burger zu Frydeberg irkennen vns vmme solichen kauf, alse wir vmme dy Juncherren Godefryden jungen greuen zu Eygenhain vnd Angnesen sin elichen wirten xxv. punt heller geldis vf yrn gerychten zu Wedirsheym vnd zu Rodeheym gekauft han, daz wir yn dy fruntschaft dun

sullen vnd han geredit zu dunne, welches jares after s. Walpurge dage nu neheſt kumet sy oder yr erben vns oder vnsern erben cc. vnd druzehenhalp punt heller vor s. Jacobes dage wydir geben, daz wir yn dan die egeschr. gulde wyder drumme zu kaufe sullen geben.

Dat. a. d. M.CCC.LVI, fer. iii. prox. p. inuent. s. crucis.

(Die Siegel Heinrichs Bern und Hartmanns Groziohann, Schöffen zu Friedberg, hängen gut erhalten an.) Orig.

Nr. 908.

1356 (22. Juni). Wir Gilbrach eyn Prabist, dy Meysterin vnd prioren zu Schiffinburg bekennen, daz vnse selfrauwin haynt gekauft ii. maldir korngeldis ewegir gulde in ir presencien an fremedin gude vme xxxii. punt heller vnd erbei man daz selbe gut jn vnß hap zu Inheydin vnd sullin wir dy korngulde en gebin von dem habe odir von vnsme rebindir.

Dat. a. d. M.CCC.LVI, in vig. corp. Christi.

(Das Siegel der Aussteller hängt unbeschädigt an.) Orig.

Nr. 909.

1356 (23. Juni). Ich Conrad von Elkirhusen Ritter vnd Dylge myn Eliche husfraue bekennen, solich gut als wir kauften vmme dy Jungfrauen zu Schiffenburg, mit namen eyn halbe hube, dy zu Kirchgunse gelegen ist, dye Frantze Zyntgrebe Erit vnd hat von vns vmme iii. maldir korngeldes, daz wir daz selbe egen. gut den selben Jungfrauen widdir han virkauft. — Zeugen: Hirman Husere von Buchsecke, Johan von Swalbach Rittere, Johan Knolle eyn scheffen zun Gyßen u. a. m.

Dat. a. d. M.CCC.LVI, in vig. Johannis bapt.

(Das Siegel des Ausstellers hängt gut erhalten an.) Orig.

Nr. 910.

1356 (24. Juni). Ich Ludewig von Romerode Ritter bekennen, daz ich gewidemit hon Metzin mine Elichin wirtin czu erme libe vffe dise gut, mid namen bewise ich sy vffe dy czwey vorwerg czu Hyttinrode, dar ist eyns gelegin vffe dem berge, daz andir nydin in deme dorffe vnd vffe dy moelin da selbis czu Hyttinrode vnd vffe dy czwey gut, da Lotze vffe sytzt vnd Fritze Orte vnd vffe daz gut, da Czule vffe saz in deme vorg. dorff czu Hyttinrode, mid allem das dar zu gehorit, als ich ez wis her gehat hon vnd min vader vffe mich brocht hot. Dar noch bewise ich sy czu Bylhartshusin vffe daz gut, da Lotze Hoelre vffe sitzt vnd vffe daz gut, da Hencze Hertwig vffe sitzt vnd vffe daz gut, da Tyle Hertwig vffe sitzt vnd vffe daz gut, da der alde Corte vffe sitzt vnd vffe daz gut, da Wynant vffe sitzt. Ouch bewise ich sy czu Luzela vffe daz gut, daz Bechtrait Swanchertin vndir er hot, daz min ist vnd vffe daz gut, da Bachmans frauwe vffe sitzt vnd vffe daz gut, da Henne Czymmerman vffe sitzt. Ouch bewise ich sy czu Wenigerode vffe daz gut, da Eckhart Kyg vffe sitzt vnd vffe daz gut, da Hencze Nebelung vffe sitzt vnd vffe daz gut, da Syfret Rephane vffe sitzt vnd vffe daz gut, da Conrat Kygkis wirtin vffe sitzt vnd vffe daz gut, da Tyle Kyg vffe sitzt. Ouch bewise ich sy czu Strebilndorff vffe daz gut, da Tylin son vffe sitzt vnd vffe daz gut, da Conrat Kluber vffe sitzt vnd vffe dy moelin vnd daz gut, da Kremer vffe sitzt vnd vffe daz gut, da Knorte vffe saz. Ouch bewise ich sy zu Nydirnbreydinbach vffe daz gut, da Hartman Hensche vffe sitzt vnd vffe daz gut, da Gyle Sinende vffe sitzt. Ouch bewise ich sy czu deme Buchholz vffe daz gut, da Hede Kygkin vffe sitzt. Vffe disin vorg. gudin wideme ich Metzin miner elichin wirtin Tusint phunt heller, ouch tun ich er dy frunt-

schaff vnd gebe er den hob czu Alsfelt vnd dy moelin an der Ysse czu erme lybe. — Zeugen: Johan von Eysinbach der alde, Gerhart von Battinburg eyn spital brudir czu Grebinauwe, Conrat Finke, Hartman Baldemar, Eckhart Czappe vnd Elbracht Kleyngedang.

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.lvi, an des h. apost. tage s. Johans des deuffirs.

(Das Siegel des Ausstellers hängt unversehrt an.)

Orig.

Nr. 911.

1356 (25. Juni). Ich Johan Beyger von Michilbach ein knappe von den wapenin vnde Ich Gerdrut sin eliche husfrauwe bekennin, das wir virkoyft han deme strengin rittere hern Johanne von Breydinbach, frouwin Gretin siner elichen husfrauwin vnde erin rechtin erbin vnsin halbin Cehindin zv Bydinkap das teyl, das von vnseme herrin deme Lantgrebin zv Lehin get, vmb andirhalp hundirt guldenin vnd ii. maldir kornis. Ouch han ich Gerdrut vircihin solichir wedemin, der ich an deme selbin halbin Cehindin hatte oder behaldin mochte*).

Dat. a. d. M.CCC.LVI, sabb. p. diem b. Johannis bapt.

(Die Siegel des Ausstellers, Crafts Rodin und Johannes von Terinbach, Ritters, hängen wenig beschädigt an.) Orig.

*) 1358 (15. Juni) bekennt „Syfrid von Deckinsbach czu der zyd vndir amptman czu Bydenkap", daß er den obg. Johann v. Breidenbach in den gen. halben Zehnten von Gerichtswegen mit der Glocke eingesetzt habe. — Zeugen: myn̄z hern Burgmane vnd Scheffen mit namen Dydrich von Buchenauwe, Dydrich von Hohinfels rittere, Elung von Breydinbach, Heydinrich von Buchenauwe vnd Crafft von Hohinfels knappen, Wernher Falkinstein czu der zyd Burgermeister, Wernher Gysen vnd Volperte scheffen czu Bydinkap u. a. m. (Das Siegel Dietrichs v. Buchenau hängt gut erhalten an.)

Nr. 912.

1356 (22. Aug.). Kunt sy, daz Ich Henrich genant Lyntgart von Aldendorf vnd Hette myn eliche husfraue, vor wylen Henriches genant Fylien dochter, burgere zu Gyßen, han gegebin deme Commenthure, den Bruderen vnd deme Conuente des dutschen Ordenes des huses zu Schiffenburg iii. pennynge geldis ierlicher gulde, dy yn alle iar gevylen von eyme stucke landes, gelegen by den guden luden by deme dorfe zu Lyndez vnd han wir die iii. pennynge geldis von deme vorg. stucke landes geschlagen vnd gewyset of vnse hus vnd hobestad, dy wir itzunt bewonen, gelegin Innewendig der ryngmuren der stad zun Gyßen by scheffen Erwynes hobe. — Zeugen: Craft, Senand von Rodinhusen Rittere, Dythart Kunkele scheffene zun Gyßen u. a. m.

Dat. a. d. M.CCC.LVI, fer. ii. prox. a. fest. b. Bartholomei apost.

(Das Siegel der Burgmannen und Schöffen der Stadt Gießen hängt unversehrt an.) Orig.

Nr. 913.

1356 (25. Sept.). Ich Johan von Sehin eyn Burgir zu Grunenberg vnd Gele myn Eliche wirtin bekennen, daz wir han virkaufth ii. phund hellergeldis vnd ii. gense vnd ii. huner vnd ii. fassennach huner ierliches cinses vff vnseme gude gelegin zu Grossin Eychin im dorfe, vm xxx. phunt hellere deme kellennere vnd deme Couente dez Clostirz zu Werberg. — Zeugen: Clas von Sassin, Iunge von Sassin sin brudir, Dyderich von der Crawen, Johan von Keystrich scheffin zu Grunenberg vnde Hentze Dreuroz vnde Hentze von Aldindorf burgir daselbis.

Dat. a. d. M.CCC.LVI, in dom. prox. a. f. Michahelis arch.

(Das Siegel der Stadt Grünberg ist abgerissen.) Orig.

Nr. 914.

1356 (25. Nov.). Kunt si, daz Ich Ludewig von Irengeshusen ein wepenere vnd Gele min Eliche huzfrauwe han virkauft vnsen eygen hoib, der gelegen ist czu Hole, den Wencele Rose besitzit, mit allin den nutzen vnde guden, di dar czu gehorin, dem apte vnd deme Conuente des Clostirs czu Arnsburg. — Zeugen: Wigand Barch, Wolf Rutze czu Rumerode wepenere, Cune Rode vnd Heinrich Knise molner, scheffen czu Hole u. a. m.

Act. et dat. a. d. M.CCC.LVI, ipso die b. Katherine virg. et mart.

(Das Siegel des Ausstellers hängt zerbrochen an, das Siegel Ludwigs von Romrod, Ritters, fehlt.) Orig.

Nr. 915.

1356 (4. Dec.). Ich Conrad von Darmestad eyn edel knecht vnde Hedewig min eliche husvrauwe dun kunt, daz wir verseczit han vnsern susteren Odilyen, Lysen vnd Agnese vmme lx. phunt heller alles daz gud, daz wir kauftin vmme Sybuldin mynen bruder, daz zu lehin ruret von dem edeln hirrin von Libesberg, ire lebetage vnd globin in die lehin vermannen vnd zu tragin vnd in zu laßin ire lebetage. — Zeugen: Ruker von Rickartshusen, Heynze Buche, Dietir Ganz edel knechte.

Dat. a. d. M.CCC.LVI, in die b. Barbare virg.

(Die Siegel des Ausstellers und der vorg. Rucker von Rickartshausen und Diether Gans hängen unversehrt an.) Orig.

Nr. 916.

1356 (27. Dec.). Wir Wigand von Sygehartishusen vnd Johan von Breytinbach Ritter, Bekennen, daz die Hochgeborin furstin vnd herre Lantgraue Heinrich von Hessin vnd

Juncher Otte sin sun vns vorsazt hain er sloz Bydinkap Burg vnd stad, er gerichte zcu Dudiffe vnd zcu Deckinsbach mit allin erin vnd nuzin als zcu Bydinkap zcu gehorit, vor Eylf Tusint guldin czweihundert vunf guldin vnd vor vier schillinge heller, die wir yn gutlich beczalt hain, mit dem vndirscheide, so sal Bydinkap Burg vnd stad er vffin hus sin vnd sollin sich dar yn vnd dar vz behelffin widir allirmenlichen, weres ouch daz die sloz von vns herin vnd Juncher weyn verkorin wurdin, so soldin sy vns dit gelt wider gebin bynnen eime virteil iaris odir soldin vns vndirphant sezin dar ane vns gnugicke, weres abir daz sy von vns weyn vorkorin wurdin, so soldin sy die gewalt dun vnd wir kost vnd arbeid mit vns frundin, quemen sy dan wider zcu erin slozin, so soldin sie die sloze vns vnd vnser erbin widir antworten odir sie soldin vns vnser gelt widir gebin.

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.lvii, of den nesten dinstag nach des h. Cristis tag.

(Die Siegel der Aussteller hängen unversehrt an.)

Orig.

Nr. 917.

1357 (8. März). Ich Johan von Deckinbach vnd Wigand myn brudir knappe von den wappen bekennen, daz wir vorkaufft han den erbern iuncfrauwen zu Werberg vnse teil des gutiz zu Renstorf*), daz wir mit en da han gehabit.

Dat. a. d. M.CCC.LVII, iv. fer. a. dom. oculi.

(Das Siegel des Ritters Johann Riedesel hängt gut erhalten an.)

Orig.

Nr. 918.

1357 (11. Mai). Wir Friderich vnd Guntram gebrudir von Carben Edelknethe vnd Kunzcele myn Frederich

*) Von derselben Hand, welche die Urkunde geschrieben, ist der vorg. Ort in „Renhertshen" (Reinhardshain) verändert worden.

vorg. Eliche frauwe bekennen, daz wir hant virkauft hern Johan von dem Heyn kumenthur vnd den brudern dez duschen huses by Marpurg Eyne hube Landes in der Termenie dez dorffes zu Melpach vnd han en auch daz vff gelaßen nach dez gerichtis rechte vnd gewonheid zu Melpach vnd sezcen en da vor zu burgen Friderich von Carben vnsern anchen den alden, Gilbrath Lewen von Steynford den Jungen Rittere vnd Henrich von der zcit burger zu Fredeberg, alz burgen reth ist.

Dat. a. d. M.CCC.LVII, fer. v. p. domin. cantate.

(Die Siegel der Bürgen fehlen.) Orig.

Nr. 919.

1357 (19. Juni). Ich Peder genant Fot von Wlfersheym vnd Abe min Eliche wirten dun kunt, daz wir ferkauft han der Aptissen vnd deme Conuente des Closters zu Mariensloz by Rockinberg i. malder korngeldes ewiger gulde, vnd han her fur zu vnderpanden gesazt vnser eygen mit namen drittenhalben morgen Landis vffe Wlfersheymer velde nidewendige des Dahendaler veldis vnder den Langen strichen vnd ii. morgen by Wlfrsheym, dy da stozent vffe dy Sodeler anewande vnd ligent an den von Engeldal. — Zeugen: Schuren Sigel vnd Gerlach Lechel.

Dat. a. d. M.CCC.LVII, in die s. Geruasii et Prothasii mart.

(Das Siegel des Pfarrers Johann Lesche zu Södel hängt zerbrochen an.) Orig.

Nr. 920.

1357 (31. Juli). Ich Henrich Fleyze Ritter zu Cleberg irkennen, daz ich da bie gewest bin vnd gesehen vnd gehort han, daz der bescheydin kneht genant Conrad Fundin gut zu den heyligen swur, daz he die v. vierteil wesin hatte

von Gernnande dru iar, e dan he sie den duthschen herren gegebe zu eyme sele gerede vnd daz sie zu beßerme rehte der herren sie, dan der frauwen. — Zeugen: Johan Rydesil Ritter gesezen zu Hohinburg vnd Henrich Snyder zu Grunyngen gesezzen.

Dat. a. d. M.CCC.LVII, in vig. ad vinc. Petri.

(Das Siegel des Ausstellers ist abgefallen.) Orig.

Nr. 921.

1357 (15. Aug.). Nos frater Gerwicus episcopus Babezensis notum facimus, quod pronunciacione arbitrorum decani s. Castoris, custodis s. Florini, plebani s. Marie Confluencie renunciauimus omnibus bonis emptis pro monasterio Werberg duntaxat tollendis pro vita nostra, rogantes Henricum dictum Ryttere et Gelam relictam Stercoradis ac eorum heredes ab hac hora in posterum super debitis temporibus soluere et porrigere census et redditus usque nunc nobis debitos magistre in Werberg ad solacium refectorii dominarum ibidem, et quitos ac liberos ipsos reddimus ab omni promisso nobis facto, saluo tamen nobis iure debiti, quo supradicta Gela racione bonorum usque modo possessorum nobis censualiter obligatur de prato empto pro Ditmaro Huselere.

Dat. Confluencie a. d. M.CCC.LVII, in assumtione virg. gl.

(Das Siegel ist abgeschnitten.) Orig.

Nr. 922.

1357 (24. Aug.). Wir Else vnd Concele geswestere genant di Swinden, Wigand Clais vnd Petir Elsen sone, Cyne, Agnies vnd Gude Jr dochtere vnd Conrad eyn Prister, Heinrich, Nyclais vnd Johan Concelin sone Bekennen, daz wir han virkauft alle vnse recht vnd gulde, di wir han an der molen czu Grasse, czu Witershusen, czu

Lancte, czu Olphe vnd Reckenhusen vnserme Junc-herren Godfride deme Jungen Greben czu Cegenhan vnd vnser Juncfrauwen Angnese sinir Elichen husfrauwen vnd eren Erben. Des czu vrkunde gebin wir disen brib mit der staid czu Grunenberg vnd vnser sone Conradis vnd Wigan-dis Ingesigelen besigelt.

Dat. a. d. M.CCC.LVII, ipso die b. Bartholomei apost.

(Das Siegel der Stadt Grünberg fehlt, die beiden anderen hängen beschädigt an.) Orig.

Nr. 923.

1357 (21. Sept.). Ich Lewe Eyn Commenthure vnd dy Brudere gemeynlichen des Connentes des dutschen ordens zu Schiffenburg erkennen, daz fraue Odylge vor wilen eliche husfraue hern Conradis von Elkirhusen Ritter in trost des selben hern Conradis sele vns hat gegebin xx. pond hallere, mit solichem vndirscheyde, daz wir mit deme selben gelde i. maldir korngeldis ierlicher gulde han gekauft zu eyner ewegen almusen, des selben jargezide da vone zu dune.

Dat. a. d. M.CCC.LVII, fer. v. in eisdem quatuor temporibus predictis (nach des h. crucis dage in deme hirbeste.)

(Das Siegel der Aussteller hängt unversehrt an.)

Orig.

Nr. 924.

1357 (14. Oct.). Ich Conrad von Vischeburn burger zu Frankenfurt vnd Irmengart sin eliche wirten bekennen, daz wir virkouft han vnsern hof zu Beltirshayn den Jung-frauwen vnd dem Clostere zu Werberg vm eyne benante summen geldes, der wir von yn gentzlich sin betzalit. Zu vrkunde dirre dinge han ich Conrad vorg. min Ingeß an diesen brief gehangen vnd Irmengart vorg. gebeden Jungen

von Hultzhusen eynen scheffen zu Frankenfurt, daz he sin Ingeß vor mich an diesen brief gehangen hat.

Dat. a. d. M.CCC.LVII, sabb. ante diem b. Galli conf.

(Nur das beschädigte Siegel Conrads von Fischborn hängt noch an.)

Orig.

Nr. 925.

1357 (27. Oct.). Nos Heinricus dei gracia lantgrauius terre Hassie protestamur, quod ad laudem omnipotentis dei et b. Marie genitricis eius, necnon pias ac deuotas preces discrete matrone Cyse dicte Zculin, opidane nostre in Alsfelt, admisimus, consensu nihilominus Stephani plebani ecclesie dicte ciuitatis nostre, quod eadem Cysa altare vnum in dicta parochiali ecclesia, cujus jus patronatus ad nos pertinere dinoscitur, construxit, quod quidem altare eadem Cysa cum duobus pratis, vno orto, necnon aliis bonis et redditibus, xvi. marcas annuatim valentibus, ad sustenacionem vnius sacerdotis, qui dicto altari presit, dotauit ad laudem dei, b. Marie virginis, b. Michaelis archangeli, Clementis et Katherine virginis et martiris.

Dat. a. d. M.CCC.LVII, in vig. b. Symonis et Jude apost.

(Das Reitersiegel des Landgrafen hängt unbeschädigt, das des Pfarrers Stephan zerbrochen an.) Orig.

Nr. 926.

1358 (10. Febr.). Ich Bechtold von Orthenberg wepener vnd Juthe myn eliche husfrauwe bekennen, daz wir verkaufft han vnser teyl des Tzehenden ..... tzv den tzweyn Eygelsassen, dye da ligen in dem geriechte zv Schotten, mit verhengnisse myner heren Conrades herren von Trimporg vnd Heinrichs von Isenburg heren tzv Budingen, von den sye tzv lehen gent, deme bescheyden manne Hermanne Offensteyne burgere tzv Schotten, Metzen siner elichen

hußfrauen vnd yren erben vmme xviii. phund heller . . . .
. . . *).

Dat. a. d. M.CCC.LVIII, in die Scolastice virg. et mart.
Orig.

Nr. 927.

1358 (21. Febr.). Ich Hans Lower von Vdinhusen vnde Metze min Eliche wirtin bekennen, das wir han verkauft vnsern herren zu Grebenawe zu deme bydantze alle vnser gut zu Vdinhusen gelegen in der spechstpach, vmme xxx. phunt heller, vnd han sy gewert zu Vdinhusen an gerichte, als vns die scheffin deilten. — Zeugen: Soppe von Ludere, Helwig Pheffirsag, Reynhart Jordan, Conrad Hebeler von Breidenbach, Conrad von Hattinrode ein scheffene, Wigant Motrich.

Dat. et act. a. d. M.CCC.LVIII, in vig. b. Petri ap. ad kathedra.

(Das Siegel des Junkers Johann Pfeffersack, einen Krug darstellend, hängt unversehrt an.) Orig.

Nr. 928.

1358 (21. Mai). Ich Czule Stercke der alde, Ich Henne Rencker der alde, Ich Pedir Dickehut der alde vnd ich Henne Lodeman der alde, alle fyre wonhafftig czu Rycholfskirchen bekennen, daz der Rodestab vnd der Hedelunberg mit holtze, struchen vnd mit Eckern Juncher Damerß von Drae recht luter eygen ist vnd andirs nymandes vnd sprechen daz vnß iglicher uff vnß eyde, daz vns das wol kuntlichen ist.

Dat. a. d. M.CCC.LVIII, ii. fer. p. fest. penthecostes.

(Die Siegel der Junker Johann von Elckershausen und Synand von Busecke hängen ganz verwischt an.) Orig.

---

*) Die Urkunde ist sehr zerfressen und die Siegel sind abgefallen.

Nr. 929.

1358 (23. Juni). Kunt sy, daz ich Dyederich von Elkerhwysen eyn wepenere bekennen, daz mir von deme klostere zu Werberch iv. schillinge vnd xxviii. march, iii. haller vor den penych guder werunge, ist worden, vnd her vber gebe ich mynen offen bryp besigilt vor mich vnd mynen swager Bryederich Stozeher, daz das vorg. kloster von vns ane aller lege ane sprache dez vorg. geldez syen sal, vnd wir bekennen, daz Vryderich Dugel sal syen van vns ane alle ane sprache des vorg. geldes.

Nach G. geb. m.ccc.lviii, dez nesten dages na der xi. dusent meyde dage.

(Das Siegel des Ausstellers hängt zerbrochen an.) Orig.

Nr. 930.

1358 (25. Juli). Ich Bertholt vnd Dyethmar gebrodere genant von Liedirbach bekennen, sotan gude als wir vmb hern Lodewige von Romerod vnd Metzen sine elichen wirtyn vnd ir erben gekouft han vor xl. guldin, dy gelegin sint eynes zu Mersrade, da Henne Johan vffe sitzet, das andir zu Elderode, da Heintze Syebir vffe sitzet, das ist also geret, wan her Lodewig vorg., Metze sine eliche wirtyn odir ir erben kommen vor s. Johanis tag, den man nennet Baptisten, mit xl. kleinen guldin vnd bitin vns vmb eynen witdir kouff der vorg. gude, das solle wir tun ane witderrede.

Dat. a. d. M.CCC.LVIII, ipsa die b. Jacobi apost.

(Das gemeinschaftliche Siegel des Ausstellers hängt gut erhalten an.) Orig.

Nr. 931.

1358 (29. Aug.). Wir Conrad Seczpant Ritter, Johan vnd Gylbracht Seczpande gebrudere knechte von Drahe

bekennen, daz her Herman apt des stiftes zu s. Albane zu Meintze vns irloybet hat, daz wir soliche lehen, die wir von eme vnd sime stifte han, mit namen ii. houe vnd iv. morgen Landes in dem flure vnd velde des dorffis zu Wuluersheim, vorkaysen sullen weme wir wollen, vnd dar gen han wir eme andirsite als vil Landes belacht als hernach geschreben ist, mit namen xliii. morgen landes in dem velde vnd flure zu Butspach, vnd xxi. morgen landes in dem flure vnd velde zu Palegunse vf vnsirme eygen gude, die wir zu lehene han sullen vnd wullen von dem vorg. vnßme heren vnde sime stifte, glicher wys als daz gud, daz er vns irlaybet hat zu vorkaysene.

Dat. a. d. M.CCC.LVIII, in die decollationis b. Johannis bapt.

(Gesiegelt haben Conrad und Johann vorg., da Gilbrecht nicht im Lande einheimisch ist; die Siegel sind aber abgefallen.) Orig.

Nr. 932.

1358 (20. Sept.). Ich Lodewig fon Marpurg perrer zu Tyliche bekennin, von sogetane xxx. schyllinge großer Turnoß, alse dy meysterschen vnd der kauent zu Werberg gelegin by Gruninberg mir schuldyk warin, daz her Johan fon Wetzflar er capplan mich dez selbin geldiz fon erir wene bezalitt hat. — Zeugen: Lodewig Bruning eyn scheffen, Pauliz vnd Klaywez Schutze gebrudere, Lodewig off dem grabin, burgere zu Marpurg u. a. m.

Dat. a. d. M.CCC.LVIII, in vig. b. Mathei apost. et evang.

(Das Siegel Dietrichs in dem Hofe, Bürgermeisters zu Marburg hängt sehr beschädigt an.) Orig.

Nr. 933.

1358 (12. Nov.). Ich Johan von Lynden Rittir Bekennen, daz wir herin Heinrich Lantgrauen zu Heßen vnß

Junckirn Ottin syns sons vnd ir erbin worden sin Erbe borgman zcu Grunberg vme x. guldin geldis, dy sy vns han bewisit an dem zcolle zu Grunberg also lange biz daz sy vns gegeben c. guldin.

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.lviii, an dem andern dage n. s. Mertins tage.

(Das Siegel des Ausstellers hängt wohl erhalten an.)

Orig.

Nr. 934.

1358 (14. Nov.). Wir Conrad von Karben prabst des Clostirs zu Elwinstad, Friederich von Queckborn prior, Wolfram von Assinheim subprior, Friederich pherrer da selbes, Tyderich Huser, Syde von Ossinheim, Synant von Stamheim, Damme von Treyse, Heinrich von Drahe, Brendelin von Hohinberg, Gyse von Husen, Tyderich von Wertdorf, Conrad von Dudilsheim, Wernher von Kintzenbach, Merkele von Kebele, Wirnher von Hirtzenhain, Adolf Schutzsper, Gerhard Massinheimer, Johan Lesche, Herman von dem Hain, Albracht von Yringhusen, Stuzze von Bruchinbrucken, Gerlach Store, Heinrich von Ossinheim, Hiltwin von Wertdorf pristere vnd convent brudere des selbin clostirs, die zu der zyt macht hatten zu dune vnd zu lazzene vor die gantzen sammenunge, viriehen vor vns vnd alle vnsir nachkumelinge, daz wir vmb vnsirs clostirs beste dem edeln herrn Heinrich von Ysinburg herren zu Budingen vnd Alheide siner elichen husfrauwen vnd irn erben vnsirn hoff zu Vindorf gelegen an der Syemen by Dudilsheim vnd alliz daz von rechte darin gehorit, verkauft han vmb dusint phunt hellere.

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.lviii, des nehesten mitwochen nach s. Mertins dage des h. byschoffs.

(Das Siegel der Probstey hängt beschädigt an.)

Orig.

Nr. 935.

1359 (6. Jan.). Kunt sie, daz wir Heylgenmeystere zu Fruboldeskirchen, Diple Czynken, Gerlach Vfmehobe, mit rade vnd wellen vnsir patronen vnd vnß kirspels han virkoyft vnß hoebe des godeshuß zu Fruboldeskirchen, die da gelegin ist czu Bennekußen Juncher Wernher von Aldendorf vnd aln synen erben. — Zeugen: Herman vs deme hoybe, Heinrich Kauwerziel zu Obernaldendorf, Herman Grebe von Brunstad u. a. m.

Dat. a. d. M.CCC.LIX, in Epyphania dom.

(Das Siegel Junkers Heinrich von Gerhartshausen ist abgerissen.)

Orig.

Nr. 936.

1359 (6. Jan.). Wir Brudir Johan ein plegere des spitalis vor der stad czu Grunenberg vnd wir di brudere vnd di swestere gemeinliche des selbin spitalis bekennen, daz wir han virkauft i. maldir korn gulde uffe der hube di Emeriche Zulin son czu Quecpurnen arbeidit, di gelegin ist gein der molin da selbis, dem Meister Eckarte, deme kelnere des Cloistirs czu Werberg adir ware he iz koren, geben adir wendin wil, dere sal iz gevallin.

Act. et dat. a. d. M.CCC.LIX, in Epiphania dom.

(Das Siegel der Aussteller fehlt.) Orig.

Nr. 937.

1359 (19. März). Wir Vlrich herre zu Hanauwe Bekennen vmb soliche ansprache, als wir zu hern Herman apt zu s. Albane by Mentze von sins vorfaren wen, der vor yme eyn apt waz, als von syner zehinde wegen by Fridberg gehabt han biz In daz Jar n. Chr. geb. m.ccc.lviii, daz vns dar vmb Heintze zu Jungen schultheiße zv Oppin-

heim mit eyn fruntlich gerichte hat vnd han verzigen vff den vorg. apt vmb dy vorg. ansprache fur vnß vnd vnß Erben.

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.lix, an dem Dynstage n. s. Gerdrut tag.

(Das Siegel des Ausstellers hängt wohl erhalten an.)

Orig.

Nr. 938.

1359 (29. März). Wir Widdekynt vnd Kraft von Hoenfels gebrudere hi beuor hern Volpert sone von Hoenfels Rittirs Bekennen, daz wir Lantgrauen Heinrich von Hessin vnsirme gnedigin herren vnd sin Erbin virkoyft habin vnsir teil waldis Snyberg gelegin pobir Rodehußen zuschin Kungisberg vnd Blankinstein mid alle dem, daz dar zu gehorit, als ez vnser selige vater vf vns vnd wir biz her bracht han*).

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.lix, an dem fritage vor Letare.

(Die Siegel der Aussteller sind abgefallen.) Orig.

Nr. 939.

1359 (29. Sept.). Ich Byele Etswanne eliche wirtin hern Johan Schaden Ritters deme got gnade dun kunt, daz min huswirt vnd ich gesaßt han zu rechteme silgerede den junchfrauwen zu Mariensloz eyne marg geldes ewiger gulde in den rebbender vf eren disch vnd bewysen sie dy tzu Lyeche vffe den wysen, dy dy Gunterssen von vns hat, auch mogen wir dy marg geldis losen mit xii. marg pennige. Anderwerbe han wir bescheyden vnseme Dichtern Byelen in dem selben clostere eyne ame wyngeldes alle iar zu fallende als lange

*) 1359 (10. Aug.) verkauft „Kraft von Hoenfels hern Lodewiges son vnd Else Cleyne sin Eliche werthin vnß teyl des waldes genant der Snyeberg wy daz gelegen sy“ gleichfalls dem vorg. L. Heinrich. (Die Siegel des Ausstellers und des Ritters Johann von Breidenbach sind abgefallen.)

als sye gelebet, wanne sy nicht en ist, so sal dy gefallen dem vorg. closter vf vnser vnd vnser dothter jarecide Jutten der god gnade vnd bewysen sy der wyngolde vf drittenhalben morgen wyngartes an dem schiltsberge dye vns sint.

Dat. a. d. M.CCC.LIX, in die s. Michahelis arch.

(Das Siegel der Ausstellerin hängt unversehrt an.)

Orig.

Nr. 940.

1359 (15. Dec.). Wir Gotfrid Grefe zu Cyginhain vnd Agnese vnsir eliche Hussfrouwe Bekennen, daz wir habin virsast Wygande von Buches, Agnesen siner elichen husfrauwen, Ruprachte vnd Crystine irn Tychtern vnd irn rechtin Erbin vnsern voyt weyß czu Berstad mit namen xv. achteyl vnd i. summer, Eyne halb marg phenge salmen gulde vnd iii. schillinge phennig geldis, dy vns gefallen vße Wygand gude Egenant, vur andirhalb hundirt phunt heller vnd czehin phunt heller*).

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.lix, dez neysten suntages nach s. Lucien tag.

(Gesiegelt haben die Aussteller, aber nur das unbeschädigte Siegel des Grafen Gotfried hängt noch an.) Orig.

Nr. 941.

1360 (11. Jan.). Nouerint, quod a. d. M.CCC.LVII, xix. die mensis julii, hora vesperarum in Nyde nobilis dominus Gotfridus comes in Czigenhayn ac magistri ciuium eiusdem opidi in Nyde, nomine sui et omnium et singulorum parrochianorum parrochialium ecclesie ibidem, me Henrico pastore in Gaudern tamquam notario publico et autentica persona et requisito, super quibusdam grauaminibus ipsis

---

*) Der an demselben Tage ausgestellte Revers Wiegands v. Buches rc. führt das wohlerhaltene Siegel des letzteren.

illatis a commendatore et conuentu domus in Nyde ordinis hospitalis s. Johannis, contra quos dominos predicti comes et magistri ciuium appellaciones quasdam interposuerunt etc. et hoc probabo per iuramentum meum, quod omnia et singula prescripta sunt vera et in euidens testimonium sigillum meum est appensum*).

Dat. a. d. M.CCC.LX, sabb. p. Ephiphaniam dom.

(Das Siegel ist abgefallen.) Orig.

Nr. 942.

1360 (20. Jan.). Ich Reynher von Lindin Burgman genant Bekennen, daz ich schuldig bin den Juncfrawin zu Schiffinburg zu der Zelle xi. maldir kornis zu Pache von irme gude, daz ich Besezzin von zweyn jarin, dy ich vnd myne erbin en bezalin sullin vor s. Michahel der nu neist kummit oder vf den dag s. Michahel. Were sache, daz wir

---

*) Am 5. Mai desselben Jahres bekennen „Heinrich pastor zu Goudern vnd Herman capellan in der burg czu Nyede, daz wir virzertin iii. phund heller, du wir bie meystir Conrad Taygwerke waren vmb dy appellacien der sache, dy der Edele vnsir Juncherre Gotfrit greffe zu Cyginhein vnd sine burgere zu Nyde furtin widir dy herren dez spitalis dez huses zu Nyde.“ (Das Siegel des Pfarrers Heinrich vorg. hängt unversehrt an, das des Cappellans Hermann ist abgefallen.)

Am 20. Nov. 1357 war dem obg. Hospital ein Ablaß verliehen worden.

Am 27. Febr., 18. u. 27. März 1359 führte der „abbas monasterii montis s. Petri, decanus s. Marie et Henricus cantor s. Seueri ecclesiarum Erfordensium a sede apostolica delegati“ weitere Verhandlungen in Appellationssachen „inter nobilem virum dominum Gotfridum comitem de Cziginhain dominum in Nidde ac magistros consulum, consules, scabinos et vniuersitatem opidi Nidde necnon vniuersitates villarum Saltzungen, Roden, Wanshusin, Richolfshusin, Mittilnowe, Stedinuelt, Rambach, Obernleiza ex vna appellantes ac priorem et conuentum fratrum hospitalis s. Johannis jerosolom. domus in Nidde parte ex altera appellatos.

des nyd indedin, ſa han wir en dar fur geſazt alle dy Bezzirunge, dy wir han vf der huphe landis vnd vf dem halpbin hab, da wir in ſyzzin, der zu der hube horit. — Zeugen: Henrich von Zelbach, Dyther eyn edilknech Odibor genant, Heynze der Konkil, Heynze Mezzelerſeydin, Hun Wenzele vf dem pule vnd Henrich Bruwere.

Dat. a. d. M.CCC.LX, fer. ii. a. convers. s. Pauli.

(Das Siegel des Pfarrers Gilbracht zu Lindin hängt unbeſchädigt an.)

Orig.

Nr. 943.

1360 (2. Juli). Wir ſuſter Heyleke ein Meiſtirſen, Oſtirlind von Cleberg ein Priolen vnd wir der Conuent des Cloiſtirs czu Werberg bekennen, daz wir han gelehin Claſe von Vnglocke, Connen ſinir elichen wirten burgern czu Grunenberg vnd eren Erben vnſe gud gliche halb, daz gelegen iſt czu Vngluckis bi Gauwilshuſen zu rechteme Lantſidelme rechte, da vone ſullen ſe vns, alle jar uffe den achczehinden dag czu Cinſe geben xxx. ſchillinge pennenge jerlicher gulde, i. maldir keſe, i. meſten Oleys, ii. genſe, ii. hunre vnd ii. faſſenacht hunre auch ierlichir gulde vnd vor di Duriſten des vorg. gudis des halben deilis ſullen ſe vns geben xxx. ſchillinge pennenge. Auch han wir geredit, wa ſe Wigande Claſis brudere egen. daz andere halbe deil abe keuften, ſo ſulden wirs en gunnen.

A. d. M.CCC.LX, ipso die Processi et Martiniani b. mart.

Auch bekennen ich Ludewig ein paſtoyr der kirchen zu Merlauwe, daz Ich diſe vsſrift han vße deme beſigilten bribe geſriben, den Clais vnd Conne vorg. von deme egen. Cloiſtere han vnd han des czu vrkunde min Ingeſigel an diſe vsſrift gehangen.

Dat. et act. ut supra.

(Das Siegel hängt unbeſchädigt an.) Orig.

Nr. 944.

1360 (2. Nov.). Wyr Heyrich von Herlesheym eyn scheffen zu Wetzfflar, Katherine syn eliche wirtin, Heyrich von Hoenburnen Jungen kelners soen, Gele sin eliche wirten vnd Else ir suster, Eberhart Mauchen dochter zu Wetzflar bekennen, daz wir vorkauft han vnß deil vnd recht, daz wir gehabt han czu dem walde by Mirlauwe mit hultz vnd boden Claes von Sassen vnd Volpracht von Sassen gebrudern vnd scheffen czu Grunenberg vnsern brudern vnd swegern vnd omen, Hilbrugh vnd Bechten iren elichin hußfrauwen vnd allen jren erben jnczuhaben vnd sich des gebruchen mit allem rechte vnd selekeyden, als der vns von vnßn alderfader, swere vnd vader Fredebrachte von Sassen ufferstorben vnd mit erbe zu gefallen ist. Auch vmb alsoliche zweytracht vnd gespean, alß wir vnder eyn gehabt han vmb dy wezen czu den Eychen gelegen, das wir auch eytrechtlichen zu burgman vnd scheffen czu Grunenberg gegangen sin vnd dar vmb mit recht entscheyden vnd Claes vnd Volprachten vorg. gebrudern czu gewißet onde breyde wezen vnd Hiltwines wezen mit ere czu gehorde vorlehen vnd han vnß samentlichen zu gewyset den brul vnd dy Crumpach vnd dy zueychwesen vor eygen vnserm iglichen zu synen rechten vnd deile, dy selben vnser deil vnd rechte des bruls, der Crumpach vnd eychweßen wyr furt vorkauft han Claes vnd Folprachten vorg. gebrudern.

Dat. a. d. M.CCC.LX, iv. nonas nouembris.

(Das Siegel der Stadt Grünberg fehlt.) Orig.

Nr. 945.

1360 (30. Nov.). Ich Johan von Hatzfeld der alde seligen hern Craftes sun von Hatzfeld bekenne, daz Heinrich von Obenrode vnd Gunthram von Hatzfeld min vetter in

minre kintheit mich dar zu sprachen, daz ich mit in reid bi minen herren von Tryere, der zu der zit des sthiftes von Meintze vormunder waz, vnd namen mich vz der schule vnd wart da geteidingit, daz ich min teil des huses zu Hatzfeld offente dem egen. stifte von Meintze, da wurden mir vmb xl. phunt aldir heller, des han ich min teil des selbin huses min sunen gegeben, die mugen ir lehen suchen, wo si die von rechte suchen sullen.

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.lx, an s. Andrez tage.

(Das Siegel des Ausstellers hängt unbeschädigt an.)

Orig.

Nr. 946.

1360 (22. Dez.). Wir Heinrich von Gots gnaden Lantgraue zu Hessin vnd wir Otte sin son Bekennen, daz wir vnserme liebe getruwin Johan von Breydinbach Rittir, Gredin syner Elychen werthin vnd ir zweyer erbin sin schuldig funftzehin Hundirt Marg pennege ane dryzhen marg, vnd habin en dy geslagin uf vnser Sloz Bydenkap, Burg vnd stad vnd waz dor zu gehort, daz vorg. sloz wir nicht losen sullen von Wygande von Segartishusin odir von Johan von Breydinbach egen., wir enhabin dan Johan, Gredin vorg. odir irn zweier erbin bezcalt funftzhen Hundert marg phenynge ane dryzchen marg*).

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.lx, an dynstage noch s. Thome tage des h. appost.

(Gesiegelt haben die Aussteller, aber nur das Siegel L. Ottos hängt noch, gut erhalten, an.) Orig.

Nr. 947.

1361 (31. März). Nos frater Andreas Viern preceptor domus ordinis s. Anthonii in Grunenberg et Eckardus

*) Diese Urkunde, sowie eine gleiche des L. Heinrich über 500 fl. vom 1. Mai 1365 mit anhängendem kleinen Insiegel, ist durchschnitten.

de Buren magister ciuium ibidem recognoscimus, quod Hermanno de Buren sacerdoti, capellano nostro, damus altare b. Marie virginis situm in capella b. Anthonii ibidem, nobis vacans ex morte Hermanni dicti Waltsmyet sacerdotis, capellani nostri ultimi rectoris eiusdem altaris, cuius collacio ad nos pertinere dynoscitur.

Dat. in vig. Philippi et Jacobi b. apost. a. d. M.CCC.LXI.

(Die Siegel der Aussteller sind abgerissen.) Orig.

Nr. 948.

1361 (3. Apr.). Jch Wigand von Lundorf vnde Else myn Elyche wyrthen bekennen, daz wir han virsastz vnsir Nyftelen Elsin von Lymefeld Eynir Clostiriungfrouwin czu Werberg Eyne halbe marg geldiz jerlicher gulde vffe der molen czu Appinburn vndir deme dorff gelegin, da Kyssel ynne syzced, alle iar czu gefallende uff s. Michelz abend vnde vnse wyssen czu Lundorf gelegin obir der mollen, dy da heysed der Kuney kindir, vor xxx. gude kleyne guldin, dy man nenned florencier. Daz alle dysse rede stede vnd feste gehaldin werde, so seczein wir Elsin von Lymefeld der Meystern vnd deme Conuent czu Werberg hern Conradin Swindin vnde Gerlachin von Lundorf czu burgin.

Dat. a. d. M.CCC.LXI, sabb. p. fest. pasce.

(Die Siegel des Ausstellers und der Bürgen hängen beschädigt an.) Orig.

Nr. 949.

1361 (3. Apr.). Jch Wygand von Sygershußen ritter bekenne vm daz hus Blankenstein, daz mir phandes steit, daz ich geredet han minne herren Heinrich Lantgraue zu Heßen vnd Lantgraue Otten syme sone, wilche zit sie adir er erben komen zu mir vnd minen erben mit Nun Thusent gulden zwey hundert vnd zwelf gulden, an guden alden

Thornoß, zehen Thornoß vur eynen gulden zu rechen, vnd mir dy beczalen, so sal ich vnd mine erben en vnd iren erben daz egen. hus Blankenstein wyder geben an allen vorzog.

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.lxi, an dem sunabynde in der Oystirwochen.

Wen ouch, daz ich cc. gulden an dem egen. huse verbuwete, dy solde man mir wyder geben in der losunge alse mines herren brib heldet.

(Das Siegel des Ausstellers hängt unversehrt an.)

Orig.

Nr. 950.

1361 (25. Apr.). Ich Volpracht vnd ich Wernhere gebrudere genant von Therse vnd ich Jutte sin Volprachtis eliche wirtin dun kunt, das wyr han gegebin der Eptissin vnd der Probistin, dar zcu deme consente gemeynliche des wertlichin styftis vnsir vrowin vom hymilriche zcu Wetter i. marg geldis an vnseme gude zcu Fronhusen, das da heyzt das gut vffe deme bache, da Wigant Fende son vffe sitzit.

Dat. a. d. M.CCC.LXI, ipso die b. Marcii ewang.

(Gesiegelt haben der vorg. Volpracht, Adolf von Biedenfeld und Denhard von Duntzelsheim. Die Siegel sind abgefallen.)

Orig.

Nr. 951.

1361 (1. Nov.). Wir Karl von gots gnaden Romischer Kaiser ꝛc. tun kunt, das vor vns kumen sint der Burcgraue vnd die Burgman gemeinlich vnser Burg zu Fridberg vnd haben vns furgelegt, das sie diese nachgeschriben guter von vnsern vorvarn, von vns vnd dem Reich herbracht haben, mit namen das vngelt halb vnd ein vierteil des czollis, die in der Burg vnd Stat zu Fridberg geuallen, ouch alle recht in die Morlir marg vnd alle welde, die darin ge-

horn, den See by der Stat zu Fridberg gelegen, die wisen, die man die marke nennet, die zwischen den dorfern Dorheim vnd Offenheim gelegen ist, die Gertener vnd garten, die vnder der Burg zu Fridberg gesezzen vnd gelegen sin, vnd ouch des Reichs armeleute, wo die siczen, die einem Burgreuen zu Fridberg von des Richs wegen zu dienst vnd zu nucze gesezzen sint, den wiltpan vff der hohe von der Vse an biz an die Erlebach, das geleite von dem Morinberge an bis an den heßinfurt, das sullen die Burger vnd Stat zu Fridberg den Burcgreuen, der in ziten ist, getruwelichen zu beleiden beholfen sin, wenn daz not geschieht, was ouch in die obg. Burg gefuret wirdet, doruzz vnd dorin, das sol zu male fry sin, ouch das die egen. Burgman vmb dheinerlei sachen von keinem richtere zu rechte sten sullen, sie sein danne bevor vor dem Burcgreuen daselbist vz erfordirt 2c. Das haben wir angesehen ire stete getruwe dienst vnd haben in alle die obg. stukke vnd artikel, vnd ouch alle andere ire recht, freyheit vnd gnade, die sie von vns vnd dem Rich herbracht haben, bestetiget vnd verneuwet.

Geb. zu Nuremberg n. Chr. geb. m.ccc.lxi, an aller heilgen Tage.

(Das Majestätssiegel hängt wohl erhalten an.) Orig.

Nr. 952.

1361 (26. Nov.). Wir Gotfrid Grefe czu Zyginhain tun kunt, daz wir nach rade vnser heymelichen frunde dez sin vbirkomen, daz wir daz halbe teyl Nyede vnd allez daz dar czu gehoret, Sturmfels vnd daz darczu gehoret, mit gerichten, dorffern, wustenunge 2c. vnser Liebin Husfrauwen Agnesen han gesast vnd geantwortit czu seys iaren, czu dem andern halben teyl der selbin sloße vorg. mit Lande vnd Luden, do myede sie ist gewydemet, also daz sie mit Nyede

vnd allez, daz dar czu gehoret, in den vorg. seys iaren tun vnd laßen sol nach irme besten vnd der herschaff Nyede*).

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.lxi, dez neysten frytages n. s. Katherinen tage d. h. juncfr.

(Das große Siegel des Ausstellers hängt wenig beschädigt an.)

Orig.

Nr. 953.

1362 (7. Febr.). Ich Henrich Hesse der Junger vnd Lyse myn Eliche wirtin bekennen, daz wir han virsast Lutzen Calwen, Gelen syner wirtin vnd yren Erben vnse wisen mit namen dy wisen gelegen an der Rynen oben an der spidelre wisen vnd daz sedelchin, daz auch gelegen ist an der Rynen da bye vnd eyn sedelchin, daz gelegen ist indewenig dez dorfes an der spidelre wisen, vme vii. schillinghe Tornose. — Zeugen: Herman von Selbold myn mage vnd Dyle Ermgarde sun by dem Tore czu sehen.

---

*) 1363 (29. März) setzt der vorg. Graf Gottfried zur größeren Sicherheit des obg. Witthums, Schloß und Stadt Ziegenhain zum Unterpfande. (Das Siegel des Ausstellers ist abgefallen.)

1366 (4. Juli) bekennt „Johann von Beldirsheim ritter also mir Juncher Gotfrid Grefe czu Cyginhain vnd Agnese sin eliche husfrauwe ire sloße Nyede Burg vnd stad halb hattin virsast vnd bevolen, daz ich myn Junchern vnd Juncfrouwen vorg. daz virsaczes ire Burgmanne, Burgere, Portenere vnd Turnhudere irre sloße Nyede vorg. solicher hulde, eyde vnd globde, alz sie mir getan hattin von dez virsaczes wegen, quit vnd lois sagen, also doch wan sie Wernhere myme sone haben gehuldet. (Das Siegel des Ausstellers hängt sehr beschädigt an.)

1369 (26. Febr.) bekennt „Heynrich Geiling von Altheym wepenere, daz ich han gebedin Junchern Godefridin grebin zu Cyginhain, daz he sin sloz Nyde burg vnd stad vnd daz da zu gehoret, virschribe vur soliche somme geldis alse sie sin vnder uberkommen hern Johanne Weisen vnd frauwen Kontzeln myner muter, waz ansprache adir forderunge ich da zu gehaben mochte, daruff han ich virzigen. (Das Siegel des Ausstellers hängt unversehrt an.)

Dat. a. d. M. CCC.LXII, ii. fer. prox. p. fest. purif. b. virg. Marie.

(Gesiegelt hat des Ausstellers Vater Henrich Hesse der älteste, ein Ritter, da der erstere eignes Ingesiegel nicht hat.) Orig.

Nr. 954.

1362 (9. Febr.). Wir Craft Dorring Ritter Ind Metze sine elich huysvrouwe bekennin, daz wir verkeufin hain hern Johanne van Breidinbaich Ritter Ind sinen ervin vnse deil dez czeindin czo Bredehelmstorf, Ind vnse deil dez czendin czo Amminhußen, Ind vnse drittedeil der czynse czo Beidillinhußen, Ind von dem hatzgingarten — Ind in dem mullinhoue — dis vurg. kouf iz geschein mid verhencnisse Ind mit willen minz vedern Eberhard Durring Ind mynr neyvin Craft Ind Godebreichtz Eybirhardz sune vurg.

Dat. a. d. M.CCC.LXII, fer. iv. p. fest. b. Agathe virg.

(Gesiegelt hat der Aussteller, sowie der obg. Eberhard und sein Sohn Godebracht; aber nur das Siegel Eberhards hängt und zwar beschädigt, noch an.) Orig.

Nr. 955.

1362 (26. Febr.). Ich Craft Doring Ritter vnd Metze myn eliche wirten bekennen, daz wir mit willen Ebirhartz Dorynges, Craftes vnd Godebrachtes siner sone verkouffin deme strengen Rittere Johanne von Breydinbach, Gretin siner elichen wirten vnd eren erben vnse teyl der acker, dy da gelegen sint czu Elmshusen, dy da heyßen Ysindrude stucke vnd dy bette, dy da by gelegin sint vnd dar czu horent. Des czv eyme vrkunde han ich Craft vnd Ebirhart vorg. vnser Ingesegel an desin bryp gehangen vnd ich Goydbracht vorg. han ouch myn Ingesegel her ane gehangen, des sich vrauwe Metze vnd Craft myn brodir mit mir gebruchin, wan sy eyginre Ingesegel nicht in han.

Dat. a. d. M.CCC.LXII, in sabb. p. Mathyam apost.

(Die Siegel hängen wenig beschädigt an.) Orig.

Nr. 956.

1362 (24. März). Ich Johann von Hohenburg vnd ich Alheit sin eliche wirten burgere zu Grunenberg bekennen, daz wir han virkauft ein halbe marg phennige geldes ierlicher gulde, dye wir han vffe Fultze Budenbenders huse zu Grunenberg, da he Inne wonet, vnsers swehers vnd vaders, den Juncfrawen, der meistern vnd dem Conuente czu Werberg. — Zeugen: Eckehart von Burn, Wernher Wise burgermeister vnd Heinrich Dreyros, Eckehart Greuse burgere zu Grunenberg u. a. m.

Dat. a. d. M.CCC.LXII, fer. v. a. dom. letare.

(Das Siegel der Stadt Grünberg hängt unversehrt an.) Orig.

Nr. 957.

1362 (9. Juni). Kont sy, daz Ich Johan Großiohan von Wolnstad burger czu Frideberg han gegebin den frauwen von Rolandeßwerde ix. hube landes, dy yn den fron haf gehorin czu Wolnstad vnd andirwerbe iii. morgin wysen czu Abirwolnstad vnd ix. morgin wysen czu Nyderwolnstad, auch setzin ich den selbin frauwin czu rechtim selegerede, xxxviii. morgen of dem gerburgirheimer felde, xviii. morgin of dem straßheimer felde, vii. morgen of dem morvnger felde, i. morgin of der fridbergir straßin vber den foßpat, vi. morgen vbir den grunt, andirwerbe vi. morgin of dem gerburgheimer wege, andirhalben morgin of dem assinheimer wege, i. morgen of dem elwinsteder wege, einen halben morgin wysen by den erlin, drittehalb ferteil of dy bach vnd ix. morgin wysen czu Nyderwolnstad. — Zeugen: Wigel Schuring ein scheffin czu Assinheim vnd ein gesworin hußgenoße yn dem selbin houe, vnd Pedir Schutze auch ein gesworin hußgenoße dez selbin hafes.

Dat. a. d. M.CCC.LXII, fer. v. p. fest. penthecostes.

(Das Siegel des Pfarrers Hartung zu Friedberg fehlt.) Orig.

Nr. 958.

1362 (17. Juni). Ich Wygand von Buchinowe bekennen, daz ich den Irluchtin Furstin Herren Heinrich Lantgrauen zu Hessen vnd Hern Otten sime sone vnd iren erbin abgekoyft han ir eygen lude dy Westirschellen wor dy gesezzin sin vnd in ir Gerichte zu Alsfelt gehorin, mid bede, gefellen, nutzin, mid alle dem daz dar zugehorit, vzgenomen daz Halsgerichte, daz sullen sy behalden obir dy lude, dy in iren Gerichtin sitzin, vor ccc. cleyne gulden vnd vor ccc. phund heller. Ouch ensullen vnß herren noch nymant von iren wegin vns dy lude vor vorantwortin vnd wan sy vns odir weme ich Wygand vorg. dyt gelt kuntlich bescheyde odir vorgiftige gegebin vnd bezcalin dy vorg. summen geldes, so sullen dy lude mid alle dem, daz dar zugehorit, in alle der maze, als sy vns dy vorkoyft han, von vns ledig vnd los sin. Ouch sullen vns vnß herren daz vorg. gelt bezcalin zu Alsfelt odir zu Rodinberg in iren slozzin vnd vns daz lazin geleyden kegin Hersfelde odir kegin Buchinowe ane kumer wor en daz allirabins ist.

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.lxii, a. d. frytage n. d. h. Licham tage.

(Das Siegel des Ausstellers ist abgefallen.) Orig.

Nr. 959.

1362 (6. Juli). Ich Johan von Ternbach Ritter vnd Alheit myn eliche Hussfrouwe bekennen, vmb die xxxi. gulden geldis, dy wir mit willen vnsers liebin Junchern Gotfrides grefin czu Eygenhain vnd Agnesen siner elichen husfrouwen han virsast Peterschen von Fronhusen burgerschen czu Marpurg vnd iren erbin in irme gerichte czu Gemonden an der straßen, welczyt dy selbin ir Hus Gemonden an der straßen vnd ir gerichte, daz dar czu gehoret, von vns

wolln losen, so sollen wir czu vore dy xxxi. gulden geldis von Peterschen vorg. losen.

Dat. a. d. M.CCC.LXII, fer. iv. prox. a. diem b. Kyliani.

(Das Siegel des Ausstellers hängt wohl erhalten an.)

Orig.

Nr. 960.

1362 (22. Aug.). Wir die burgermeistere, scheffen vnd der Raid gemeinliche zu Gruninberg bekennen, das bruder Wigand ein meister vnd auch die andirn brudere des spitalis zu Gruninberg hant mit vnsirme heizene vnd rade deme apte vnd deme Conuente des clostirs zu Arnesburg virkauft er gud zu Antreffe, das Konkle da selbes ein Lantsidel ist.

Dat. a. d. M.CCC.LXII, in octava assumtionis b. Marie virg.

(Das Siegel der Aussteller hängt wohl erhalten an.)

Orig.

Nr. 961.

1362 (13. Nov.). Wir Crafft, Petir, Herman vnd Heinrich von Olffe gebrudere Edilknechte tun kunt, daz wir virkouft han solich gud, alz vnser Vader dem got gnade irclaget hatte czu Habirzhusen bie der stad Nyede gelegin, vor vnßm herren Johanne grebin czu Cyginhain dem got gnade, vnserm Junchern Gotfride Grefin czu Cyginhain vnd Agnesen siner elichen husfrouwen vnd iren erben. Wir haben ouch off alle schare, gulde vnd vffhebunc, die die vorg. vnser Juncher vnd Juncfraw haben vff gehabin von dem obg. gude vnd von vnser mulen czu Wyngershusen, gutliche vnd genczliche vorcziehgen.

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.lxii, an s. Briccien tage des h. Bischoffes.

(Die Siegel der Aussteller sind abgerissen.)

Orig.

Nr. 962.

1362 (7. Dec.). Ich Ebirhard Doring vnd Ich Craft Doring sin son weppenere Bekennen, daz wir mit willen vnd wißen Craft Doringes ritters vnsirs neben vnd Ganerben Erpliche vnd Eweclıche gekorn hon vnd kysen Ich Ebyrhard an eyns sones stat vnd Ich Craft an eynes bruderz stat hern Johannen von Breidenbach rittere vnd alle sine rechten erben czu rechten Ganerben In alle vnsir Lehen, Eygen, Erbe vnd varende habe, dy wir hon, an Godebracht Doringes stat, myn Ebirhard sones vnd myn Craftes bruder vnd kysen hern Johannen vnd sine erben an eynes sones vnd eyns bruder stat in allez daz wir hon. Vnd ich Godebracht Doring bekennen, daz alle dyse ding mit myme guden willen, wißen vnd gehengnisse geschen sind. — Zeugen: Elung von Breidenbach ritter, Wernhere Gysen vnd Conrad Rulen scheffene zu Bydenkap u. a. m.*).

Dat. a. d. M.CCC.LXII, fer. iv. p. Andree apost.

(Die Siegel Eberhards, Craft und Godebracht seines Sohnes und Craft Döring Ritter, sowie Gottfrieds von Hatzfeld, Friedrichs und Craft von Hohenfels, Ritter, hängen wohl erhalten an.) Orig.

Nr. 963.

1362 (13. Dec.). Ich Conrad Muller von Briensende, Waldrat sin eliche vrowe bekennen, das wir han vorkouft i. maldir korn geldes, i. gans vnd i. vasnacht hun Jerlichin Loczen Kalwen, Gelen siner Elichin vrowen vor xiii.

---

*) 1365 (8. Jan.) bekennen „Ebirhard Doring vor wilen Johans Doringen son dem got gnade vor mich vnd myne gesustere", daß er in die obige von Eberhard seinem verstorbenen Aeltervater, Craft seinem Vetter und Craft Döring, Ritter, seinem Neffen, beurkundete Aufnahme eingewilligt habe. (Gesiegelt hat der Aussteller, Ludwig Slegere sein Stiefvater und Emmerich von Wolfskehlen sein Neffe, deren Siegel beschädigt anhängen.)

phund hellere vnd seczin yme dar vor czu vndirphande das dritte deyl, das mir ist worden von myme vadere, mit namen i. morgin an den alen drischen, eynen fleckin an den Rulen, i. morgen vor der Schruc, i. morgen vff dem ruchin bige, das dritte deyl der wißin in deme hegeriche, das seste deyl, das mir gevellit vnd myner hus vrowen von yrir Mudir Ermegarte vor deme dore. — Zeugen: Hildebold von Luczendorch, Gerhard von Crutzesende, Heylman von Hornse scheffin, Kune von Crutzesende, Happle Nuweman, Henne Ledernhoße u. a. m.

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.lxii, an s. Lucien dage der h. Jungvrowen.

(Das Siegel des Ritters Heinrich Hessen ist abgefallen.)

Orig.

Nr. 964.

1362 (25. Dec.). Wir Sifrid Eygenbrod, Conrad vnd Clas gebrudere, pristere zcu Grunenberg bekennen, daz wir gegebin han den Juncfrawen vnd dem Conuent des Clostirs zcu Werberg i. marg penninge geldes Ewiger gulde zcu eime Ewigen selgerede uffe dem huse, daz geheissin ist zcu den sterren vnd gelegen ist uffe der Ecken in der gassen zcu Grunenberg, da man hine geet zcu den Barfußen, alle Jar zcu geben uff s. Mertins dag. — Zeugen: der burgermeister Clas von den Sassen, Conrad Swinde, Eckehart von Buren scheffene zcu Grunberg u. a. m.

Geb. n. G. geb. m.ccc.lxii, uff des h. Cristes abunt.

(Das Siegel der Stadt Grünberg hängt zerbrochen an.)

Orig.

Nr. 965.

1363 (15. Jan.). Ich Johan Weyse Rittir Irkennen, daz ich mit firhengniße Wylhelmis vnd Gylbrachte Weysen

miner brudere, Ebirhard Weysin Rittirs Burgreben zu Frede-berg minez vettern vnd Heinrich sines bruderz miner Gan-erbin, han gewedemit Alheide mine eliche husfrauwen mit den Guden vnd gulden, dy her nach geschreben stent vnd in dem Hittinberge gelegin sint, dy da zu lehen rurint von hern Heinrichen Lantgreben zu Hessin, mit namen mit dem zcehinden zu Gunzse, mit dem zcehinden zu Habi-chinheim vnd zu Anroede, mit allin rechtin, gelde vnd gulden, vnd wedeme sie uff dy obg. gut vur funftehalb hun-dirt guldin.

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.lxiii, uf den nehistin sondag nach dem achzehnden dage.

(Gesiegelt haben die Aussteller, aber nur die unversehrten Siegel Johanns und Wilhelms Weyse hängen noch an.) Orig.

Nr. 966.

1363 (23. Febr.). Ich Johan von Merlouwe Rittir Bekennen, daz Ich mit gehengnisse minis neben Ebirhartis von Merlouwe Rittirs mynis gan Erben vnd Ebirhartis vnd Johannis mynir sone, han virkauft myn deil des Cehinden czu Abirnsehinde deme strengen wepenere Heinriche Sleyfrosse czu Vlrichistein, Guden sinir Elichin wirten vnd erin rechtin Erben vme l. kleine gulden vf widir koufe.

Act. et dat. a. d. M.CCC.LXIII, in vig. b. Mathie apost.

(Die vier Siegel der vorg. Herrn von Merlau hängen beschädigt an.) Orig.

Nr. 967.

1363 (23. Febr.). Ich Johan von Merlouwe Rittir bekennen, daz Ich mit gehengnisse Ebirhartis vnd Johannis mynir sone han virkauft vme eynen widdir kauf myne fadie vnd allis myn recht vnd gulde, dy Ich han an deme dorffe zu Beymensehinde, dem strengen wepenere Heinriche Slei-

fraße czu Vlrichistein, Guden siner Elichin wirten vnd erin rechten Erben vme c.xl. kleine gulden*).

Dat. a. d. M.CCC.LXIII, in vig. b. Mathie apost.

(Die Siegel der drei vorg. Herrn v. Merlau hängen wenig beschädigt an.) Orig.

Nr. 968.

1363 (30. März). Ich Herman perrer czu Walderadehusen bekennen, daz ich durch heil myner sele han vff gegebin wan ich von todis wegen nicht lengir enbin, v. phunt heller geldis, die ich han von dem huse czu Nyede vnd bewyset sin off dem dorffe Furbach gelegin by Nyede, vor l. phunt heller der parre czu Eyginhain czu irme buwe vnd sulln gefallen vff vnser frouwen tag Lichtwy den bumeystern der kirchen czu Eyginhain.

Dat. a. d. M.CCC.LXIII, in cena domini.

(Das Siegel des Ausstellers hängt zerbrochen an.) Orig.

Nr. 969.

1363 (19. Apr.). Ich Crafft Doring Ritter vnd Metze min Eliche wirten tuen kunt, daz wir han vorkouft Johanne von Breidenbach Rittere vnßme ganerben, Greten siner Elichen wirten vnd eren erben vnsir teil der czehenden zcu beiden Yßenhusen vnd zcu Steinperfe. Czu Orkunde dissir stucke, so haben ich Craft Dorink vorg. min Ingesigel, Metze min eliche wirten Heidenriches Ingesigel von Buchenowe, dez sy zu disme male gebruchet vnd Ebirhart Doring min veddere ouch sin Ingesigel an dissen brib gehenget. — Zeugen: Crafft Dorink, Heidenrich von Buchenowe vorg. knappen von deme wapene, Sifert von Dekenspach vnd Herbort schefen vnd burgen zcu Bydencap.

*) Am 16. Juli desselben Jahres willigt L. Heinrich von Hessen in diese Verpfändung ein. (Das kleinere Siegel des Landgrafen hängt gut erhalten an.)

Geb. zu Bydencap n. G. geb. m.ccc.lxiii, an deme mittewochen vor Georgii dez h. merteleres.

(Die Siegel hängen wenig beschädigt an.) Orig.

Nr. 970.

1363 (24. Juni). Ich Henrich Dilen son von Winderode vnd Kunczel min eliche wirtin bekennen, daz wir han virkauft eyn achteil korngulde uff vnserme gude da selbes zu Winderode, daz da heyset vffe deme reyne vnd horet zu dem Nuen huse, dez sint viii. morgen zu samen wisen vnd ecker, der ersamen iuncfrawen Gerdrude von Wertdorf eyn Closter juncfrawen zu Werberg, alle iar zu bezalen also pachtis gewonheit ist. — Zeugen: Bertolt von Herberstein ein cappellan zu Werberg, Heinrich von Kassel ein perner zu Winderod, Czule Sterke von Richoldiskerchen, Gerhart Stoppilbein von Winderode.

Dat. a. d. M.CCC.LXIII, in die Johannis bapt.

(Das Siegel der Stadt Grünberg fehlt.) Orig.

Nr. 971.

1363 (8. Juli). Ich Elheid Wigand Fogelers dochter bekennen, daz die erbern Juncfrauwen, di Meistersin vnd der Conuend des closters zu Werberg mir vnd mynen erbin zu erplicheme rechte ein wisen zu Hattinrode gelegin geluhin hand alle jar vf s. Martins dage vme vi. schillinge penninge grunberger werunge. — Zeugen: her Vde ein vicarius zu Lieche, Epchin Fende, Volpracht vz deme habe, den man nennit von Rabinshusin wepenere, Conrad Gleyme ein scheffin zu Lieche u. a. m.

Dat. a. d. M.CCC.LXIII, ipsa die b. mart. Kyliani et socior. ejus.

(Das Siegel des Weppeners Reinhard von Monzinbach hängt beschädigt an.) Orig.

Nr. 972.

1363 (16. Juli). Ich Johan von Mirlaw Ritter bekennen, werez daz ich adir myne Erben die voydige zu Boymensehede, die wir habin zu lene von unßme herren Henrich Langraue zu Hessen, nicht widir lostin von Henrich Sleyfroze vnd sinen erbin bynnen disen nehistin sez iaren, so mag sy vns egen. herre adir sine erben vor c.xl. gulden dar noch, wan sie des gelustid.

N. Chr. geb. m.ccc.lxiii, an deme sontage noch der zwelf herren tage.

(Das Siegel der Ausstèller ist abgefallen, liegt aber beschädigt bei.)

Orig.

Nr. 973.

1363 (19. Juli). Wir Friderich Rydesel vnd Ebirhard von Merlow Rittere bekennen, daz vns vnß herre Heinrich Lantgraue zu Hessin vnd sin erben schuldig sin funftehalp hundirt phund heller vnd haben vns dar vor vorsazt ir hus Merlow mid dem vorwergke, mid den wiesin, dy dor zugehorin, mid den Czinsen vnd Gerichte vor dem huse, mid dem Rechte, daz dy dinstlude kegin Merlow pflegin zu tune, mid ii. margk phenyngin, dy Heyligermanne gibet vom Senderwalde, mid dem zcenden an dem Senderwalde vnd mid der vischerige uf der Sende vnd in dem dorffe zu Merlow vnd sullen daz ynnehaben als lange biz daz sy daz widergelosin vor die egen. summen. Ouch sal daz selbe sloz en uffin sin zu allen iren noden vnd wir ensullen en von dem selben slozze keyn vnrechtin kryg zuzchihen. Ouch wullen wir en den wald, der zu Merlow gehorit, hegin vnd ensullin den vorgebin noch vorkoyffin, dan wir sullin

vnß notdorfft dor ynne haben zu buwen vnd zu bornen uf daz hus zu Merlow*).

N. Chr. geb. m.ccc.lxiii, an Mittewochin vor s. Marie Magdalene tag.

(Die Siegel der Aussteller hängen wohl erhalten an.)

Orig.

Nr. 974.

1363 (4. Aug.). Kund sy, daz her Gerhard von Selbach genant von Zceppinselt vnd Heydenrich von Rolshuß schuldigen den Irluchin Fursten Lantgrefin Heinriche von Hessin, daz her seligin Wygande von Sigartzhußen irme swehir vnd sinen erben vorbriefin solde uf der stad zu Marpurg cc. phund geldis, dy sy haben solden zu Blankinsteyn, dor zu antworte vnß herre der Lantgreue, her enwere en der nicht schuldig vnd zcoch das zu sinen briefin, dy her en gegebin hatte obir Blankinstein, das sprachin sy ez were en gered uzewendig briefes mid namen hern Wygande, vnd zcogin das an dy teydingislude mit namen hern Stebin Pastor zu Alsfelt an hern Johanen des Lantgreuen schriber, Pastor zu Milsungen vnd an hern Johanen von Breydenbach iren

*) 1369 (23. Oct.) bekennen „Guntram Schenke von Sweynsberg vnd Rupretht von Hertzinheyn, daz Lantgraue Heinrich tzu Hessin vnd syne erben vns vnd vnßs igliches erben beydersyt, Luckarde myn Guntrames elichin husfrauwin vnd Alheide myn Ruprechtis elichen husfrauwin zcu wedewin rethte, wanne vnß eyner ader wir beide nicht lengir syn an deme lebin, schuldig syn funftehalb hundirt phund heller, da vor habin sy vns vorsast ir hus Merlow ꝛc. (wie in der vorstehenden Urkunde) Sie bekennen ouch, daz vns ir Lude in deme Gerichte zcu Babinhusin vnd ir dinstlude daselbis miteynandir gebin sullin iii. mark geildis vnd den ysdinst tun sullin, dy sy vns vor besundern vorschriben hatten, ouch sullin wir yn dy dinstlude, dy vzwendig deme selbin Gerichte geseßin syn, behalden, wanne ouch sy ir sloz Merlow gelost haben, so en sal vns disir dinst nicht me gescheen." (Die Siegel der Aussteller sind abgefallen.)

swagir, des sprach der Lantgrefe her woldez ouch gerne by den dryn bliben, des haben wir Stebin vnd Johann Pastores vorg. zu den heyligen gesworin vnd stundin als wir von rechte sten solden zu Marpurg in der Gerwekammeren zu den barfuzin zusagen dy warheyt, waz vns wißentlich were vm dy egen. cc. phund geldis, dor waren by Heinrich von Rolshußen, Kraft Rode, Milcheling Schutzper, Johan von Terrinbach, Rudolff Schurensloz Rittere vnd Thiderich in me hofe burgirmeystir zu Marpurg, des gingen wir beyde vor vnßn herren den Lantgraufen vnd vor her Gerharde vnd Heydenriche vorg. vnd sprachen, wir wolden besegin waz vns vmme dy sache wißentlich were, ob sy vns daz beydersyt hiezen vnd bedin, das hiez vnd bad vns vnß herre der Lantgreufe, des traden her Gerhart von Selbach vnd Heydenrich von Rolshußen vz, vnd beryeden sich vnd quamen wider vnd sprachen, en solde an vnß besage ouch wol genugin, des vragete der Lantgrefe hern Gerharde vnd Heydenriche vorg., ob sy iren ganerben mechtig weren vor sy hii zuteydingen, des antwortin sy, sy wolden vor sich teydingen vnd andirs vor nymandin, das besagetin wir Steben vnd Johan vorg. uf dy Eyde, dy wir zu den Barfuezin taden vnd uf dy Eyde, dy wir vnßme herren dem Lantgreufen getan han, daz vns beyden nicht wißentlich were, daz gered were, daz vnß herren dy Lantgreufin hern Wygande von Sygartzhußen vnd sin erben vorschriben solden cc. phund geldis uf der stad zu Marpurg, dan ich Steben bekuntschafte, daz her Wygand von Sigartzhußen zu mir quam zu deme dutzschinhuse zu Marpurg uf den nuwen Bergfryd in dy kameren vnd bad mich, daz ich yme hulffe, daz her von Kongisberg queme, du sprach ich, liebe her Wygand, wy sal ich uch dannen gehelffin, nu hat ez der von Breydenbach ynne, du sprach her, do wil ich uch gude wege zugeben, wen Kongisberg stet Breydenbache nicht me den nuen hundert gulden, dy wil ich dar legin vnd wil daz dryte teyl lostn an Blankinsteyn von

den von Bickin vnd wil dy zewey teyl, dy myn herre ytzunt los hat, nemen an Blankinsteyn vnd wil myme herren Kongisberg widergeben, dy rede brachte ich an myn herren, des antworte mir myn herre, her wolde daz ouch gerne tun, daz ich an hern Wygande rydde vnd vorsuchte, ob her deme also volgin wolde, des reyde ich wider kegin Marpurg vnd vorbodte hern Wygande by mich zu dem dutzschinhuse vnd sagete yme, daz myn herre dem volgin wolde, als ich von yme were gescheyden, were nu, daz her der rede volgin wolde, so wolde ich myns herren schribir mid mir bringin vnd wolden Notteln vnd briefe mid yme obirkomen, dy sache zuvollinztyene, des antworte mir her Wygand, her wolde ym also volgin, du muedte ich yme, daz her mir des eyn brief gebe, du sprach her, waz dorffit ir des, nu enbin ich uch doch ny keyner rede endfallen, das reyd ich by myn herren kegin Kassel vnd vorzcalte yme dise stucke, daz hiez myn herre hern Johane sinen schriber mid mir ryden by hern Wygande vnd quam her Johan mid mir kegin Marpurg, das gingin wir zu hern Wygande vnd obirquamen eyner Notteln, wy dy briefe sten solden, dy vnß herre yme vnd sinen erbin gebin solde obir Blankinsteyn vnd lasen yme dy vnd behagete ym wol vnd gelobetin yme entruwen briefe zu schicken, als dy Nottele stand vndir vnß beyder herren der Lantgreufin Ingesigele, vnd rydden des zu vnßn egen. herren kegin Kassel vnd lasen en dy Notteln, des hiezen sy vns briefe schribin vnd vorsigeln, als dy Nottel stund, daz tadin wir vnd reyd ich Johans von geheyze myns herren mid den briefin kegin Marpurg zu hern Wygande vnd antworte yme dy, als wir gelobit hatten, waz dy briefe halden, das bekennen wir Steben vnd Johans, daz wir daz getydinget haben vnd enist vns andirs nicht wißentlich vme dy cc. phund geldis, daz wir dy uz odir in gesazt haben in keynen teydingen. Ouch bekante ich Johan Pastor zu Milsungen vorg., daz mir wißentlich were, daz her Wygand vorg. sante myme herren dem Lant-

greufin kegin Kassel sine bedebriefe mid andern briefin vnd liez en biddin, daz her yme dy briefe vorsigelte obir dy egen. cc. phund geldis, das enwolde myn herre nicht tun vnd sprach her enwuste dor von nicht. Ouch besagete ich Johan von Breydenbach uf myn eyd, daz her Wygand vorg. myn stifvater zu mir quam vnd bad mich, daz ich mid yme ginge zu den scheffin zu Marpurg, dy solde ich mid yme los segin der cc. phund geldis, dy sy yme vnd mir vorbriefit hattin zu deme huse zu Kongisberg, du sprach ich, waz ist das noyd, wir gebin en ir briefe wider, so ist dy gulde los, du sprach myn styfvatir zu mir, ich solde sy doch los segin zu den briefin vnd sy solden yme dy cc. phund geldis vorbriefin zu Blankinsteyn, das ging ich mid yme vor dy scheffin vnd sagete sy der egen. gulde ledig vnd los vnd enhabe diß rede von myme herren dem Lantgreufin nicht vornomen noch gehort, daz her myme styfvatir dy cc. phund geldis vorbriefen solde, sunder von myme styfvatir alleyne vnd enweyz andirs nicht zu segin vmme die egen. cc. phund geldis, dan myn styfvatir sante zu zcwen malin sine briefe kegin Kassel myme herren dem Lantgrauen vnd liez en biddin, daz her yme dy cc. phund geldis vorbriefete, vnd sante yme dor myde dy briefe, dy man vorsigeln solde, du schreyb ym der Lantgraue wider, her enwuste dor von nicht, dan wan her Steben von Alsfelt los worde sines gefengnisses, so wolde her gerne darumme irfaren, wy ez dan gered were, daz wolde her gerne also halden.

Dyse vorg. kuntschaf habin wir Stebin, Johans Pastores vnd Johan von Breydenbach vorg. getan vor vnßme herren dem Lantgrefe, vor Gerharde von Selbach vnd Heydenriche von Rolshußen dem sachwalden vnd vor den Luden, dy hie noch geschriben sten, vnd haben wir drye vnß Ingesigele an diß brief gehangin. Vnd wir Johan vom Hayn kummerthur zu Marpurg, Heydenrich vou Terenbach, ein bruder des dutzschen Ordens dorselbst, Heinrich von Rolshußen,

Kraft Rode, Tyle von Falkinberg, Stebin von Schartinberg, Milcheling Schutzper, Johan von Terenbach, Rudolf Schurensloz Rittere, Heinrich Schabe, Johan Schenke von Sweysberg knapen, Albrecht Rode, Thiderich uz me hofe, Lutze Clinghart vnd Ludewig von Gambach scheffin zu Marpurg Bekennen, daz wir diß vorg. rede vnd Ontworte kuntschaff gehort haben vnd dor by gewest sin vnd haben des Zuorkunde vnß Ingesigele an diß brief gehangin, ouch bekennin wir Heinrich von Rolshußen, Craft Rode, Milcheling Schutzper, Johan von Terenbach, Rudolff Schurensloz Rittere vnd Thiderich uz me hofe Burgirmeyster zu Marpurg, daz wir gesehin vnd gehort haben, daz her Stebin vnd her Johan Pastores vorg. in der Gerwekameren zu den Barfuezin zu Marpurg swuren uf daz heylige Ewangelium zusegin, waz en wißentlich were vme dy egen. cc. phund geldis vnd stunden in iren korrockelynen vnd hatten stolen vm ire helsse als Prister zurechte sten sullen vnd haben des ouch zu kuntschaff diß brief besigelt mid vnßn Ingeß.

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.lxiii, an dem nestin Frytage vor s. Sixti tage.

(Nur die beiden ersten Siegel hängen noch an.) Orig.

Nr. 975.

1363 (10. Sept.). Ich Bruder Volpracht von Hoinfels kumenthur zu Grebinouwe vnd der prior vnd der couent dez hussez zu Grebinnowe bekennen, daz wir han vor satzet Conrat Arnolt vnd Gelen siner wirtin vnse gut zu Menerode, daz hye selbe hat beseßen von vnser weigen, vor c. phunt heller, och reiden wir hyme, wan wir daz vorg. gut von hyme losen wollen, daz wir hyme sinez geldez bezalen wollen in dem gaden vf dem kiroffe zu Mara.

Dat. a. d. M.CCC.LXIII, in dom. die post. nativ. Marie virg.

(Das Siegel der Aussteller ist abgefallen.) Orig.

Nr. 976.

1363 (27. Nov.). Ich Brendeln von Stirzilnheym edilknecht bekennen, daz her Kune selge pastor zu Karbin, Girhart von Stogheym vnd Groze Johan mynen Oheim, Wirnhern von Velwile vnd mich rychten vmme alle ansprache, dy ich zu yme hatte von des hofes wegen, da he ynne wonet vnd han des gutliche of minen oheym vorg. virzigen. Auch bekennen ich, als ich geluhin han myme oheim Wirnhere vnd miner suster Meckelin dy zwa hube, dy mir vnd min geswistirden zu deyle sint wurden von vnsir anefrauwen, als lange als sye mir den phacht da vone gegebin hant vnd noch gebint, gewonnen adir hettin myne brudere vnd geswistirde dar vmme zu den vorg. myme oheime vnd minre sustir vmmir keynerleie ansprache, der solde ich en abe helfin ane allen yren schadin. Me bekennen ich, als ich myme oheime zu sprach vmme arme lude, da ich mich rechtis zu virsehin, wanne ich yme darvmme zu sprechin wil, daz sal ich dun zu Frydeberg mit Burg gerichte, waz ich yme da ane gewinnen der armen lude mit gerichte, dy mag ich behaldin. — Zeugen: Cunrad Holzburger von Frydeberg eyn pryester, Fryderich Waltman edilknecht, Gyle Ratz, Heintze Welkir, Hartmud Miltze, Dylchin von Frankinfurt vnd Hane.

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.lxiii, an dem nesten mandage nach s. Katherinen dage der h. juncfr.

(Die Siegel des Ausstellers und Johanns Dugel von Karben, Ritters, hängen zerbrochen an.) Orig.

Nr. 977.

1363 (27. Nov.). Ich Reinbold von Aldinburg wepenere, Alheid sin Eliche wirten bekennen, daz wir han virkauft vnsin hoib czu Operode vnd alliz daz gud, daz da czu gehorit, deme strengen Rittere Pedere von Hirtzenhan

vnd sinen Erbin. Auch han ich Reinbold vorg. den egen hoib widdir intnummen vme hern Pedirn vorg. myne lebetage vme i. marc phenenge. — Zeugen: Senand von Buchesecke, Johan von Swalbach wepenere, Siferid Snidere, Johan Schrupe, Heinrich Ladeheubit, Sipele Hanerad, Heinrich Schefere, Fritze Swarcze, Rule Schafrippe u. a. m.

Act. et dat. a. d. M.CCC.LXIII, in die b. Bilhildis virg.

(Die Siegel des vorg. Reinbold und des egen. Junkers Senand hängen unversehrt an.) Orig.

Nr. 978.

1364 (3. Febr.). Ich Craft Rode Ryttir amptman czu Grunenberg vnd Folpracht von den Sassen scheffin daselbis Bekennen, daz Eyn vnsirs herren Burger czu Grunenberg genant Clawes von Wyzenhayn vor vns kwam vnd clede vns, daz en die von Werberg drangeten an eyme bosche czu Reynhartsheyn, da sprach daz Closter, der walt vnd boyßch were Er Recht eygin vnd sin nyd vnd woldin daz wole gewisen, daz beschidin wer en beydirsyt eynen dag uff daz gut vnd in den walt vnd badin mit vns Ryden hern Otten vnd Clasen von Engelnhusin gebrudere, Clasen vnd Jungen von den Sassen scheffin czu Grunenberg, Conrad Swynden eynen Prister da selbis u. a. m. also, daz ye dye partye soldin mit en bringin Ere kuntschaf uffe den dag, da die beste were, die solde vorgang han, dez drad der kelner von Werberg dare vnd noch Eyn Bruder mit eme vnd swuren czu den heilgin, daz der boßch vnd wald dez Closters Recht Eygin were, da en der vorg. Clawes vmme czu sprach, anderweyd draden des Closters forstere drye dare vnd swuren, daz sie den walt er Eyn deil vor xxiv. jaren vnd dye andern darnach hetten behut vnd beforstet von des Closters wegin, vnd hettin sie anders ymandes da ynne sehin hauwin,

darnach drat Clawes vorg. dare vnd czoch sine kuntschaf uff dry gebure von Reynhartsheyn, die soldin sweren, daz der boyßch sines wybes Eygin were vnd erer aldern eigen allewegen gewest were, dez dradin die drye hindir sich vnd woldin nyd sweren, vnd sprachin sie hettin Eyne Rede gesed, mochte en die gehelsin, daz were en lip, der Rede in woldin sie czu den heilgin nyd sweren, So sprechin ich Craft Rode Rytter vorg. vnd wir dye andern, dye hie vore geschrybin sten, uffe vnßn Eyd, daz dise vorg. Rede war sint. — Zeugen: Gerwig von Lindenstrud, Johan von Kesterich vnd Sybracht Monczer scheffin czu Grunenberg.

Dat. a. d. M.CCC.LXIV, in die b. Blasii mart.

(Die Siegel des vorg. Craft Rode und der Stadt Grünberg sind abgefallen.) Orig.

Nr. 979.

1364 (14. Febr.). Kont sy, daz ich Rule Heintzen Schopinners son han intnomen vme die herren von Hegene ir zwen hofe, da Wygant Raspe vnd min fatir Heyntze Schopiner vorg. etwan vffe saßen, gelegen zu Rorbach zu ses jaren vnd nit lenger vnd sal in die ersten zwey jar ie dez iares da von geben x. maldir kornes vnd die andern fieher jar ie dez iares xi. maldir kornes vff vnsern frauwen dag, wan man die wortze wyhet, als lantsiedel recht ist. In dem ersten Jaren sal ich eyn meßege schuren buwen vff der hoffe eyne vnd sal alle jar geben ii. gense vnd i. fasnacht hun. — Zeugen: Gernant Zegenbart, Contze Huppinheubet burger zu Geylinhusen, Winlin Fisscher gesaßen zu Rode, Heintze Schopinnere egen. vnd Heintze Bruwel gesaßen zu Rorbach u. a. m.*).

*) Gleicher Leihbrief an Hentze Sweher geseßen zu Rorbach vom 13. Juli 1366 unter der Junker Wernher und Gottfried, Gebrüder, geheißen Lasche, anhängendem Insiegel. (Drei Kleeblätter).

Geb. n. G. geb. m.ccc.lxiv, vff s. Valtins dag.

(Das Siegel des Ritters Luther Fleys geseßen zu Büdingen, drei Lindenblätter darstellend, hängt unversehrt an.) Orig.

Nr. 980.

1364 (14. März). In Godes namen Amen. Wir Philipps, Friderich edelknechte vnd Flemyng Canonike zu s. Jacob zu Mencze lippelichen gebrodere genant dy Eulen viriehen, daz wir virkoufft han andirhalbe hube landes an eckirn vnd wisen, die gelegen sin in der Termenunge dez dorffes zu Clopphеym vnd ist eygen gut, dem Comthur vnd dem Conuent dez Tutschenhuses gelegen zu Sassenhusen gen Frankenfurd obir. Ouch han wir dar vber zu Rechten burgen gesaßt Heintzen von Obirneschbach vnd Ortliben vom Heyne edelknechte. — Zeugen: her Conrad Pietancienmeister, Bruder Johan Buemeister tudscheherren, Wykel Flucke, Hartmud Ortlib, Henne Ernst, Reynhart sin Bruder, Happe vnd Wernher der Suczen son*).

Dat. a. d. M.CCC.LXIV, fer. v. prox. p. dom. in passione dom. q. c. judica me deus.

(Gesiegelt hat der vorg. Philipp Eule und die beiden Bürgen Heinrich und Ortlieb. Das Siegel des letzteren ist abgefallen, die beiden andern hängen beschädigt an.) Orig.

1367 (11. Febr.) bekennen „Hentze Brunel vnd Getzele min wirtin, daz wir de herren von Hegene vnd ire gud gelegen czo Norbach mit aller besserunge ledig vnd loz sagen vnd vir czygen vor vns vnd vnse erben allir ansprache darane vnd hant vns de vorg. herren dar vmme gelazin v. maldir kornes an eyn firtel ierliches pachtes. Auch virtzyen wir iv. morgen landes gelegen in felde czo Norbach, de wir en han gegeben an pachte vnd an rechte schult.“ (Die Siegel des Pfarrers Conrad zu Norbach und Junkers Wernher Leschen, gesessen daselbst, sind abgefallen.)

*) 1368 (27. Sept.) verkauft Philips genant Kul von Scarphinstein, Edelknecht, dem Deutschorden zu Sachsenhausen 2 Pfund Geld und 18 Schillinge Heller jährlicher Gülte, „dy da sin geleigin vf xviii.

Nr. 981.

1364 (2. Apr.). Ich Junge von den Sassen vnd Vrsele min Eliche wirten dun kunt, daz wir han virsast Clase vnd Folprachte von den Sassen, scheffin zu Grunenberg myn Jungen brudern, Hildeburge vnd Bechten Erin Elichen wirten vnse deil dez czehinden czu Lutera in Grunenberger gerichte gelegin vnd vnse deyl des decemen czu Frauwenrade in Gemunder gerichte gelegin vnd i. phunt heller geldis czu Burgemunden, daz wir czu lehin han von vnßme Juncherre von Zigenheyn, vme xxvi. guldin.

Dat. a. d. M.CCC.LXIV, iii. fer. p. dom. quasimodogeniti.

(Das Siegel des Ausstellers ist abgeschnitten.) Orig.

Nr. 982.

1364 (17. Apr.). Ich Lotze von Houeheim ein werntlich Richter zu Frankinford, Katherine myn eliche wirtin vnd Grede ir dochter vnd myn styffdochtir irkennen vns, daz wir virkaufft han Johanne genant Gaste burger zu Frankinford xii. achteil korngeldis jerlicher gulde vmb c. gulden vnd han wir sie bewisit vff vnser gud, daz wir han zu Vrsele, da han wir ligin vi. hube landis arthafftis ackirs vnd eynen hoff, vnd ditht ist geschehen vorm schultheizs vnd den scheffin in dem gerichte zu Vrsele, mit namen Peter Snyder eyn schultheizß, Heilen Gambecher, Contzen Welker, Buringe von Prumheim, Claweß Cribbel, Contzen Hulden, Frideriche Wernhirs sone, Harpele von Vrselle scheffin daselbis, Thomaß von Bybera, Herppen von Vechinheim, Otten von Quinbach burgere zu Frankinford.

Dat. a. d. M.CCC.LXIV, fer. vi. a. diem b. Georgii mart.

(Das Siegel des Ritters Beyer, Vogt zu Ursel, hängt wenig beschädigt an.)

Orig.

---

morgen wysen, dy da heiczit dy damwyse gelegin in Cloyheimer gereichte.“ (Das Siegel des Ausstellers ist abgefallen, das Gysen von Essebach hängt zerbrochen an.)

Nr. 983.

1364 (18. Apr.). Ich Adolf .... der alde vnd ich Adolf .... der Junge bekennen, daz Clawes .... gewydemet .... Hildeburge sine Eliche wirtin ... c. schillingen turnoße .... czehenden czu Antreff, den der vorg. Clawes von vns czu lehene had, mit wißen vnd willen Jungen vnd Folprachtis siner brudere. Ouch bekennen ich Adolf vnd Adolf vorg., daz wir der egen. Hildeburge dye vorg. wydemen geluhen han mit hande vnd munde als wydemen Recht ist. — Zeugen: Adolf von Nordecken dumherre czu Mencze, Conrad Swynde altariste czu Grunenberg, Ebirhard von Mirlauwe Rytter u. a. m. Disses czu orkunde, so han wir vnsir Ingesigele an disen bryb gehangen vnd aller diser vorg. Rede czu Eyner Meren sicherheid so wir Clas Junge vnd Folpracht von den Sassen gebrudere egen. han vnsir Ingeß. an disen bryb gehangen*).

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.lxiv, uffe den dunrsdag aller nehist vor s. Jurgin dage des h. mart.

(Die Siegel sind abgeschnitten.) Orig.

Nr. 984.

1364 (8. Mai). Ich Emmerich von Wolffkeln genant von Foydsberg ein Edelknecht vnd Gerdrud myn Eliche hus-

*) Am 28. Oct. 1331 bekennen „Heinrich von Sassin ein scheffen zu Grunenberg, das ich vorkoufet han Frydebrachte mime sune, Gelude siner elichen wirtin vnd irn erben den zehenden zu Anthreffe vnd den zehenden zu Obiramene, der her ein ganerbe mid mir was, vmme ane iii. mark lxxx. mark, di ich ime schuldig was, di her vur mich vorgoldin hath, bi namen Colizschir werunge iii. haller, adir ii. wedereibsen vor den Colizsen zu rechene. — Zeugen: Conrad Munzer, Dythmar von Ameneburg, Lutze von der Crawen, Heyne sin bruder, Conrad von Pedirshain, Gerwin von Lindenstrud scheffen zu Gruneberg, Peder von Kestrich u. a. m." (Das große Siegel der Stadt Grünberg und das Siegel des Weppeners Johann Strebekoz fehlen.)

frauwe Erkennen, daz wir verkauft han der Eptissen vnd deme Conuent des cloisters zu Mariensloz by Rockinberg vnsirn hoph in deme dorffe zu Gridele gelegen, der alle iar gildit iii. helbelinge zins, mit allen vnßn guden, wo vnd wie die in der termenie zu Gridele sind gelegen, die mir offerstorben sint von Lodewige Schenken von Swenisberg myme Oheyme, mit namen zwa hube, festehalben morgin vnd v. ruden beyde wissen vnd landis vnd anderhalbe holtzmarke — off deme cleinen felde by der brucken by dem Perrer von Gridele — by den von Aldenburg — an der santgruben — by Johanne von Kolnhußen — by Richolfe — by dem wyddeme gude zu Rockinberg — by Gotzin von Griedele — by den von Arnsburg — by Meyden von Ebirstad — vbir den weg by Elsen Eynggresin — off dem grozzen felde gen Bogkenheim — by Arnsburgers altars gude — by Wernher Eckinheimere — by den von Wizele — by hern Gysen kinde — an der Pannenblatten — by Wolframe Einggresen — off deme felde gen deme walde gen Butzbach — by Guntrame Kuloche — by Johanne von Kolnhußen — off deme felde gen der schirbach — by den herren von Wyzele — off deme graben off deme frideberger wege — by Wigande Broschilde — by hern Betrame. — Zeugen: Wygand Pyner zu den geziden Einggrefe, Orte vnd Wolfram, Heinrich Einggrebe, Wernher Eckinheimer, Heintze Cachilabe, Henne Houe u. a. m. Auch han wir gebeden die festen Edelknechte Anshelm von Howizele amptman zu Butzbach vnd Johan Setzephand von Drahe, daz sie ir Ingeß an dieß brieff hant gehangen*).

Dat. et act. a. d. M.CCC.LXIIII, in die ascens. dom.

(Die Siegel hängen unversehrt an.) Orig.

---

*) An demselben Tage gibt Philipp von Falkenstein seine Einwilligung zu dem obg. Verkauf. (Das Siegel desselben hängt unversehrt an.)

Nr. 985.

1364 (9. Mai). Wir die Burgermeistere, scheffene, Rad vnd Burgere der stad zu Wetslar erkennen, daz vnß herre Heinrich Lantgreue zu Hessin vns verkaufft hat eyn dritteil aller der lude, gerichte vnd gude, die da gehoren zu dem huse vor ziden genant Hoensolms mit allen rechten, nutzen ꝛc. daz dem vorg. Lantgreuen vnd synen erben die Juncherren Thiderich greue zu Solms vnd Meckele syn eliche husfrauwe auch verkauft hant vmb ccccc. cleyne guldene, auch sal der egen. vnß herre der Lantgreue die lude vnd gerichte daselbis schuren vnd vortedingen glich anders synen landen, luden vnd guden, wan ouch der vorg. Lantgreue vns bezalet ccccc. cleyne guldene, so sullen wir dem egen. vnßm herren daz dritteil der dorfer, gerichte vnd lude vorg. widder antworten ledig vnd los vnd mag vnß herre den widderkouf dun, ane die losunge synes huses Kungisberg wan ye daz gelustet, dan he ensal Kungisberg ane die obg. gerichte nicht widder losen. Wan ouch vnß herre vorg. mit den ritteren Heidenriche von Elkirshusen vnd Gernande von Swalbach vnd mit vns vollen vbirkummet vmb die zwei Tusent gulden, als syne vnd vnß brive vbir Kunigsberg bewisen, so sullen die egen. ccccc. gulden geslagen werden in die vorg. zwei Tusent guldene vnd die drie zente, die die Jungherre Heinrich vnd Otte gebrudere greuen zu Solms

---

1367 (14. Febr.) nehmen Heyne gen. Eckenheymer und Meckele seine Hausfrau die vorg. Güter von dem Kl. Marienschloß zu Landsiedelrecht. — Zeugen: Conrad von Oppirshofen zu der zit der vorg. Juncfrauwen bichtherre, Erwin von Cruftele edil kneth, Wigant Pyner zincgrebe vnd Wernher Eckenheymir von Gridele. (Das dreieckige Siegel Erwins von Cruftel hängt wohl erhalten an.)

dem egen. vnßm herren dem Lantgreuen versatzt han, sulden Heidenrichen vnd Gernande Ritteren vorg. sten*).

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.lxiv, am donerstage vor Phingesten.

(Das Siegel der Aussteller ist abgefallen.) Orig.

Nr. 986.

1364 (1. Juni). Ich Ebirhard von Merlouwe Rittir, Ebirhard vnd Lutze sine sone wepenere Bekennen, daz wir han virkauft holin molin czu Kestrich vnd waz dar czu gehorit, di vns czu Einse gab xiv. schillinge phennege, ii. Michils hunre vnd i. fasnacht hun ierlichir gulde vnd czu Schelmenhusin vnse gud, daz Metze Heilin Ertmaris sonis huzfrauwe besitzit, daz vns czu Einse gab alle iar vii. schillinge phennege geldis, ii. gense, ii. hunre vnd i. fasnacht hun, deme apte vnd dem conuente czu Arnsburg. Auch bekennen Ich Johan von Merlouwe Rittir, waz ich rechtis hatte an der vorg. molin vnd gude, daz mir Ebirhard min nebe vorg. daz hait abe gewesselit vnd hat mir andir gud vnd gulde dar geine gegebin, daz ich kein recht darane han.

Dat. a. d. M.CCC.LXIV, sabb. prox. a. diem b. Bonifacii.

(Gesiegelt haben die vorg. Eberhard, Eberhard, Lutze und Johann von Merlau, das zweite und vierte Siegel fehlt ganz, die beiden andern sind beschädigt.) Orig.

Nr. 987.

1364 (2. Juni). Wir Philippus grebe zu Solmisse bekennen vme daz stucke zu Crumbach gelegen, daz man nennet daz Waltsmydes stucke vnd royt, daz Waltsmydes von Wetzflar waz, vnd hattin die vnsirn dez selbin stuckes

*) 1367 (25. Juli) bekennt die Stadt Wetzlar, daß ihr der vorg. Landgraf Heinrich versetzt habe „das halbeteil der huse Konigesberg vnd Wertdorff mit allen herschaften, nutzen vnd geuellen um 4000 Gulden und soll derselbe dieses Pfand nicht binnen 6 Jahren lösen können. (Das Siegel der Stadt Wetzlar ist abgerissen.)

vnd robis sich ane genomen von vnsir wegin vnd gefruchtiget vnd hettin daz gerne behalden, daz quam alsolich klage von vns von Hentzin Hartkungis wegin des Waltsmydes eydin zu Martpurg an vnsin herrin den Lantgreuen selbir vnd sinen ampluden, von den sie dar vme bedegedinget worden alse vil, daz wir von rechtis wegin abe mustin lan vnd lissen daz selbe stucke vnd rot lygen vnd wondin wir hettin recht darzu vnd sprechin vf vnsin eyt, daz dit war ist.

Dat. a. d. M.CCC.LXIV, dom. prox. a. b. Bonifacii.

(Das Siegel des Ausstellers hängt beschädigt an.)

Orig.

Nr. 988.

1364 (15. Juli). Ich Volpracht von den Sassin scheffene czu Grunenberg vnd Ich Bechte sin Eliche wirten Bekennen, daz wir han virkauft alle vnse recht vnd vnse deil an allin den Cehindin di gelegin sin in deme gerichte czu Babenhusen, mit deme kirchsatze da selbis mit namen vnß deil des Cehindin czu Babenhusen, zu abern Siheharterode, czu Langenwaßere abene vnd Nedene, zu Feltkruckin, czu Kulczenhan, czu Lynscheit, zu Aldinhan, czu Wanefelde, czu Selinrode, czu Heckirstorf, czu Pedirshan, czu Fulkenandishan vnd zu Selginstad den Erbern luden Clase von Sassen scheffin zu Grunenberg vnßme brudere vnd swagere, Hildeburge siner Elichin wirten erin dochteren, erin sonen vnd allin eryn Erben vme drittehalb hundirt phunt hellere. — Zeugen: Ebirhard von Merlouwe, Otte von Engelnhusen Rittere, Conrad Swinde altarist, Gerwig von Lyndenstrud, Johan von Kestrich scheffin zu Grunenberg u. a. m.

Dat. a. d. M.CCC.LXIV, in diuisione apost.

(Die Siegel des Ausstellers und der Stadt Grünberg sind abgeschnitten.)

Orig.

Nr. 989.

1364 (2. Nov.). Ich Craft Doring Ritter vnde ich Metze sin eliche wirtin bekenin, daz wir mit gehengnisse allir vnsir ganerbin virkauft han hern Johane von Breydinbach Rittere, Greten siner elichen wirtin vnde allin erin rechtin erbin vnse deyl dez zehindin zu Buchenawe vnd allis daz recht, daz wir an deme selbin han. — Zeugen: Herman von Falkinberg vnde Craft von Hohinfels der iunge Rittere u. a. m.

Dat. a. d. M.CCC.LXIV, sabb. p. fest. omn. sanct.
(Die Siegel des Ausstellers, Craft von Hohenfels, Ritters, und Craft Doring, Weppeners, hängen wohl erhalten an.) Orig.

Nr. 990.

1364 (2. Nov.). Ich Craft Doring Ritter vnd ich Metze sin eliche wirtin bekennin, daz wir mit gehengnisse allir vnsir ganerbin virkouft hain hern Johanne von Breydinbach Rittere, Gretin siner elichin wirtin*) vnd allin erin erbin xxx. schillinge penning geldis, eine gans vnd ein hun vz alleme vnseme eygene, wy adir wo wir daz gelegin han. — Zeugen: Herman von Falkinberg vnde Craft von Hohinfels Rittere u. a. m.

Dat. a. d. M.CCC.LXIV, sabb. p. fest. omn. sanctorum.
(Die Siegel des Ausstellers, Craft von Hohinfels, Ritters, und Craft Doring, Weppeners, hängen wohl erhalten an.)
Orig.

Nr. 991.

1364 (16. Nov.). Wir Johan von Elkerhusen, Gerdrud sin eliche wirthin, Johan von Buchsecke vnd Ermen-

*) Ein Notariatsinstrument v. 28. Jan. 1392 über die Urkunde Nr. 962 ist aufgenommen „In der Stat Bydinkap in der stobin odir In dem wintirhuse der Erbern frauwen Gretin von Breidinbach wedebin vor zyden hern Johans von Breidinbach Ritters."

gard sin eliche wirthen bekennen, werez daz wir Johan, Gerdrud odir vnß erben bynnen diß nestin fünf iaren zu rechtin nicht enloestin zwo wiesin gelegin vor dem Eztinstruche vor der Gyezener margke, von vns Johan von Bucheseche, Ermengarte odir vnßn erben vor cl. gulden, so mag vnß herre Heinrich Lantgreue zu Hessin odir sine erben dy selben wiesin dor noch losin vor die egen. summen geldes wan sy des gelustit.

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.lxiv, an dem sunabende n. s. Mertins tage.

(Das Siegel Johanns v. Elkerhausen fehlt, das Johanns v. Buseck hängt sehr beschädigt an.) Orig.

Nr. 992.

1364 (27. Nov.). Henricus dei gracia lantgrauius terre Hassie omnibus salutem, quoniam Johannes dictus de Buren alias de Grunenberg, canonicus ecclesie s. Stephani magunt., quoddam altare in ecclesia parrochiali veteris opidi nostri in Grunenberg, cuius ecclesie juspatronatus ad nos pertinere dinoscitur, erigere et construere, congruisque proposuit redditibus et dotare, nos igitur ad dicti altaris erectionem et dotacionem, dum tamen hec de nutu et voluntate plebani et sine quocunque prejudicio parrochialis ecclesie prenominate procedant, dum etiam predicti altaris collacio apud eundem parrochialis ecclesie rectorem necnon apud seniorem eiusdem opidi nostri Grunenberg, scabinum et eorundem successores in perpetuum maneat, nostrum consensum adhibemus in nostri, nostrorumque progenitorum animarum remedium et salutem.

Dat. Martpurg a. d. M.CCC.LXIV, iv. fer. prox. p. Katherine virg.

(Das Siegel des Ausstellers hängt unversehrt an.)

Orig.

Nr. 993.

1365 (6. Jan.). Wir dy Borgermeister, dy Scheffin vnd dy Gemende der stat tzu Alsfelt bekennen, daz wir schuldig sin von des irluchtigen forsten weyne vnses liben Herrin Lantgrabin Ottin tzu Hessen dem hohebornen forsten vnsem liben Juncherrin Lantgrabin Hermannen sime vetterin lxx. marg lotiges silbers kessils gewichtis vnd were, vnd wir sullin yme dy betzalin alle Jar vf winachtin in der stat tzu Alsfelt. Dirre brief der sal macht habin nicht ir dan ofte dy vorg. vnse herre Lantgrabe Otto vnd vnse Juncherre Lantgrabe Herman vnses herrin Lantgrabin Henriches toit erlibetin.

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.lxv, a. d. zwelftin tage den man tzu latine nennit Epyphania domini.

(Das Siegel der Aussteller ist abgefallen.) Orig.

Nr. 994.

1365 (9. Jan.). Ich Henrich genant von Velle Edilkneth vnd Else min eliche wirtin bekennen, das wir virkauft han deme apte vnd deme Conuente des clostirs zu Arnesburg in eren spitdal ein halb maldir kese jerlicher gulde oder v. schillingen heschir penningen dar vor zu gebene, das da gelegin ist zu Schelminhusen, da Metze Widrude dochter offe sitzit. Auch bekennin wir, das wir den selben von Arnesburg virkauft han i. malder kornes ewiger gulde auch in eren spitdal vnd setzin en darvor zu vndirpande vnse molen an vnseme houe zu Riprachterode gelegen vnd vnse wisen auch da bi, dy da heizint dy betwisen, dy alle jar gen vier voder Hauwes gebint, vnd x. morgen artackers, dy auch dar an stozint vnd heizint an den betten. Auch bekennen wir Wernher, Gernand vnd Henrich gebrudere vnd Henriches vnd Elsen vorg. sone, das es mit vnserme guden

willen ist, das Henrich vnd Else vorg. dy vnßer vader vnd moder sint, hant disse vorg. ii. gulde virkauft, vnd reden auch vor alle vnse andern gesustirde, dy an dissen briue nicht virschriben sint, das sy auch virzyhent.

Dat. a. d. M.CCC.LXV, v. fer. p. Epiphaniam dom.

(Die Siegel des Ausstellers und Johanns gen. Peffirsag von Ulrichstein, der egen. Else Oheims, hängen beschädigt an.) Orig.

Nr. 995.

1365 (12. Jan.). Ich Johan von Drahe wepener erkennen, daz ich von Guden wegen myner lyben suster der got genade schuldig byn deme Probiste, der Meystern, der Prioren vnd deme ganzen conuente des jungfrauen Closteres zu Schiffenburg xxv. pond hallere, also daz sy alle jar der vorg. guden sele jargezide begen dar vmme sollent vnd han ich Johan egen. da vor virsatzit ii. pond vnd viii. schillinge hallere geldis jerlicher gulde vnd han zu vnderpande gesatzit solche gulde vnd geld als Nyclas vnd Fritze geseßen zu Wyske mir virsatzit vnd schuldig synt, mit namen xlviii. pond hallere.

Dat. sabb. prox. a. octav. Epyphanie a. d. M.CCC.LXIV, secundum modum dyoc. treuir.

(Die Siegel des Ausstellers und Gerhards von Kyntzenbach, Ritters, hängen wohl erhalten an.) Orig.

Nr. 996.

1365 (4. März). Ich Johan Deischerre burger czu Grunenberg vnd Katherine myn Eliche wirten bekennen, daz wir virkauft han i. mark geldis jerlicher gulde, dye vns von Eckard Deischerren vnd Yden siner wirten vnß vader vnd mudir vnd sweher vnd swyger vff geerbet ist, mit namen Eyn halbe mark vffe Johan Wildin huse, daz in der Nuenstad gelegin ist czu Grunenberg an Hupenels hus abene

an deme steynwege, mit der habestad vnd deme garten da hinde vnd dye andere halben mark vffe Zulen Zigenschniders hus in der vorg. nuwenstad vffe der Ecken gelegin geyn Mengoz Wißgerwergers hus vbir, hern Hermanne von Buren Eyme altaristen zu Grunenberg. — Zeugen: Conrad Ryche, Sifred Swab altaristen czu Grunenberg, Johan von Kesterich, Eckard von Buren, Johan von Felle scheffin da selbis u. a. m.*).

Dat. a. d. M.CCC.LXV, iii. fer. prox. p. dom. inuocauit.

(Das Siegel der Stadt Grünberg ist abgerissen.)

Orig.

---

*) Am 11. Sept. desselben Jahres verkaufen Folpracht von Sassen, Schöffe zu Grünberg, und Bechte seine Hausfrau achthalb Schilling Pfenniggülte „vffe der schuren, dye gelegen ist in der Engen gaßen hinder Johans Deytscherren huse vnd stoßet abene an Johans schuren von Felle deme god gnade vnd vffe der habestad vnd daz dar zu geboret" an den vorg. Altaristen. (Das kleinere Siegel der Stadt Grünberg hängt wenig beschädigt an.)

1366 (28. Jan.) verkaufen Andres zum Sterrin, Bürger zu Grünberg, Else seine Wirthin und Barbara seine Schwester 1 Mark Pfenniggülte „uffe Dylen Richin huse, daz gelegen ist czu Grunenberg an Bingeln Sweben huse" dem Kloster Werberg. — Zeugen: Otte von Engelnhusen Rittir, Johan von Kestrich scheffene, Johan vome sterrin, Heinrich Dreyroys, Rudolf Smyet." (Das Siegel der Stadt Grünberg ist abgefallen.)

1366 (25. März) bekennt das Kloster Werberg, daß es Heinrich Kyele, Bürger zu Grünberg, geliehen habe „daz hus gelegin bobir Heinriche Dreurus in s. Anthoniis gaßen, daz hat Heinrich egen. zv vnderphande gesast eyne wysen gelegin czv Ganlishuß an deme wynber vnd den hapachker gelegin da selbis." (Das Siegel der Aussteller ist abgefallen.)

1367 (7. Apr.) verkaufen Eberhard von Merlau, Ritter, Jutte seine Hausfrau, Bechtold von Merlau, Weppener, und Else seine Hausfrau 15 Pfund Unschlitts „vff den zcweyn fleysschernen, dy vor Jaren Eckart Teyscherre dem got gnade inne hatte" dem Kloster Werberg. — Zeugen: Claus vnd Folpracht gebrudere genant von Saßen scheffin. (Die Siegel der Aussteller und der Stadt Grünberg hängen unversehrt an.)

Nr. 997.

1365 (14. März). Ich Erwin Scheffen von Gißin burgere zu Grunenberg vnd Gißele myn eliche wirtin bekennen, daz wir virkauft han myt willen Elheyde von Burin vnsir swigir vnd vnsir mudir eine halbe marg geldis vffe deme nuwin huse, da Dytze Reydir inne wonet, daz da gelegin ist in der Jodin gaßin, anderwerbe eine halbe marg of Elheide huse vnd gademe von Aldinh. daz auch gelegin ist in der Jodin gaßin allir nehist an Redere, anderwerbe x. schillinge geldis of Glochuse huse vnd habestat, das gelegin ist sußin dez munzirs hus vnd Hirmannis Gunderamis hus, Hern Hirmanne von Burin altaristen zu Grunenberg vnd eyn altariste zu s. Anthoni. — Zeugen: Cunrad Swinde, Sifrit Swap altariste zu Grunenberg, Eccart von Burin scheffen al da selbis*).

Dat. a. d. M.CCC.LXV, vi. fer. p. Gregorii pape.

(Das Siegel der Stadt Grünberg hängt wohl erhalten an.)

Orig.

---

*) 1367 (24. Februar) verkaufen Erwin Scheffe und Gysele seine Hausfrau, Bürger zu Grünberg, 4 Mark Pfenniggülte „of deme erpliche anefalle, den wer han zu den gudin Elheyde von Burin, myn Erwins sweger vnd min Gyselin mudir nach erme dode, mit namen of deme huse an Cunrat huse von Aldindorf, vf deme habe gelegin vor s. Anthonies dare an Klas habe von Eschirsdorf vnde of allin erin eckerin vnd gudin si ligin in der stat zu Grunenberg oder da vore, hern Johane von Burin Dumherre zu s. Stephane zu Mentze, myn Gyselin brudir, von c. guldin, dy wir alle iar gebin sollen of s. Mertiniz dag hern Herman von Burin pristere ader deme, daz der altir ist, der in s. Mertinis vnd s. Barbaren der h. jungfrawin ere gewihit ist, gelegin in der parre der alden stat zu Gruneberg, dy her Johan von Burin vorg. dar an hat gewant zu troste syn vnd aller finer aldforderin sele." — Zeugen: Klas vnd Volpracht von Sassin, Eckart von Burin scheffene vnde Diderich Hunichin burgere. (Gesiegelt hat die Stadt Grünberg.)

Nr. 998.

1365 (13. Mai). Ich Echard von Lynden Ritter, Johan, Echard vnd Conrad sin sune bekennen, daz wir vorkoyft hain Hern Hartman Schimmelpennig pristere vnd Hennen sime brudere vnd sinen Erbin vnßn halbin tzenden tzu Heigerstorf mit allen Eren, rechten vnd nutzen, dy dar tzu gehoren, vmme l. phunt hellere vf wider koyfe.

Dat. a. d. M.CCC.LXV, fer. iii. prox. p. domin. cantate.

(Das Siegel des vorg. Eckhards fehlt, das seines Sohnes Johann hängt beschädigt an.) Orig.

Nr. 999.

1365 (17. Juni). Ich Henne Molnir, Bertholt Molnirz son bekennen, vme dy wyesin gelegin in Ossinheimer termine, dy ich von dem pherner han in der Burg zu Fredeberg alle jar vm xiv. schillinge heller uff s. Mertins dag, daz firwilkorn ich mich in gudin truwen, wilchis Jaris ich vnd min Erben den vorg. zcins nit ingeben vnd betzalen, so sal dy vorg. wyesse von mir ledig vnd loiz sin.

Dat. a. d. M.CCC.LXV, in crast. b. mart. Aurei et Justine.

(Das Siegel Gilbrechts Löwen von Steinfurt des jungen hängt unversehrt an.) Orig.

Nr. 1000.

1365 (9. Sept.). Ich Walter von Berstad vnd Elheyd min Eliche wirten Burgere zu Butspach dun kunt, daz

---

1367 (18. Dec.) verkaufen Reinhard Gyrkins Bruder und Elheid Sickelerin seine Hausfrau an vorg. Altaristen „vnse husichin vnd den gartin, der dran lyt in der Jodin gassin by Dizin Redere. By disme kauffe sint gewest vnd dy den winkauf han helfin drinkin: Sifrit Swab ein altariste zu Grunenberg, Hirman Husele vnd Gerke burgere zu Grunenberg. (Das Siegel Wilhelms von Nordecken, Bruder des St. Antoniter Ordens, ist abgeschnitten.)

wir ferkauft han hern Crafte eynem pristere zu Rockinberg i. marg geldis ewiger gulde alle iar zu gebene vf s. Martins dach, vnd han eme her fure zu vnderpande gesaßt vnser rechtlich eygen zu Butspach, mit namen daz gesezze, daz wir kauften vme Heylman Fetten, daz da lyget zuschen vns vnd Hartman Moneche. — Zeugen: Henrich Wizzeler, Peder Paffe, Herte Freyse scheffen zu Butspach.

Dat. a. d. M.CCC.LXV, fer. iii. prox. p. nativ. Marie virg.

(Das Siegel der Stadt Butzbach fehlt.) Orig.

Nr. 1001.

1365 (30. Oct.). Kunt sy, alse ich Craft Doring ritter vnd Metze sin eliche werte hattin virkoyft Conzin Rulin vnd sinen erbin vnse hus by dem kirchobe zu Bidincap ledig vnd los, da Eylung von Hurle inne sitzit, vnd das nicht bedachtin, daz dar vz geuilin alle jar zu zinse iii. hellere vnd xx. peninge, hir vmme han wir den zins vf vnse hus vnd hobestad gelyd, da wir selbe inne wonyn, dar oych also vil zinsis vz geuellit, daz mid eyn andir alle jar eweclibe eynen pernere zu Bidincap xliii. peninge geuallin sollin, vnd han es getan mit samendir hant vnd mid wizze vnd virhengnisse hern Johannis von Breidinbach rittirs vnd Gretin siner elichin wirtin. — Zeugen: Herbord von Brylon scheffin zu Bidincap, Conze Hartmannis scheffin da selbis u. a. m.

Dat. a. d. M.CCC.LXV, fer. v. a. fest. omn. sanct.

(Die Siegel des Ausstellers und Johanns v. Breidenbach hängen wenig beschädigt an.) Orig.

Nr. 1002.

1365 (12. Nov.). Ich Herman von Sweynsberg Bekennen, daz wir hern Heinriche Lantgrauen zcu Hessin odir sinen erben dy l. marg geldis, dy sy vns vorkoyfft han uz

irme Gerichte vnd dorfferen zcu Hoemberg, widerzcukoyffe gebin wullen vor ccccc. marg silbirs odir y sechs vnd funfztig turnose vor eyne marg zu rechin.

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.lxv, an deme nestin mittewochin n. s. Mertins tage.

(Das Siegel des Ausstellers hängt unversehrt an.)

Orig.

Nr. 1003.

1365 (17. Nov.). Ich Bertold Czapphe vnd Gißele myn eliche wirten bekennen, daz wir virsast han mit virhengnisse vnsirs Junghern Wernhers von Westirburg vnd vnsir frouwin Agnesen siner elichin wirten vnd iren Erbin vnsin ackir mit namen die Nun bette babir dem dorfe Dudinrode, Eckarte von Dudinrode, Kuntzelin siner elichin wirten vnd iren erben vor v. phunt hellire.

Dat. a. d. M.CCC.LXV, fer. ii. p. Martini conf.

(Das Siegel des vorg. Junker Wernher hängt unversehrt an.)

Orig.

Nr. 1004.

1365 (17. Dez.). Wir Ludewig Rittir, Hartrad vnd Ludewig von Trubinbeche Bekennen, wan vns dy Irluchtin furstin vnß gnedige herre her Heinrich lantgraue zcu Hessin odir sine erben beztalin ccc. schillinge turnoß, so sullen dy xxx. schillinge turnoß, dy sy vns dor vor virsazt han, an irme ztolle czu Alsfeld von vns an sy ledig vnd los widergefallen.

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.lxv, an dem mittewochin n. s. Lucien tage.

(Die Siegel der Aussteller sind abgefallen..) Orig.

Nr. 1005.

1366 (1. Jan.). Ich Eckard Lartenbach vnd Ich Barbare sin Eliche wirten bekennen, daz wir han virkauft i. mal-

dir fornis ierlichir gulde uffe vnßme deile allis des Erbis, das vns ist uff irstorben von Ludewige Smede czu Fryensehinde vnd finer Elichin wirten, myn Eckartis vorg. swehir vnd swiger, hern Conrade pastore czu Gunthartiskirchin, Ludewige syme sone, Ludewige Kalwin, Gelen finer elichin wirten, hern Conrads vorg. swager vnd suster, vme xi. phunt hellere Denharde Berin, Gredin finer Elichin wirten burgeren czu Grunenberg*).

Dat. a. d. M.CCC.LXVI, in die circumcis. dom. nostri Jehsu Chr.

(Das Siegel Junkers Clasen von Engelnhusen, Weppeners, fehlt.)

Orig.

Nr. 1006.

1366 (5. Febr.). Ich Clays von Engelnhusen wepenere vud Ich Dylge sin Eliche wirten bekennen, daz wir han virkauft vi. schillinge phenenge geldis, i. mesten oleyes, i. gans, i. hun vnd i. fassenacht hun ierlicher gulde uffe Snedelauchis gude czu Lartenbach, Item daselbis uffe Dyderichis gude an deme ende vi. schillinge penenge geldis, i. mesten oleyes, i. gans, i. hun vnd eyn fasnacht hun ierlicher gulde vnd eyn halb maldir kese gulde sullen dy vorg. czwene Lantsydelen mit eyn alle iar gebin, Item da selbis uffe Bertold Glymen gude x. schillinge pehenenge geldis, ii. gense, ii. hunre vnd i. fasnacht hun ierlicher gulde, Item da selbis uffe Heinrich Rodin gude ii. turnoß geldis vnd i. fasnacht hun ierlicher gulde, der meistersen vnd deme Conuente czu Werberg gemeynlichen. — Zeugen: Clais vnd Volpracht von Sassen gebrudere, Johan von Kestrich scheffen vnd Heinrich Dreyroyd burgere czu Grunenberg u. a. m.

Act. et dat. a. d. M.CCC.LXVI, in die b. Agate virg.

(Die Siegel des Ausstellers und der Stadt Grünberg hängen gut erhalten an.)

Orig.

---

*) Sechs Jahre später willigt der vorg. Pfarrer Conrad in den obg. Verkauf und besiegelt ihn mit seinem Siegel.

Nr. 1007.

1366 (13. Apr.). Wir Heinrich von gots gnaden Lantgraue zcu Hessen bekennen, daz wir Rudolffe Schurenslozze vnßme lieben Rittere vnd heymelichen vnd sinen rechtin erben gelehin han czu rechtem erbin burglene dy Mullen zcu Endebach, dy do gildet xiv. schillinge Colscher phennynge, iv. Gense, iv. Hunre, ii. vasnacht hunre, i. schilling phennynge vmme i. wiz brod, i. malder kese, ii. mestin Oleys, ii. mestin habirnmelis vnd an deme gude zcu Riginbach, dar Stengener uffe sitzit, iv. phund hellergeldes, vi. Gense, vi. huner, iv. vasnachthuner vnd an deme gude darselbis, do Martin uffesitzit, iv. schillinge phennyngeldis, i. Gans, i. Hun, i. vasnachthun, vnd sullen sy daz vorg. burglen vordyenen zcu Martpurg als burglens recht ist*).

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.lxvi, an deme Mantage noch Quasi modo geniti.

(Das Siegel des Landgrafen fehlt.) Orig.

Nr. 1008.

1366 (14. Apr.). Den Ersamen vorsichtegen wisen herrin den Richteren des h. Stulis czu Mencze inpiden Ich Ebirhard Riedesil wepenere, amptman czu Laupach mynen willegen dinst. Liben herrin vwer erber wirdekeid sal wißin, daz Guntram vnd Wolf genant Schenke von Sweinsberg wepenere dradin czu Laupach an mynis herrin gerichte von Falkenstein, des amptmann ich bin vnd klageten uffe Ludewigen Kalwen von Friensehinde uffe sin lib vnd uffe sin gud vor c. marg phenenge, des drad Ludewig vorg. an mynis egen. herrin gerichte vnd virantwurte sich vnd irwan mit vrteilen vnd mit rechte, daz he ledig vnd loys wart ge-

*) Der Reversbrief des vorg. Rudolf Scheuerschloß ist von demselben Tage und trägt das wohl erhaltene Siegel desselben.

deilit von Guntrame und von Wolfe vorg. des nemen vnd sprechin uffe mynen eyt, den ich allen mynen herrin getan han.

Dat. a. d. M.CCC.LXVI, ipso die b. Tiburcii et socior. ejus.

(Das Siegel des Ausstellers hängt wenig beschädigt an.)

Orig.

Nr. 1009.

1366 (17. Juni). Ich Eckart von Sellynrade vnd Elze myn elyche wyrtin, Gele vnd Hebele myne dothere bekennen, daz wyr han virkauft solich reth vnd gulde, dy wir hattin an deme habe zu Ruperathisburg, da Friderich offe wonit, mit namen vi. mestin kornis vnd vi. mestin haberin ierlicher gulde, x. pennige geldis, ein zwilf teyl an ii. gensin vnde an ii. hunerin vnd waz sich geborit fon deme fasnacht hun fon rethe, hern Hirmanne von Burin altaristin s. Mirtines altars gelegin in der parre zu Grunenberg. — Zeugen: Lodewig Manzelar, Johan Dubinkunig u. a. m.

Dat. a. d. M.CCC.LXVI, iv. fer. a. nativ. b. Johannis bapt.

(Das Siegel der Stadt Grünberg ist abgerissen.)

Orig.

Nr. 1010.

1366 (5. Aug.). Ich Conzce Schuler vnde Gude myn eliche wirtin dun kunt, daz wir han gegebin eyn ewig achteil korngulde in dye Clusin gelegin in dem kirchabe zcu Hawyzele eyner ingesentin clusenern, dy da inne wonde ist, vor vnsir, vnsir aldirn sele zcu droste, vz vnserme garten, der da heyzzit der nuwe garte, der da nyt inzchehint, gelegin zcu Hawyzele vor dem slage. — Zeugen: Rule zcingrebe zcu Hawyzsele, Wernher Wysener, Hentze Guntir scheffene al da selbis.

Dat. a. d. M.CCC.LXVI, iv. fer. p. inuent. s. Stephani prothomart. et socior. eius.

(Das Siegel des Junkers Anselm von Hochweisel des jungen hängt beschädigt an.) Orig.

Nr. 1011.

1366 (4. Dez). Ich Johan, Ich Ebirhard Rittere vnd Ich Bertold wepenere von Merlouwe bekennen, daz wir czu rechteme Lehene han von deme Prabiste, deme Dechene vnd dem Cappittele des stiftis s. Stephanis czu Mentze di fadie czu Nedern Amene vnd daz Gerichte da selbis ane alle di gulde vnd rechte, di vnse vorg. herrin vnd ere stift hait in deme egen. Gerichte, auch han wir von en czu Lehene den Cehindin czu Bernissfelde vnd den Cehinden czu Perdispach, dy vnse aldere vorwerd in weg czu man Lehene gelehin han.

Act. et dat. M.CCC.LXVI, in die b. Barbare virg.

(Die Siegel der Aussteller sind abgefallen.) Orig.

Nr. 1012.

1367 (8. Jan.). Ich Johan Weyse Rytter bekennen, daz Elheit min Elyche husfrowe der got genade eyn malder korngeldes gesast hat an yrme dotbette den junfrowen vnd dem Conuente zu Wirberg, also daz man vnß beyder Ewelich alle jar gedenken sal vff den frydag in den osterheyligen dagen als gewonelich vnd recht ist Jargezyt zu begende, da vor legen wir yn zu vnderpande v. morgen landes an den vii. morgen by dem Gronenberge.

Dat. a. d. M.CCC.LXVII, ipso die Erhardi conf.

(Das Siegel des Ausstellers hängt in grünem Wachse wohl erhalten an.) Orig.

Nr. 1013.

1367 (28. März). Ich Rußir von Buchesecke eyn edeilt knet von deme wappen vnd Rußir myn son bekennen, das wir han virkauf vnd virwessfeil vnse wissen, dy da lit zu Remistorf zußen Grozen Buchesecke vnd Drahe mit alle

deme noze, dy da zu horit. — Zeugen: Juncker Senant von Bucheseche, Hartman Webere, Girhard Szohals vnd Rochin Hantstrat.

Dat. a. d. M.CCC.LXVII, dom. die p. cant. Letare.
(Die Siegel der Aussteller sind abgefallen.) Orig.

Nr. 1014.

1367 (15. Dec.). Ich Eckart von Burin scheffen zu Grunenberg vnd meyster dez spydales zu dirre zyt gelegin vor der steide zu Grunenberg, wir dy Burgermeystere, scheffen, Rad do selbis, Heinrich Zcingil ouch meystere zu dysme mole, bruder vnd swestere gemeynlich des egen. spydoles bekennen, daz wir alle iar vff s. Michahels dag von des egen. spydeles guden, wo vnd wy dy gelegin sin, sollen geben x. maldir gudes pochtis kornis hern Heinriche Fincken eyme pristere von Homburg dy wyle daz he lebit, wannen he ouch von dodis vorfaren ist, so sollen dy egen. x. maldir wider ledig vff den egen. Spydel vnd dy Sychen gefallen zu eyme selgerede Henriches Fincken sele vorg. vnd aller siner alt forderen. — Zeugen: Claus vnd Folpracht gebrudere von Sassen scheffene, Eckart von Burin, Wernher Wyse u. a. m.

Dat. a. d. M.CCC.LXVII, iv. fer. prox. p. Lucie virg. glor.
(Das kleinere Siegel der Stadt Grünberg hängt unversehrt an.)
Orig.

Nr. 1015.

1367 (17. Dez.). Ich Wynther von Brungisheym Ritter irkennen, daz ich han versast Brunen zu Brunenfels burgere zu Frankinfurd vnd sinen Erben zwo hube Landes gelegen zu Clopheim, die Wentzil Grefe itzunt Inne hat, vmb cc. gulden vnd setzin dem egen. Brunen vnd sinen Erben zu Gysele vor werschaff zu tune die vestin Rittere Wynthern von Ryddelnheim mynen Bruder, Wernhern von Bel-

dirsheym genant von Abernhofen, Johan von Soltzbach, Wolff von Promheym vnd Wynthern von Ryddelnheym Edelknechte.

Dat. a. d. M.CCC.LXVII, fer. vi. p. diem b. Lucie virg.

(Die Siegel des Ausstellers und der vorg. Bürgen hängen unversehrt an.)
Orig.

Nr. 1016.

1368 (10. Febr.). Kunt sy, daz ich Cheffenye von Huchilheym bekenne, solich gut, als ich han von den Ersamen Jungfrauwen von Schyffenburg zu lantsedelme rechte, daz sy daz selbe gut myt myme gehangnyss hant geluhen Dichartte vff deme sande vir gar zu alleme deme rechte als ich iz bys her gehat han. — Zeugen: Gylbracht ein prystter, Wygand Lappe ein scheffen zu Huchylheim, Bechtuld vff deme sande vnd Dythart syn bruder u. a. m.

Dat. a. d. M.CCC.LXVIII, in die Scholastice virg.

(Die Siegel der „Junghern Francken Drosytzen zu Glybberg vnd Gerlachen von Drahe" hängen unversehrt an.) Orig.

Nr. 1017.

1368 (12. Apr.). Ich Wernher Schenke der Eldiste von Liebinstein Rittir vnd Luckart sin Eliche wirtin bekennen, daz wir einen wezsil getan han mit Johan Weysin, Wilhelm vnd Gylbracht gebrudern vnße neben vnd swagern vnd iren Erben vnd han den vnß hus vnd haib gelegin in der Burg zu Fredeberg zuschen Gernande von Swalbach vnd Wentziln von Cleen, mit al dem begriffe vnd zu gehorde, alz wir bizher gehabt, gekutit vnd gewezsilt vm ir huz vnd haib, wye der gelegin vnd begriffin ist zuschen Ebirhard Weysin vnßm Oheim vnd swager vnd Conrad von Cleen.

Dat. a. d. M.CCC.LXVIII, iv. fer. prox. p. fest Pasche.

(Das Siegel des Ausstellers ist abgefallen.) Orig.

Nr. 1018.

1368 (14. Apr.). Gerlacus dei gracia s. mogunt. sedis archiepiscopus recognoscimus, quod fructus byennales pastorie ecclesie in Rockinberg ad presens ex obitu Johannis Juuenis nouissimi rectoris eiusdem nobis debitos, abbatisse et conuentui monasterii sanctimonialium in Mariensloz locauimus pro xl. talentis hallensium, et in solucionis certitudinem ampliorem Gotfridum de Stogheym militem nobis in fideiussorem constituerunt.

Dat. et act. Aschaffenburge xiv. die mensis aprilis, a. d. M.CCC.LXVIII.

(Das kleinere Siegel des Ausstellers hängt unversehrt an.)

Nr. 1019.

1368 (9. Oct.). Ich Stebin pastor czu Alsfeld bekennen, daz ich mit dem hochgebornen fursten Herren Heinriche lantgrefin zcu Hessin eynen ewigen wessel getan han mit eyner wyesin, dy zcu myner egen. pharre gehorte vnd gelegin ist vnder deme Rodenberge, dy etzwanne Kummers was, dy ich yme gegebin haben vme eyne wiesen, dy hinden an mynen Boymgartin, der zcu der pharre gehorit, stozzet vnd wendet biz uf dy Swalme.

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.lxviii, a. s. Dyonisti vnd siner gesselleschaf tage.

(Das Siegel des Ausstellers hängt ziemlich gut erhalten an.)

Orig.

Nr. 1020.

1368 (11. Oct.). Ich Eckard von Linden Ritter, Johan, Eckard vnd Conrad myn sone bekennen, daz wir verkoyfft han vnß hus zu Dotzelnrode myd aldem, daz dar czu gehort, Conrade von Lynden myn Eckardiz bruder, Irmegarte syner Elichin wirten vnd yren Erben, Johanne von

Rumerode yrme Eydin, Bechtin syner Elichen wirten vnd ern Erben vmbe cccc. phund heller. Ouch ist gered, daz sye die Losunge dez czehindez sullen han, der Happiln Schowfvze deme Jungen sted phandez, zv wider losunge. Ouch ist gered, werez daz vnß wonhuß adir die brucke kuntlichz buwes bedorffte vnd teden den, den vnd dez husez sullen wir ganz abe legin vnd den buwe der brucken halp noch deme als vnsir beyder frunde sprechen daz mogelich sye. — Zeugen: her Steben Pastor der kirchen zv Alsfelt, Ludewig Wykenborn, Dytmar Liderbach, Tylo von der Eych, Hartman Zule vnd Conrad Schonefuz.

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.lxviii, vff die mittewochin noch Dyonisii.

(Die Siegel der Aussteller, mit Ausnahme des Siegels Conrads, welches abgerissen ist, hängen gut erhalten an.) Orig.

Nr. 1021.

1368 (12. Oct.). Officialis prepositure ecclesie b. Marie ad gradus mogunt. notum facimus, quod religiosus vir frater Conradus de Oppirshofen, confessor et sindicus abbatisse et conuentus monasterii in Mariensloz prope Rockinburg, nobis exposuit, quod licet bone memorie Judith, uxor legittima quondam Johannis dicti der Nunnen son de Steynfurt, dictis dominabus ob remedium anime sue perpetuam pensionem vnius octalis siliginis coram sculteto et nonnullis scabinis ville Steynfurt predicte super quibusdam certis subpignoribus, tunc eciam per eandem specificatis, donasset et legasset, tamen super donacione seu legacione huiusmodi nulle litere uel instrumenta sunt confecte, et quia timendum est, testes qui interfuerunt cito morituros, cum sint senes, valetudinarii et infirmi sicque prefatis dominabus adimi via probationis dicte legacionis tempore oportuno et forsitan fraudari ultima voluntas dicte testatricis, prefatus

sindicus nobis supplicauit, quatenus prefatis dominabus de oportuno remedio prouidere dignaremur, nos itaque cytari fecimus coram nobis Heynricum dictum Grydeler, Rudulfum dictum Mulner, Conradum dictum Zimmerman et Wetzelonem de Ebirhartsgunse, scabinos in Steynfurd, qui vna cum Conrado dicto Contzeler sculteto ibidem dudum mortuo legacioni huiusmodi dicuntur interfuisse, ac eciam heredes prefate Judith et omnes et singulos alios, quorum interesset, in diem hodiernum ad prohibendum et prohiberi videndum coram nobis testimonium ueritati, qua quidem die dictos scabinos coram nobis comparentes, nemine se opponento receperimus et ipsorum de ueritate dicenda, ad sancta sanctorum corporalia per ipsos prestita juramenta, concorditer deposuerunt, se per prefatam Judith tanquam autenticos personas, scabinos videlicet dicte ville requisitos, audiuisse, vidisse et interfuisse, quod eadem Judith vidua longe ante obitum suum sana mente et corpore in strata publica ville Steynfurd prefate, in qondam Conradi Contzeler sculteti prenominati et ipsorum testium presencia annuam perpetuam pensionem vnius octalis siliginis ob remedium anime ipsius et progenitorum legauit super bonis infrascriptis, videlicet vno jugere pratorum sito vndir deme molenberge in terminis ville Steynfurd supradicto et dimidio jugere pratorum sito obwendig der badewage in terminis ville Oppirshouen, ita sane, quod si quando possessores dictorum pratorum in assignacione totalis pensionis vnius octalis siliginis negligentes forent, extunc procurator dictorum abbatisse et conuentus, prata predicta posset subleuare quod wlgariter dicitur ofhalen iuxta consuetudinem patrie.

Act. s. h. Frydeburg in hospicio plebanitatus ibidem a. d. M.CCC.LXVIII, iv. idus octobris, presentibus Hartongo in Frydeburg, Conrado in Steynfurd, Wigando in Oxstat plebanis.

(Das Siegel des Ausstellers hängt beschädigt an.) Orig.

Nr. 1022.

1368 (30. Oct.). Ich Claus von den Sassen vnde ich Claus Groyse burgere czu Grunenberg bekennen, daz vns her Heinrich lantgraue tzu Hessin vor sich vnde vor syne erbin synen tzol tzu Grunenberg uftzuhebene tzu vnßme nutze gelehin hat diese nehstin tzwey iar*).

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.lxviii, uf den mantag vor s. Symonis vnd Jude tage der h. Apostelen.

(Das Siegel des vorg. Claus von Sassinheim hängt wohl erhalten an.) Orig.

Nr. 1023.

1369 (28. Jan.). Ich Meyngos von Stumprachterode vnd Dylge myn Eliche wirtin bekennen, daz wir virkauft han vnser gut, daz gelegin ist czu Obirstumprachterode vnd Geheyssin ist Bachuser gut, das der kelner czu Werberg geynwessel had der meystern vnd dem Conuent dez Closters czu Werberg czu Eyme Ewigin virkauffe vmme xviii. rode gulde vffe widir koufe. — Zeugen: Claz von den Sassin vnd Volpracht gebruder scheffin czu Grunberg, Heynrich Dreyros, Contze von Felle vnd Eckehart Gitz der Junge, Burger zu Grunberg.

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.lxix, an dem achtin dage s. Agnetis.

(Die Siegel der vorg. Clas und Volpracht von Sassen hängen gut erhalten an.) Orig.

Nr. 1024.

1369 (2. März). Wir die Lantsidel gemeinlich vf den guden zu Lichen vnser herren zu vnser frauwen zun Gre-

---

*) Am 7. Juli desselben Jahres, sowie am 7. Mai 1369 quittiren „Heydenrich von Rollizhusin rittere vnde Else von Patberg vor wylen dochtir Wigandis von Segirshußen Rittirs dem got gnade" Landgrafen Heinrich über die aus dem Zolle zu Grünberg empfangenen 100 Pfd. Heller. (Die Siegel der Aussteller hängen unversehrt an.)

din zu Mentzen mit namen Johan Knosse, Hentze Gise, Hentze Smeyth, Hentze Rippode vnd Heilman Osterlinde husfwirt tun kunt, daz von gnaden der selben vnser herren durch misse wasses vnd crieges willen, die by vns lange kuntlichen gewest sint, vnser yeclicher sin erben adir nachcumelinge nach marczail, als er von xviii. huben, die vndir vns eyme vil deme andern wenig geteilit sin, vier ern die neste nach eyn andir cummen sollent von yedir hube zwschen den zwein vnser frauwen tagen als sie zu Hymmel fur vnd geborn wart, viii. malter korns vor die stat zu Mentze den selben herren sal iar die selbin zyt reichen vnd bezalen also, daz yedir hube druer malter ist gelichit vnd sal auch vnser keiner sainen mist adir stro von den selben guden virkeufen u. s. w. Alle dise vorg. stucke vnd artikel zwoschen den egen. herren vnd vns sint gehandilt vnd volnendit vor scholtheizen vnd scheffen zu Rodeheim, mit namen vor Hentzen Ecken den scholtheizen vnser jungfrauwen von Kunigesteyn, vor Hentzen Gisen, vor Hentze Smede, vor Johan Wollenstedir vnd vor Gerharde Smede scheffen zu Rodeheim, in Hentzen Gisen hof zu Rodeheim, vnd derselben dinge zu merer sichirheide, so han wir gebeden den strengen edelkneht juncher Fritzen von Hohenburg vnd Lamperten einen scheffen zu Rodeheim, daz sie ir Ingesigel an desen brief han gehangen.

Act. et dat. a. d. M.CCC.LXIX, vi. fer. prox. p. Mathie apost.

(Die Siegel fehlen.) Orig.

Nr. 1025.

1369 (11. März). Ich Folpracht von den Sassin vnd Bechte sin Eliche wirtin Bekennen, daz wir vorkaufft han vnser Gut, daz gelegin ist czu Widratzhen mit namen des aldin Fogels gut myt xxii. hellern, uffe Siffrides Spisses

gude xxxii. heller, uffe Heynrich Mutzingis gude iii. schillinge phenige vnd i. hun, uffe Muselins gude iii. schillinge heller vnd i. hun, uffe Wigeln Plugers gude iii. schillinge heller, der meystern vnd deme Conuente des closters czu Werberg. — Zeugen: Bertolt von Herbersteyn, Heynrich Dreyros, Henne Grusser u. a. m.

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.lxix, uffe den suntag, als man singet Letare Iherusalem czu der messe.

(Das Siegel des Ausstellers hängt beschädigt an.)

Orig.

Nr. 1026.

1369 (13. Apr.). Ich Eckard, Conrat vnd Heynrich gebrudere von Elkirhusen bekennen, also als wir vorsazt han vnßer deil an deme zehinden zu Langengunse deme apte vnd deme Clostere zu Arnspurg zu abe slage vor eyne summe geldes, den wir zu manlene han von Heinriche Lantgrauen zu Hessen, dar zu her sine gunst vnd willen getan hat ses iar, also bescheidenlich, wanne disse ses iar vbir gangen sint, were yeß dan sache, daz der vorg. zehinde nicht sollen sich selber gelost en hette an deme abe slage von den scharen, dye da binnen gefallin mogint, so globen wir dar after in deme syebinden jare den zehinden widder ledig vnde loyz zu machene von der egen. vorsatzunge.

Act. et dat. a. d. M.CCC.LXIX, fer. vi. prox. p. dom. quasimodogenii.

(Das Siegel des vorg. Eckard ist abgerissen, liegt aber in grünem Wachse unversehrt bei.) Orig.

Nr. 1027.

1369 (30. Mai). Ich Folpracht von Sassen scheffen czu Grunenberg vnd ich Bechte sin Eliche wirten bekennen, daz wir virkauft han vnß deil dez czehinden czu Hadinfelde mit allem zugehorde den Ersamen luden Happeln

Schauwenfuße myn Folprechte oheyme vnd allen finen Erbin, Conczen, Sifryde vnd Bechtolde Ruczenmulen gebrudern myn Folprechten neben, allen iren geswistern vnd Erbin, Clause von Sassen scheffen czu Grunberg vnßme brudere vnd swagere, Hildeburge finer Elichen wirten vnd allen iren Erbin, also daz der vorg. czehinde glicher halber sal blyben bye Clause, Hildeburge egen. vnd iren Erbin vnd daz ander halbe deil sal blyben bye Happeln myn Folprechte oheyme vnd allen finen Erbin, bye Conczen, Sifryde vnd Bechtolde egen. bye iren geswistern vnd allen iren Erbin, vnd hand vns darvmme bezalet crr. guldin.

Dat. a. d. M.CCC.LXIX, in vig. corporis Christi.

(Das Siegel der Stadt Grünberg ist abgeschnitten.)

Orig.

Nr. 1028.

1369 (1. Juni). Ich Thyne vor wilen eliche husfrawe Johan Beigers scheffens zu Wetflar erkennen, daz ich mit verhengnisse Johann Beigers scheffen daselbes vnd Alheide syner erlichen husfrawen mynes lieben sunes vnd snurchen verkaufft han dem dechen vnd dem cappitelle des Stifftes zu Wetflar rr. malder korngeldes ewiger gulde vz allen vnsern guden zu Gridele, daz wir die den vorg. herren gelden vff s. Bartholomeus dage des h. aposteln zu Wetflar vff irn spiecher vmb drittehalb hundert marg phennige vnd han in die bewiset vff disse nachgeschreben vnß gude, mit namen daz halbeteil der wiesen hynesyt der Lone zu Husen vndir dem Loneberg gelegen, darzu vii. morgen wiesen In Garbynheymer auwe vnd alle vnß gude zu Runheym. — Zeugen: Johan von Hirlsheym vnd Gerbracht Markle scheffene zu Wetflar.

Geb. des nehisten fritages nach vnß herren lichams tage n. Chr. geb. m.ccc.lxix.

(Die Siegel der Aussteller und der Stadt Wetzlar hängen wenig beschädigt an.) Orig.